

Archiv der Gossner Mission

im Evangelischen Landeskirchlichen Archiv in Berlin



Signatur

Gossner_G 1_1562

Aktenzeichen

7/10

Titel

Tageskopien der Buchhaltung

Band

Laufzeit 1984 - 1987

Enthält

alle aus der Buchhaltung abgehende Schreiben in Kopie

Missionswerk der
Evang. Luth. Kirche in Bayern
z.Hd.v.Herrn Pfr. Walz

8806 Neuendettelsau

X

25. November 1987

Betr.: Haushaltzzuschuß für die Gossner Mission 1988

Sehr geehrter Herr Pfr. Walz,

wir danken für die Überweisung im Juni d.J. von DM 55.000.- als Zuschuß
für unseren Haushalt für die Indienarbeit der Gossner Mission.

Wir haben diesen Betrag in unsrer Buchhaltung abgegrenzt auf das Jahr 1988,
da Sie uns diesen Betrag bereits im Januar, lt. Ihrem Schrb.v.8.1.87, über-
wiesen hatten.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag:

h.e.

(Anne Hönnige)



Mrs.
Sietske Krisifoe
P.O. Box 50 162

Lusaka
Zambia

X

17. Nov. 1987

Liebe Sietske!

Anbei schicke ich Dir die Berechnung des Gehaltes ab Oktober 1987, eine Aufstellung über die Novemberzahlung (Einschließlich Oktober), sowie die Lohnstreifen August, September und November 1987. Gleichzeitig erhältst Du die Kopie über die Verlängerung der Unfallversicherung.

Ich hoffe, es ist für Dich in Deutsch einigermaßen verständlich, da ich ja keine englischen Briefe schreiben kann (sonst muß Gaby oder Dieter übersetzen).

Über die WEM habe ich heute Papier bestellt, abbei die Kopie.

Ich weiß nicht, ob Deine Schwester Dir schon geschrieben hat. Die Lebensversicherung von Izaak braucht eine Vollmacht von Dir, daß Deine Schwester das Geld überwiesen bekommen soll, bzw. die Angabe der Konto-Nummer von Dir.

Für Erhard ist noch kein Ersatz gefunden, er fehlt uns doch sehr.

Ich hoffe, es geht Dir und den Kindern gut. Wir denken oft an Euch.

Viele Grüße

Brigitte

Herrn
Ulrich Luig
c/o Gossner Service Team
P.O. Box 4

X

Sinazeze/via Chidima
Zambia

17. Nov. 1987

Lieber Ulrich!

Anbei schicke ich Dir die Neuberechnung der Vergütung ab Oktober , die Lohnstreifen 08/87 - 11/87, sowie eine Aufstellung über die November-Vergütung. Du erhältst von uns lt. Tarifvertrag nur 8/12 Weihnachtsgeld, die restlichen 4/12 werden von der EKHN gezahlt. Ich habe deswegen bereits dorthin geschrieben.

Nun zu den Abzügen:

Nach Rücksprache mit Dieter Becker soll die Kamera zu Deinen Lasten gehen, die Filme werden von der Gossner Mission gezahlt.

Für Dein Auto behalten wir monatlich DM 400,-- ab November ein. Diese Rate wurde auch von den anderen Mitarbeitern gezahlt. Bitte, teile uns noch mit, ob wir das Auto versichern sollen oder ob Du Dich selbst darum kümmерst.

Mit Deiner Frau habe ich ausgemacht, daß sie uns eine Rechnung für das Thermopapier zuschickt, die Disketten gehen auf Deine Rechnung (so wäre es mit Erhard abgesprochen).

Ich hoffe, ich habe nichts vergessen.

Viele Grüße aus dem verregneten Berlin

Brigitte

Frau
Gudrun Herlitz
c/o Gossner Service Team
P.O. Box 4

Sinazese/via Choma
Zambia

X

17. Nov. 1987



Liebe Frau Herlitz!

Als Anlage erhalten Sie Ihren Arbeitsvertrag ab 1.11.1987 in doppelter Ausfertigung mit der Bitte, diesen zu unterschreiben, und uns 1 Exemplar zurückzuschicken.

Gleichzeitig erhalten Sie die Berechnung der Vergütung ab 1.11.87 und den Lohnstreifen 11/87, sowie eine Durchschrift des Schreibens der AOK Berlin.

Ich möchte Sie noch bitten, uns eine Aufstellung Ihrer persönlichen Gegenstände (mit Wert) zu schicken, damit wir eine Versicherung dafür abschließen können, auch für den Rücktransport.

Mit freundlichen Grüßen

Jrg Hf De pfe

W E M
Wirtschaftsst. Evang. Missionsges.
z. Hd. Herrn Lanzenberger
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

17. Nov. 1987

Betr.: Auftrag für Kauf und Verschiffung nach Zambia

Sehr geehrter Herr Lanzenberger!

Wir bitten um Kauf und Verschiffung der nachfolgend aufgeführten Artikel:

50 Pakete = 25.000 Blatt duplicating paper white Art.-Nr. 97.2002

14 Pakete = 7.000 Blatt duplicating paper red Art.-Nr. 97.9999

12 Pakete = 6.000 Blatt " blue "

12 Pakete = 6.000 Blatt " green "

12 Pakete = 6.000 Blatt " yellow "

Dieses Papier wurde von Ihnen bereits mit Rechnung Nr. 2392 vom 5.11.1985 geliefert.

Der Empfänger in Zambia ist: Gossner Service Team
Liaison Officer
P.O. Box 50 162
Lusaka
Zambia

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

(Dupke)

PS: Wenn möglich, bitten wir diesen Auftrag mit "Konto K"-Mittel zu verrechnen.

cc: S. Krisifce, Lusaka

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

16. November 87/hö

Betr.: Überweisungen nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte überweisen Sie für uns folgende Beträge nach Indien:

an die G.E.L.Church in Chotanagpur/Indien, Overseas Bank, Main Road Ranchie 834001
account No. current A/c. Nr. 668
registrationsnumber: 0311 900 11
Verwendungszweck: s.Schr.b.v.16.11.87

DM 70.713.68

an YMCA Young Men's Christian Assosiation "Johannesen-Building"
Old Hazaribagh Road, Ranchi- 834001 Indien

A./c. No. 4113 Bank of India, Ranchi, Club side Branch, Main Road
Verwendungszweck: s.Schr.b.v. 16.11.87/hö registrations-No.031190075

DM 4.616.29

North Western G.E.L.Church Compound, Main Road, Ranchi-834001, Bihar/India
A/c.No. 6404 Canara Bank, Main Road India/Ranchi
registrations-number:0311 900 72
Verwendungszweck:s.Schr.b.v.16.11.87/hö

DM 3.000.--

Den Gesamtbetrag von DM 78.329.97 überweisen wir in den nächsten Tagen auf
Ihr Konto bei der Evang. Darl.-Gen. Kiel Nr.304 958 1 (BLZ 210 602 37)

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Anne Hönnige

(Anne Hönnige)

To the Pramukh Adhyaksh
Rev.S.Mohan, M.G.
G.E.L.Church Compound

Ranchi - 834 001
India

X

16.11.1987/hö

Dear Rev. Mohan M.G.!

today we have transferred the following amounts trough E M W Hamburg:

B E L the last instalment for 1987	DM 65.000.--	
Tabitha Bible Scholl Govindpur	" 1.860.--	
Mikir Hills, Krankenstation	" 500.--	
Kirchbau Mango Gitilpi (Church-Building)"	328.68	
Vikas Maitri	" 25.--	
Takarma, the last instalment budget 87	" <u>3.000.--</u>	
Ymca Young Men's Christian Assosiation	DM 70.713.68 DM 4.616.29 DM 75.329.97	to Kss account to YMCA account

Yours sin cerely
i.A.

Anne Hönnige

(Anne Hönnige, Treasurer)

North Western G.E.L.Church Compound
Main Road,
Dr. Nirmal Minz
Ranchi-834001, Bihar - India

X

16.11.1987/hö

Dear Dr. Minz,

this is inform you, that we have transferred today

DM 3.000.-- trough E M W Hamburg

Donation from Mr. Ruhama Jay Lakra, Universitätsstraße 55, 5000 Köln.

Yours sincerely
i.A.

Anne Hönnige

(Anne Hönnige, Treasurer)



Y M C A
General Secretary
Nityanad Naik
Old Hazaribagh Road
Ranchi-Bihar
- Indien -

X

16.11.87/hö

This ist to inform you, that we have transferred the amount of

DM 4.616.29

Donation from Emmaus-Gemeinde 2000 Hamburg 70.

Yours sincerely
i.A.

Anne Hönnige

(Anne Hönnige, Treasurer)



XXXXXX
85 00 04-0

Herrn
Pfr. i. R. Helmuth Borutta
Schlüterstr. 6/IV

8500 Nürnberg 30

X

13. Nov. 1987

Lieber Herr Pfr. Borutta!

Als Anlage erhalten Sie den Vordruck für die BfA und 3 Fotokopien.

Leider können die genauen Daten über die Internierungszeit nicht bestätigt werden, da die Personalunterlagen lt. Aussage von Frau Jarofki im Frühjahr 1945 durch Brand vernichtet wurden.

Evtl. können Sie von anderen Missionaren, die während der Kriegsjahre in Indien waren, noch eine Bestätigung erhalten.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Duplex
(Duplex)

Anlagen

An das
Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

12. November 1987

Betr.: Überweisung nach Nepal

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte überweisen Sie DM 31.592.35

Account Number: United Mission to Nepal 949-1-092228, Chase Manhattan Bank, NA
Chase Private Banking International, NY 350 Park Ave, 5th Floor
New York NY 10022 U.S.A.

Vermerk: see letter dated 12.11.87 - Donation from 1986 und 1987

Wir überweisen den Betrag aheute auf Ihr Konto bei der Ev. Darken.Kiel.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

(Hönnige)

An die
United Mission to Nepal
c/o Mr. Erling Wennemyr
Post Box 126

Kathmandu / Nepal

X

12. November 1987

Betr.: Überweisung zweckgebundener Spenden

Dear Mr. Wennemyr,

this is to inform you, that we have transferred today DM 31.592.35.
to the UMN. of this amount are meant:

		1986	1987
for small scale industrie	DM	2.665.-	1.630.-
for Training and Scholarship Funds	"	1.125.09	219.52
for Students Financial Assistente F.	"	1.197.59	---
for Health-Service	"	-.-	200.--
for integrated rural development proj.		1.160.-	900.--
for Tree planting / RDC	"	22.495.15	---
		28.642.83	2.949.52

Yours sincerely
I.A.

(Hönnige)

XXXXXX

85 00 04-0

Vereinigte Aachen-Berlinische
Postfach 50

5100 Aachen

X

12. Nov. 1987

Betr.: Ihr Schreiben vom 30.9.1987, str-u-t/A gü-gi
87 113 RG 01949
40 20 00 0534

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Anlage übersenden wir Ihnen die unterschriebene Abfindungserklärung
der Eheleute Brannan für den o. a. Versicherungsfall.

Wir bitten um Überweisung auf eines unserer Konten, das Geld wird dann
von uns an das Ehepaar Brannan weitergeleitet.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlage

XXXXXX

85 00 04-0

ECCLESIA
Versicherungsdienst GmbH
Postfach 133

4930 Detmold

X

12. Nov. 1987

Betr.: Krankenversicherung für Ausländer in der BRD - Frau Dr. Anni Horo
Kunden-Nr. 0/100094/003, Buchungssachen 0/100094/2606

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die als Kopie beigefügten Rechnungen in Höhe von insgesamt DM 319,40 für
Frau Dr. Horo wurden von uns beglichen.

Aufgrund der für Frau Dr. Horo abgeschlossenen Krankenversicherung bitten
wir um Erstattung auf eines unserer u. a. Konten. Die Originalrechnungen
können auf Wunsch vorgelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlagen

Mrs.
Sietske Krisifoe
P.O. Box 50 162

Lusaka
Zambia

X

12. Nov. 1987

Liebe Sietske!

Anbei schicke ich Dir eine Kopie des Schreibens v. Mabel Jaan über die Urlaubszeiten.

Erhard ist der Meinung, daß sie im Mai (?) 2 oder 3 Wochen ohne Vorankündigung in Urlaub gefahren sind. Kannst Du bitte die aufgeführten Urlaubstage überprüfen und mir mitteilen? Es ist nur in Ausnahmefällen zulässig, daß der Urlaubsanspruch auf das nächste Jahr übertragen wird.

Liebe Grüße aus Berlin

Brigitte



XXXXXX

85_00 04-0

An das
Büro Dr. Walter KG
z. Hd. Frau Oberhäuser
Wolperath
520
5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

X

12. Nov. 1987

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Wir bitten Sie um Abschluß einer Haftpflichtversicherung für unsere Arbeitnehmerin, Frau Gudrun Herlitz, geb. am 5.3.1949, für die Zeit vom 1.11.1987 bis 30.9.1988 mit folgenden Deckungssummen:

DM 500.000,-- für Personenschäden je Ereignis,
jedoch nicht mehr als
DM 300.000,-- für die einzelne Person
DM 100.000,-- für Sachschäden
DM 10.000,-- für Vermögensschäden.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

XXXXXX

85 00 04-0

Kirchenverwaltung der
Ev. Kirche in Hessen und Nassau
z. Hd. Herrn Bürger
Postfach 44 47

X

6100 Darmstadt

10. Nov. 1987

Betr.: Pfarrer Ulrich Luig, geb. Kinder, geb. am 13.1.9945
Zahlung der Sonderzuwendung für 1987

Sehr geehrter Herr Bürger!

Wie telefonisch mit Herrn Helm abgesprochen, erhalten Sie als Anlage die Lohnsteuerkarte 1987 für Pfr. Ulrich Luig zur Eintragung der Sonderzuwendung.

Pfr. Luig erhält von uns lt. Tarifvertrag für 1987 nur anteilig 8/12 Sonderzuwendung, die restlichen 4/12 müßten von Ihnen gezahlt werden.

Wir bitten Sie, die Steuerkarte nach der Eintragung an uns zurückzuschicken.

Mit freundlichen Grüßen
i. A,

Dupke
(Dupke)

Anlage

B H W - Bausparkasse
Postfach 6 6 6

3250 Hameln 1

x

10. November 1987

Betr.: Bausparnummer 2 293 439 N O und N O2

Sehr geehrte Damen und Herren,

Pfr. Erhard Mische ist am 30. September 1987 aus den Diensten der Gossner Mission ausgeschieden.

Wir haben versäumt, seine beiden Daueraufträge an die BHW rechtzeitig zu stornieren und so wurden per 28.10.d.J. einmal DM 52.- und DM 490.50 zuviel von uns an Sie überwiesen.

Wir bitten Sie um Überweisung des Gesamtbetrages von DM 542.50 auf unser untenstehendes Konto bei der Berliner Bank Nr. 0 407 480 700 (BIZZ 10020000)

Vielen Dank und freundliche Grüße

KW { }

P.S.: Es wäre schön, wenn wir unser Konto noch vor Jahresende ausgleichen könnten.

Gossner Mission



Handjerystraße 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Gossner Mission
Albert-Schweitzer Straße 113-115
6500 Mainz

- Indien
- Nepal
- Zambia
- Öffentlichkeit
- Gemeindedienst
- Verwaltung

Berlin, den 10. November 1987

Betr.: Weiterleitung von zweckgebundenen Spenden

Liebe Frau Reuter,

wir überweisen Ihnen heute DM 430.- auf die Mainzer Volksbank für zweckgebundene Spenden, die im Laufe der Monate bei uns eingegangen sind.

Aus den beiliegenden Kopien können Sie alles weitere entnehmen.

Herzliche Grüße aus Berlin

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- Indien
- Öffentlichkeit
- Nepal
- Gemeindedienst
- Zambia
- Verwaltung

- Lt. Rücksprache am _____
 - Erledigung Ihres Anrufs/
Schreibens vom _____
 - Mit Dank zurück
 - Zum Verbleib bei Ihnen
 - Anruf
- Mit der Bitte um
- Kenntnisnahme
 - Erledigung
 - Rücksprache
 - Stellungnahme
 - Abzeichnung
 - Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat	Datum
				4. 11. 1987

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Haus
Haus-Uve Schwedler
c/o E. Baiteczko
Schillerstr. 29
2860 Osterholz-Scharm-
beck

Liebes Haus-Uve!
Du bei noch zu diesem kleinen
Auftrag. Ich hoffe, du bist
nicht unter diesen unzähligen
Zust zusammen.

Brigitte

Frau
Sabine Häusler
c/o UMN United Mission to Nepal
P.O. Box 126

Kathmandu/Nepal

X

4. Nov. 1987

Liebe Sabine!

Damit meine Ablage etwas leerer wird, anbei folgende Unterlagen:

1. Neufestsetzung der Vergütung ab 1.12.1986 bzw. 1.1.1987
2. Prämienrechnung für Versicherung der beweglichen Habe
(nur zur Kenntnisnahme)
3. Vergütungsstreifen 11/86 bis 10/87

Die Berliner Neuigkeiten kannst Du Dir ja mündlich von Hanns-Uwe erzählen lassen. Bitte, sprich mit ihm noch einmal über Deinen Mietzuschuß. Ich werde bis Dezember die Differenz von DM 170,--/monatlich auf Dein Konto überweisen. Bleibt es weiterhin bei diesem Betrag?

Viele Grüße aus dem trüben Berlin

Brigitte

Herrn
Gerhard Honold
c/o UMN United Mission to Nepal
P.O. Box 126

Kathmandu/Nepal

X

4. Nov. 1987

Lieber Gerhard!

Die Dienstreise von Hanns-Uve ist die beste Gelegenheit, die hier ange-
sammelten Unterlagen loszuwerden.

1. Neufestsetzung der Bezüge 5 x
2. Rechnung über Bücher
3. Prämienrechnung Versicherung der beweglichen Habé (z. Kenntnisn.)
4. Abrechnungen v. DÜ (z. Kenntnisnahme)
5. Vergütungsstreifen 11/86 - 10/87

Die Neuigkeiten aus Berlin wirst Du ja von Hanns-Uve erfahren.

Viele Grüße

Brigitte

Herrn
Rolf-Friedrich Bredt
P.O. Box 89

Siavonga
ZAMBIA

X

3. Nov. 1987

Betr.: Anfrage der BfA Berlin - Ihr Schreiben vom 12.9.1987

Sehr geehrter Herr Bredt!

Nach Durchsicht der alten Personalakten habe ich nur ein Schreiben von Ihnen gefunden, daß Sie sich ab 1.10.1970 in England aufgehalten haben.

Während der Vorbereitungszeit beim DED vom 1.7. - 30.9.1970 und ab 1.12.1970 (Beginn des Anstellungsvertrages) waren Sie über die AOK versichert bzw. wurden die Beiträge erstattet.

Warum für die Monate Oktober und November 1970 keine Beiträge gezahlt wurden, kann ich heute nicht mehr feststellen. Ich nehme aber an, daß es sich um eine vertragslose Zeit gehandelt hat, da der 3-monatige Vorbereitungsvertrag am 30.9.1970 endete und der Hauptvertrag erst am 1.12.1970 begann.

Ich lege Ihnen als Anlage eine Kopie der BfA-Anfrage bei.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlage

XXXXXX

85 00 04-0

An die
AOK Berlin
Mehringplatz 15

1000 Berlin 61

X

2. Nov. 1987

Betr.: Gudrun Herlitz, geb. am 5.3.1949; beschäftigt als Agrar-Fachwirtin
in Zambia

Sehr geehrte Damen und Herren!

Frau Herlitz ist seit dem 1.11.1987 für uns in Zambia tätig. Sie unterliegt ausschließlich unseren Weisungen und versieht ihren Dienst im Rahmen der missionarischen Tätigkeit der Gossner Mission.

Wir bitten um Bestätigung, daß bei der Mitarbeiterin nach § 4 Abs. 1 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IV) eine Ausstrahlung und demzufolge Versicherungspflicht in allen 3 Zweigen vorliegt, da sie zu den Personen gehört, die im Rahmen eines im Geltungsbereich des SGB bestehenden Beschäftigungsverhältnisses in ein Gebiet außerhalb dieses Geltungsbereiches entsandt wird und die Entsendung infolge der Eigenart der Beschäftigung oder vertraglich im voraus begrenzt ist.

Als Dauer des Dienstes in Zambia sind voraussichtlich 11 Monate vorgesehen.

Wir hoffen auf baldige Bestätigung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

XXXXXX

85 00 04-0

An das
Finanzamt für Körperschaften
Schöneberger Str. 2-3

1000 Berlin 61

X

2. Nov. 1987

Betr.: Doppelbesteuerungsabkommen mit Zambia;
Unsere Steuer-Nr. 26/5225

Sehr geehrte Damen und Herren!

Frau Gudrun Herlitz, geb. am 5.3.1949, ist in unserem Auftrag vom 1.11.1987
bis voraussichtlich 30.9.1988 in Zambia tätig.

Wir bitten um Bestätigung, daß Frau Herlitz aufgrund des Doppelbesteuerungs-
abkommen mit Zambia von der Steuerpflicht befreit ist.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)



XXXXXX

85 00 04-0

Jeanine Baum

BfS

BH 1

X

30. Okt. 1987

Betr.:

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Anlage übersenden wir Ihnen die neuen Unterschriftenproben für unser
o. a. Konto.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

(B. Dupke)

Anlage

XXXXXX

85 00 04-0

Herrn
Dr. Christian Berg
Hermannstr. 1 b

1000 Berlin 37

X

29. Okt. 1987

Betr.: Heizkostenabrechnung 1986 bzw. Vorauszahlung für 1988

Sehr geehrter Herr Dr. Berg!

Die Heizkosten für das Jahr 1986 betragen gemäß beigefügter Abrechnung der
Heim- und Industrie Betreuungs- und Verwaltungsgesellschaft DM 2.156,34
abschließlich Ihrer monatl. Vorauszahlungen von DM 200,-- DM 2.400,--

verbleibt ein Guthaben in Höhe von DM 243,66

Den Erstattungsbetrag werden wir auf Ihr Konto bei der Deutschen Bank Berlin
überweisen.

Bedingt durch den geringeren Heizkostenanteil im Jahr 1986 setzen wir die
monatlichen Vorauszahlung für das Jahr 1988 auf DM 200,-- fest. Die neue Miete
ab 1.1.1988 beträgt somit insgesamt DM 1.439,77.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

D. Dupke
(Dupke)

Frau
Gudrun Herlitz
c/o Gossner Service Team
P.O. Box 4

X

Sinazese/via Choma
Zambia

29. Okt. 1987

Liebe Frau Herlitz!

Ganz auf die Schnelle, damit der Brief noch mitgenommen werden kann.

Folgende Beträge wurden auf Ihr Konto bei der BfG, Konto-Nr. 2117828400 überwiesen:

DM 1.000,-- am 26.6.1987 für Juni 1987

DM 2.000,-- am 26.8.1987 für Juli und August 1987

DM 1.000,-- am 17.9.1987 für September 1987

Evtl. können die Buchungstermine bei Ihrer Bank etwas später sein.

Für den Oktober wurde kein Geld überwiesen (Vorschuß in Kwacha).

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)

XXXXXX

85 00 04-0

An das
Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

19. Oktober 1987

Betr.: Freiwillige Beitragsentrichtung zur Angestellten- und Arbeiterrentenversicherung für Versicherte im Ausland
- Ihr Rundschreiben vom 8.10.1987

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die für die Gossner Mission im Ausland tätigen deutschen Mitarbeiter unterliegen alle der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht. Wir senden Ihnen daher die Vordrucke unausgefüllt zurück.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlage

XXXXXX

85 00 04-0

Bn
Ecclesia Versicherungsdienst
Geschäftsstelle Berlin
Drakestr. 5

X

1000 Berlin 45

6. Okt. 1987

Betr.: Krankenversicherung für Ausländer
n

Sehr geehrter Herr Weber!

Wir bitten um Abschluß einer Krankenversicherung für Ausländer für:

Dr. C.K. Paul Singh
Missionsdirektor der Gossner Kirche in Ranchi/Indien
vom 10.10.1987 - 10.11.1987

Rev. Suresh Toppo
aus Ranchi/Indien, z.Z. Stipendiat der Ev. Kirche in
Berlin-Brandenburg DDR
vom 19.10.1987 - 8.11.1987

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

XXXXXXX

Lippisches Landeskirchenamt
z. Hd. Herrn Heuer
Postfach 132

4930 Detmold

X

2. Okto. 1987

Betr.: Aktenz. 300-4/M/17/O Nr. 17211 (3.3) v.Ski.

Sehr geehrter Herr Heuer!

Als Anlage erhalten Sie eine Kopie des Schreibens v. 4.4.1968, worin das BDA von Herr Mische auf den 1.6.62 festgesetzt wird, sowie eine Kopie der Festsetzung der Bezüge bei der Gossner Mission ab 1.10.1978.

Unterlagen aus der Tätigkeit bei der Lippischen Landeskirche sind bei uns nicht vorhanden.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlagen

Frau
Elisabeth von Grot
Beienroder Hauptstr. 1

3308 Königslutter

X

30. Sept. 1987

Liebe Frau von Grot!

Wir möchten Ihnen noch einmal ganz herzlich für die uns - anstelle von Blumen - überwiesenen Spenden anlässlich des Todes Ihres lieben Mannes danken.

Als Anlage erhalten Sie eine Aufstellung über die bei uns eingegangenen Beträge in Höhe von insgesamt DM 3.654,--. Die Spender haben bzw. werden von uns ein Dankschreiben (lt. beiliegender Kopie) erhalten. An Dr. von Stieglitz haben wir ebenfalls eine Kopie des Dankschreibens geschickt.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)



Diakonisches Werk Berlin e. V.
z. Hd. Herrn Oberländer
Paulsenstr. 55/56

1000 Berlin 41

X

28. Sept. 1987

Betr.: Übernahme von 50 % der Personalkosten für Frau Frauke Füllemann-Hoyer

Sehr geehrter Herr Oberländer!

Als Anlage übersenden wir Ihnen eine Aufstellung der entstandenen Personalkosten für Frau Füllemann-Hoyer vom 1.7. - 30.9.1987.

Wir bitten Sie, Ihren Anteil von 50 % = DM 9.184,10 auf eines unserer u. a. Konten zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

-Dupke-

Anlage

XXXXXX
85 00 04-33

Herrn
Dr. Christian Berg
Hermannstr. 1 b
1000 Berlin 37

25. Sept. 1987

Betr.: Mietwohnung in 1000 Berlin 37, Hermannstr. 1 b,
hier: Mieterhöhung

Sehr geehrter Herr Dr. Berg,

ab 1.1.1988 erhöht sich die von Ihnen zu zahlende Miete um 5 %. Der monatliche Mietzins beträgt dann DM 1.239,77.

Die monatliche Heizkostenpauschale setzen wir auf DM 300,-- fest, wobei der monatliche Durchschnittsverbrauch von 1985 (die Abrechnung für 1986 liegt noch nicht vor) zugrunde gelegt wurde. Wir bitten Sie, ab 1.1.1988 insgesamt DM 1.539,77 zu überweisen. Sollte sich in der Heizkostenpauschale durch die Abrechnung für 1986 eine Veränderung ergeben, teilen wir Ihnen dieses umgehend mit.

Die Heizkostenabrechnung für das Jahr 1987 werden wir nach Erhalt der Abrechnung von der Verwaltung des Heim- und Industriebaus vornehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dupke
-Dupke-

XXXXXX

85 00 04-0

Einschreiben

Lippisches Landeskirchenamt
Postfach 132
4930 Detmold

X

14. Sept. 1987

Betr.: Aktenz.: 300-4/M/17/O Nr. 17211 (3.3) v. Ski. - Pfr. Erhard Mische

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Anlage erhalten Sie folgende Unterlagen für Pfarrer Mische:

1. Lohnsteuerkarte 1987
2. Kopie der Abtretung BHW
3. Kopie der gezahlten Vergütung

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlagen

XXXXXX

85 00 04-0

An das
Büro Dr. Walter KG
z. Hd. Frau Oberhäuser
Wolperath

5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

x

27. Aug. 1987

Betr.: Versicherung beweglicher Habe - Ehepaar Brannan
Unser Schreiben vom 17.8.1987

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Im Nachtrag zu unserem Schreiben vom 17.8.1987 erhalten Sie als Anlage die Kopie eines Briefes vom 21.8.1987 von Frau Brannan mit der Bitte um Erstattung von zusätzlichen € 50,-- für gestohlene Sachen.

Wir bitten um Prüfung und ggf. Überweisung an uns.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)



Frau
Hedwig Schmidt
Hasenhof 5
Dr.-Jul.-Leber-Str. 37-39

2400 Lübeck 1

X

26. Aug. 1987

Liebe Frau Schmidt!

Als Anlage erhalten Sie die Neuberechnung Ihrer zusätzlichen Altersversorgung rückwirkend ab 1.1.1987, sowie die Vergütungsstreifen 06/86 - 09/87.

Gleichzeitig möchten wir Sie bitten, uns Ihren neuen Rentenbescheid zu schicken.
Der letzte uns vorliegende Bescheid ist vom 1.6.1985.

Mit freundlichen Grüßen

B. Dupke
(B. Dupke)

Anlagen

Felikan ® adreßta
Superintendentur des
Kirchenkreises Dortmund Mitte
z.Hd.v.Herrn Dr. Klaus vStieglitz
Jägerstraße 5

4600 Dortmund 1

X

24. August 1987/hö

Lieber Herr Dr. von Stieglitz!

Haben Sie vielen Dank für Ihren Brief vom 18. August d. Jahres.

In den vergangenen vier Wochen sind ca. 3.500.- DM Gaben für die Gossner Mission eingegangen, zum Gedächtnis von Herrn Pfr. i.R. Kurt v.Grot.

Da aber immer noch sporadisch Spenden von Freunden und Bekannten der Familie von Grot eingehen, haben wir unsere "Spendenliste" noch nicht abgeschlossen. Sobald dies geschehen ist, werden wir diese Frau von Grot zuschicken, und sobald Herr Hecker aus Indien zurückgekehrt ist, werden alle Spender und Geber einen Dankbrief der Gossner Mission nebst Spendenquittung erhalten.

Mit herzlichen Grüßen
i.A.

(Anne Hönnige)

XXXXXX

85 00 04-0

Gemeinschaftswerk der Evangelischen
Publizistik e. V. (GEP)
Postfach 17 03 61

6000 Frankfurt 17

X

20. Aug. 1987

Betr.: Kunden-Nr. 150000610
Abo "Entwicklungs politik" für Gossner Service Team, Zambia

Sehr geehrte Damen und Herren!

Hiermit kündigen wir das o. a. Abo zum 31.12.1987.

Wir bitten um Bestätigung.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

XXXXXX

85 00 04-0

Deutscher Pressevertrieb
Buch-Hansa GmbH
Postfach 10 16 02

2000 Hamburg 1

x

20. Aug. 1987

Betr.: Kunden-Nr. 008 03845 1 6
Abo "Die Zeit" an Gossner Service Team, Zambia

Sehr geehrte Damen und Herren!

Hiermit kündigen wir das o. a. Abo zum 31.12.1987.

Wir bitten um Bestätigung.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)



Dienste in Übersee
z. Hd. Frau Intemann
Gerokstr. 17

7000 Stuttgart 1

X

20. Aug. 1987

Liebe Ursel!

Gestern haben wir von Frau Luig die Verträge zugeschickt bekommen, leider unvollständig.

Damit Du erst einmal Deine Unterlagen vervollständigen kannst, habe ich die fehlenden Seiten aus unseren Blanko-Verträgen kopiert.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte



Frau
Margarete Liehr
Cauerstraße 30
1000 Berlin 10

18. August 1987

Liebe Frau Liehr,

für Ihre freundliche Spende in Höhe von 2 x DM 10.- danken wir Ihnen ganz herzlich. Wir freuen uns sehr, daß wir bisher unsere Hilfe für die Brüder und Schwestern in Indien, Nepal und Zambia weiterführen konnten, und wir danken Gott, daß wir sie nicht enttäuschen müssen.

Sie haben uns gebeten, Ihnen keine Schriften mehr zuzusenden, da Sie nicht mehr spezifischen können und wir möchten Ihnen antworten, daß wir Ihnen trotzdem gerne weiterhin unseren Informationen zukommen lassen möchten, denn wir brauchen nicht nur Menschen, die uns finanziell unterstützen, sondern genau so wichtig ist das Mittragen unserer Arbeit in Gedanken und im Gebet.

Mit freundlichen Grüßen und Segenswünschen für Sie und in Dankbarkeit für Ihre bisherige Unterstützung
i.A.

(Hönnige)

An das
Büro Dr. Walter KG
z. Hd. Frau Oberhäuser
Wolperath

5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

X

17. Aug. 1987

Betr.: Versicherung beweglicher Habe - Ehepaar Brannan

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Als Anlage erhalten Sie die Kopie einer Aufstellung der Polizei in Malindi über gestohlene Sachen des Ehepaars Brannan.

Es handelt sich dabei um die unter Punkt 5 + 6 aufgeführten Kamera und Linsen, die in der Versicherung der beweglichen Habe mitversichert sind (siehe Kopie).

Wir bitten um Erstattung auf eines unserer u. a. Konten.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen, mit freundlichen Grüßen

i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlagen

XXXXXXX

85 00 04-0

Frau
Dr. Ute Luig
Am Heiligenstock 3

6200 Wiesbaden

X

13. Aug. 1987

Liebe Frau Dr. Luig!

Frau Herlitz hat auf Ihre Veranlassung für Ihren Mann eine Kamara und 10 Filme mit nach Zambia genommen.

Wir möchten Sie bitten, uns mitzuteilen, ob die Kamera für Ihren Mann privat gekauft wurde, oder als Dienstkamera benutzt werden soll.

Gleichzeitig bitten wir Sie, uns die unterschriebenen Dienstverträge Ihres Mannes zuzuschicken, da diese dringend von DÜ benötigt werden.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)

Herrn
Helmut Vorberg
Oppelner Straße 3
2960 Aurich

x

10. August 1987/hö

Sehr geehrter Herr Vorberg,
wir möchten Ihnen heute mitteilen, daß wir in der vergangenen Woche den
Betrag von DM 8.000.-, der Ende Juni bei uns eingegangen ist, über das
Evang. Missionswerk in Hamburg nach Indien überwiesen haben für die Ar-
beit von Herrn Dr. Bage.
Herr Dr. Bage wird Ihnen sicherlich den Geldeingang bestätigen.
Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Anne Hönnige

(Anne Hönnige)

Herrn Dr. M. Bage
Curukul Theological College
94 Purasawalkam High Road
Kelpank, Madras - 600 010

X

10. August 1987/hö

Lieber Herr Dr. Bage,

wir möchten Ihnen mitteilen, daß wir heute DM 8.000.-- über das
Evang. Missionswerk in Hamburg an das KSS überwiesen haben.

Es handelt sich um eine Spende von Helmut Vorberg für Ihr Project in Govindpur.

Mit herzlichen Grüßen aus Berlin
im Auftrag

(Anne Hönnige, Buchhalterin)

To the Pramukh Adhyaksh
Rev. S.Mohan M.G.
G.E.L.Church Pomound
Ranchi 834 001 - India

X

07. August 1987/hd

Dear Rev. Mohan M.G.!

today we have transferred the following amounts through E M W Hamburg:

for project Dr. Bage new life light	DM 8.000.--	from Mr. Helmut Vorberg -Donation-
" Electrification Govindpur	" 9.500.--	
" 3 Scholarships from Mrs. Öhler	" 1.800.--	
" Mahila Sangh (women assosiation) work shop	DM 5.000.--	
	DM 24.300.--	to KSS account
	DM 50.000.--	to KSS account
total transfer	DM 74.300.--	to KSS account
" Nakarma the first instalment to Fudi for Starting of Production section	" 4.000.--	
	DM 27.200.--	to FUDI account (from EMW Hamburg)

Yours sincerely
i.A.

Anne Hönnige
(Anne Hönnige)

0.00C*

Evang. Missionswerk Mittelweg 143	#3110 2-Rath	50 000.00 +
2000 Hamburg 13	#3131 <i>Takarma</i>	4 000.00 +
	#3190 <i>diverse</i>	24 300.00 +
	#3191 <i>Folgeschre</i>	27 200.00 +
	004	
		105 500.00 *

07. August 1987/hd

Betr.: Überweisungen nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte überweisen Sie für uns DM 27.200.--

an F U D I Technical Training Centre G.E.L. Compound, Ranchi 834001, Indien
State Bank of India, Khunti Branch, A/c. No 062-C & I

registrationsnumber: 0311 900 32

Verwendungszweck: see letter dated 07.08.87

4.000.--}
DM 74.300.--}

an die G.E.L. Church in Chotanagpur, Indien, Oversees Bank, Main Road, Ranchi-834001,
account number current /A/c. No. 668

registrationsnumber: 0 311 900 11

Verwendungszweck: see letter dated 07.08.87

105.500.--

Den Gesamtbetrag von DM 101.500.-- überweisen wir heute noch auf Ihr Konto
bei der EDG Kiel,

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

(Anne Hönnige)

Nachtrag lt. Herrn Hecker für Takarma DM 4.000.-

G.E.L.Church Chotanagpur

Anne Hönnige

D. H. H. C.

XXXXXXX

85 00 04-0

Herrn
Helmut Borutta, Pastor i.R.
Schlüterstr. 6

8500 Nürnberg 30

X

4. Aug. 1987

Lieber Herr Pastor Borutta!

Nach Durchsicht der alten Personalakten habe ich die als Fotokopien beigefügten Unterlagen über die Lebensversicherung Ihrer Frau gefunden.

Ich nehme an, daß die Versicherungssumme bereits ausgezahlt wurde, da die Police bereits zum 1.10.1957 fällig war.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

Dupke
-Dupke-

Anlagen

H E K S
Koordinationsstelle
Bürkiweg 8

3007 Bern

x

- Schweiz -

29. Juli 1987/h6

Betr.: Ihr Schreiben vom 23. Juli 1987

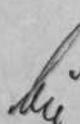
Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr o.g. Schreiben.

Wir werden die angekündigten Fr. 15.000.- selbstverständlich auf das von Ihnen angegebene Konto zurücküberweisen, wenn sie bei uns eingetroffen sind.

Die erste Überweisung aus Lausanne ist vor wenigen Tagen auf unserem Konto eingegangen.

Vielen Dank und freundliche Grüße


(Hönnige, Buchhalterin)

An das
Hauptzollamt Berlin-Süd
Zollamt Schöneberg-Post

1000 Berlin 62

X

28. Juli 1987

Betr.: Erstattung der Zoll-Euro-Abgaben

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Anlage erhalten Sie eine Kopie des Certificate of Origin/Form A für Batikkarten aus Indien.

Wir bitten um Erstattung der Zoll-Euro-Abgaben in Höhe von DM 53,98 auf eines unserer u. g. Konten.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
-Dupke-

XXXXXX

85 00 04-0

Herrn
Harald Hammerschmidt
Schaperstr. 14

1000 Berlin 15

x

21. Juli 1987

Sehr geehrter Herr Hammerschmidt!

Als Anlage erhalten Sie eine Rechnungskopie von Zambia Airways für die Flugkosten Ihrer Schwiegereltern.

Wir bitten um Überweisung von DM 4.280,-- auf eines unserer u. a. Konten.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

21. Juli 1987/hö

Betr.: Überweisung nach Nepal

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte überweisen Sie für uns US \$ 1.600.- für uns nach Nepal auf das Konto

Grindlays Bank plc (Attn.Mr.Peter Korner) 13, St.James's Square
London SW1Y 4, U.K.

Account number: A/c No. 2990580-001

Empfänger: The United Mission to Nepal

Zahlungsvermerk: Per Capita Brant 1987/88

Wir bitten um telegrafische Übereisung und werden den DM-Wert sofort nach
Erhalt Ihrer Belastungsanzeige überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



(Anne Hönnige)

Pelikan ® adretta
United Mission to Nepal
c/o Mr. Erling Mennemyr
P.O.Box 126

Kathmandu - Nepal

X

21. Juli 1987/hö

Dear Mr. Wennemyr,

today we have transferred US \$ 1.600.-- for Per Capita Grant 1987/88
for 2 persons à 800.- US \$ to the the Grindlays Bank London per telex.

Yours sincerely


(Anne Hönnige, Treasurer)

G. Lappe-Bredt und Heiner Bredt
Finkenweg 10

3492 Brakel

20. Juli 1987/hö

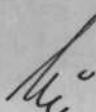
Liebes Ehepaar Bredt,

wie am Freitag telefonisch versprochen, gehen heute die gesammelten Spendenbescheinigungen an Sie zur Post.

Wir danken nochmals sehr herzliche für die großzügigen Spenden anlässlich Ihrer Hochzeit und wünschen Ihnen alles Gute.

Erhard Mische ist im wohlverdienten Urlaub und wir hoffen sehr, daß er vorher noch Zeit hatte, Ihnen zu schreiben und zu danken.

Mit herzlichen Grüßen



(Anne Hönnige, Buchhalterin)

An das
Finanzamt für Körperschaften
Schöneberger Str. 2-3

1000 Berlin 61

X

13. Juli 1987

Betr.: Doppelbesteuerungsabkommen mit Zambia;
Unsere Steuer-Nr. 26/5225

Sehr geehrte Damen und Herren!

Herr Ulrich Luig, geb. Kinder, geb. am 13.1.1945, ist in unserem Auftrag vom 9.7.1987 bis voraussichtlich 15.10.1990 in Zambia tätig.

Wir bitten um Bestätigung, daß Herr Luig aufgrund des Doppelbesteuerungsabkommen mit Zambia von der Steuerpflicht befreit ist.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
-Dupke-

XXXXXX

85 00 04-0

Dienste in Übersee
z. Hd. Frau Intemann
Gerokstr. 17

7000 Stuttgart 1

X

2. Juli 1987

Liebe Ursel!

Als Anlage schicke ich Dir von Herrn Luig:

Vorbereitungsplan (einschl. Anlage)
Gewährleistungsbescheid
Kopie der Tropentauglichkeits-Untersuchung.

Eine Kopie des Hauptvertrages ab 9.7.1987 folgt nach Unterzeichnung.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid

Anlagen

XXXXXX

85 00 04-0

AOK Berlin
Versicherungsabteilung
z. Hd. Frau Schrödter
Mehringplatz 15

1000 Berlin 61

X

2. Juli 1987

Betr.: Ulrich Luig, geb. Kinder, geb. am 13.1.1945
Betr.-Nr. 903 8474 2, Beitrags-Konto 305 714 8
Ihr Schreiben v. 27.4.1987 - IV/1-Sch/Ga

Sehr geehrte Frau Schrödter!

Wir bereits heute telefonisch besprochen, bitten wir um Überprüfung bzw. Aufgabung des Bescheides vom 27.4.1987 über die Versicherungspflicht von Herrn Luig, da sich die Voraussetzungen inzwischen geändert haben.

Grund:

Herr Luig ist ab 9.7.1987 in Zambia als Entwicklungshelfer/Pfarrer tätig. Ab diesem Zeitpunkt werden sämtliche Sozialleistungen in Amtshilfe von "Dienste in Übersee", Gerockstr. 17, 7000 Stuttgart 1, übernommen. Für die Zeit vom 15.4. - 8.7.1987 werden die Rentenversicherungsbeiträge von der Ev. Kirche in Hessen und Nassau weitergezahlt.

Als Anlage erhalten Sie eine Kopie des Gewährleistungsbescheides vom Hess. Kultusminister.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlage

XXXXXX

85 00 04-0

Hilfsstelle Westdeutscher Kirchen
z. Hd. Frau Trebuth
Goethestr. 85-87

1000 Berlin 12

X

1. Juli 1987

Sehr geehrte Frau Trebur!

Wir möchten Sie bitten, für Herr Pfarrer i.R. Walter Lange aus Bleddin/DDR die Kosten für 2 Übernachtungen mit Vollpension im Haus der Morgenländischen Frauennmission in der Finckensteinallee zu übernehmen.

Wir haben für Herrn Lange in der Zeit vom 7.-18.9.1987 dort ein Zimmer reservieren lassen, die restlichen Kosten werden von der Gossner Mission getragen.

Außerdem bitten wir um Auszahlung des Begrüßungsgeldes in Höhe von DM 100,--, welches sich Herr Lange nach seiner Ankunft in Berlin bei Ihnen abholen wird.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

XXXXXX

85 00 04-33

An das
Büro Dr. Walter KG
z. Hd. Frau Oberhäuser
Wolperath

5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

X

30. Juni 1987

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Wir bitten um Abschluß einer Unfallversicherung ab 1.8.1987 für Herrn
Bodo Rehberger über

DM 10.000,-- bei Tod

DM 100.000,-- bei Invalidität.

Die Versicherung soll für 1 Jahr bis zum 31.7.1988 abgeschlossen werden.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

Dupke
(Dupke)

Frau
Irma Dreißig
Goßlerstr. 7

1000 Berlin 41

X

30. Juni 1987

Liebe Frau Dreißig!

Als Anlage erhalten Sie die uns übersandte Rechnung über DM 14,21 von der AOK Berlin zurück.

Wir können von uns aus diese Beiträge nicht überweisen, da es sich um Versicherungsbeiträge für Ihre Rente handelt.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

J. Du pfe

Anlage

Ev. Kirchengem. Husen-Kurl
Pfr. Neumann
Flemerskamp 114

4600 Dortmund 13

X

29. Juni 1987

Lieber Herr Pfarrer Neumann!

Hiermit bestätigen wir den Eingang der von Herrn Mische überbrachten Spende
in Höhe von DM 90,--.

Wir danken Ihnen sehr herzlich für die Unterstützung unserer Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

J. S. pfe

X

Anlage zur Arbeitsbescheinigung für Frau Gertrud Beyrich

Frau Gertrud Beyrich hat zuletzt ein Gehalt nach dem Tarifvertrag für die Evangelische Kirche in Berlin-Brandenburg bezogen. Dieses Gehalt beträgt für die Vergütungsgruppe BAT IV a/33 Jahre = DM 3.438,46 bei Vollbeschäftigung.

Frau Beyrich hat aufgrund des Ehepartnervertrages von diesem Gehalt 1/3 = DM 1.146,15 erhalten. Durch den Abzug der fiktiven Lohnsteuer nach der Steuerklasse V = DM 232,60 (Gleichstellung mit Mitarbeitern in Deutschland) ergibt sich ein monatliches Einkommen in Höhe von DM 913,55.

1000 Berlin 41, den 26.6.1987

Gossner Mission
Berlin (West)
Handstraße 19/20

Herrn
Axel Köhler-Schnura
Jägerstraße 78

4000 Düsseldorf

x

19. Juni 1987/hö

Betr.: Hauptversammlung BAYER AG am 24.Juni 1987
Bezug: Vollmacht zur Teilnahme und Ausübung des Stimmrechtes

Sehr geehrter Herr Köhler-Schnura,

als Anlage senden wir Ihnen die Hinterlegungsbestätigung, damit Sie uns auf der BAYER-Hauptversammlung vertreten und für uns das Stimmrecht ausüben können. Die Vollmacht ist von Direktor Hecker unterschrieben.

Mit freundlichen Grüßen

J. W. Hönnighausen

XXXXXX

85 00 04-0

ECCLESIA Versicherungsdienst
Geschäftsstelle Berlin
Drakestr. 5
1000 Berlin 45

X

16. Juni 1987

Betr.: Krankenversicherung für Ausländer

Sehr geehrter Herr Weber!

Wir bitten um Abschluß einer Krankenversicherung für Ausländer für

Frau Dr. Anni Horo
GELC Compound Amgaon/Orissa
District Sambalpur
Indien
vom 19.6.1987 - 31.7.1987.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

Dupke
(Dupke)

Bank für Handel und Industrie
Wertpapierabteilung
Rheinstraße 2

1000 Berlin 41

X

09. Juni 1987/hö

Betr.: Bayer-Hauptversammlung im Juni 1987ä

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten die siebhaus unseres bei Ihnen hinterlegten BAYER-Aktien ergebenden Rechte selbst wahrnehmen.

Bitte übersenden Sie uns schnellstmöglich unsere Hinterlegungsbestätigung/Eintrittskarte.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hecker
(Dieter Hecker, Direktor)

XXXXXX

85 00 04-0

An die
Allgemeine Ortskrankenkasse
Fleischhauerstr. 53-59

2400 Lübeck 1

X

25. Mai 1987

Betr.: Beitrag zur Krankenversicherung von Versorgungsbezügen für Frau
Hedwig Schmidt, geb. am 16.11.1904, wohnhaft Dr. Julius-Leber-
str. 37-39, 2400 Lübeck 1
Zahlstellen-Nr. 10622786

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aufgrund der Zahlung einer rückwirkenden Tariferhöhung betragen die Ver-
sorgungsbezüge Ihres o. a. Mitgliedes im Monat Juni 1987 DM 1.468,77 brutto.

Ab Monat Juli 1987 erhält Frau Schmidt monatlich DM 1.120,67 brutto.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dupke
-Dupke-

Selikian ®
Selikian ® direktta

Evang. Missionswerk,
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

21. Mai 1987/hö

Sehr geehrte Damen und Herren,
bitte überweisen Sie für uns nach Indien

DM 31.000.--

an Vikas Maitri, Purulia Road, Ranchi - 834 001, Bihar, India
A/c No. SB 6341 bei der CANARA BANK, Main Road, Ranchi/Bihar

registrations number: 0 3 1 1 9 0 0 2 0

Verwendungszweck: contribution for administrative Costs in 1987, see letter dated 21.05.87

Den Betrag von DM 31.000.- haben wir heute auf Ihr Konto bei der Ev.Darl.Gen.Kiel überwiesen.

Vielen Dank und
freundliche Grüße
im Auftrag

Mr. D. Bara
Executive Director
Vikas Maitri
Post Bag No. 23
P.N. Bose Compound

X

Ranchi - 834 001

- Indien -

21. Mai 1987/hö

Dear Mr. Bara, or to whom it may concern

today we have transferred the following amounts through E M W, (Evangelisches Missionswerk) in Hamburg:

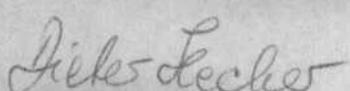
DM 31.000.-- to Vikas Maitri

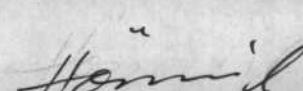
This is a contribution from the Church of Westfalia through Gossner Mission for administrative Costs in 1987.

Please acknowledge the receipt of the above mentioned amount after arrival.

Yours sincerely,

Gossner Mission
Handjerystraße 19-20
1000 Berlin 41


(Dieter Hecker, Director)


(Anne Hönnige, Accountant)

Gutschrift

Herrn
Günter Beyrich
Rheydter Str. 68
4048 Grevenbroich 1

X

20. Mai 1987

Lieber Herr Beyrich!

Als Anlage erhalten Sie die gewünschte Bescheinigung für die Kindergeldkasse.

Gleichzeitig schicke ich Ihnen folgende Unterlagen:

Vergütungsstweifen 01 - 03/87 und 05/87
Neufestsetzung der Vergütung ab 01/87 (Tariferhöhung)
Rentenversicherungsheft
9 Versicherungsnachweise v. 1.6.82 - 31.3.87
Information KZVK
Anmeldebestätigung KZVK
Abmeldung KZVK
4 Versicherungsverlauf KZVK
Bescheinigung Techniker Krankenkasse

Für Ihre Frau:

Versicherungsheft
6 Versicherungsnachweise v. 1.8.82 - 16.6.85
Information KZVK
Abmeldung KZVK
4 Versicherungsverlauf KZVK
Bescheinigung über Ausfallzeit DAK

Mit freundlichen Grüßen

B. Dupke
B. Dupke

Anlagen

Pelikan ® adretta

XXXXXXX

85 00 04-0

Grußworte

Berliner Bank
Abt. Nachforschung
Hardenbergstr. 32

1000 Berlin 12

X

14. Mai 1987

Betr.: Nachforschung - Konto-Nr. 0407480700

Sehr geehrte Damen und Herren!

Am 23.4.1987 wurden von unserem o. a. Konto DM 10.000,-- nach Zambia überwiesen
(siehe beil. Fotokopien).

Da wir bis heute vom Empfänger keine Bestätigung über den Geldeingang erhalten haben, bitten wir um Nachforschung über den Verbleib .

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Dupke
(Dupke)

Evang. Missionswerk
Herrn Martin Blöcher
- Referat Folgekosten -
Mittelweg 14 3

X

2000Hamburg 13

08. Mai 1987/hö

Betr.: Ihr Schreiben vom 04.05.87
Bezug: F 224/16/87 - Technical Training Centre Fudi -

Lieber Herr Blöcher,

wir danken Ihnen für Ihr Schreiben vom 04.05.87 und freuen uns natürlich über die Bewilligung von DM 151.600.- für TTC-FUDI.

Wir möchten Sie bitten, den Zuschuß Einzelmaßnahmen	DM 53.200.-
und Zuschuß lfd. Haushalt 1987	" 32.800.-

in der nächsten Zeit auf unser Konto bei der Bank für Sozialwirtschaft,
Konto-Nr. 31 168-00 (BLZ 100 205 00) zu überweisen.

Die Auszahlung der Mittel Zuschuß lfd. Haushalt 1988-1989 wickeln Sie bitte nach Ihren Regeln und Gepflogenheiten ab.

Als Anlage erhalten Sie zwei unterschriebene Vereinbarungen zurück.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hecker

(Dieter Hecker)

(Anne Hönnige)

Evang. Missionswerk
Herrn Martin Blöcher
- Referat Folgekosten -
Mittelweg 14 3

2000Hamburg 13

X

08. Mai 1987/hö

Betr.: Ihr Schreiben vom 04.05.87
Bezug: F 224/16/87 - Technical Training Centre Fudi -

Lieber Herr Blöcher,

wir danken Ihnen für Ihr Schreiben vom 04.05.87 und freuen uns natürlich
über die Bewilligung von DM 151.600.- für TTC-FUDI.

Wir möchten Sie bitten, den Zuschuß Einzelmaßnahmen DM 53.200.-
und Zuschuß lfd. Haushalt 1987 " 32.800.-

in der nächsten Zeit auf unser Konto bei der Bank für Sozialwirtschaft,
Konto-Nr. 31 168-00 (BLZ 100 205 00) zu überweisen.

Die Auszahlung der Mittel Zuschuß lfd. Haushalt 1988-1989 wickeln Sie
bitte nach Ihren Regeln und Gepflogenheiten ab.

Als Anlage erhalten Sie zwei unterschriebene Vereinbarungen zurück.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hecker

(Dieter Hecker)

Anne Hönnige

(Anne Hönnige)

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

6. Mai 1987/hö

Betr.: Überweisung nach Indien, im Nachgang zu u.Schr.b.v.29.04.87

Sehr geehrter Herr Ohling,

bitte überweisen Sie noch zusätzlich zu unserem o.g. Schreiben

DM 1.000.--

=====

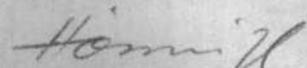
an die G.E.Lc Church in Chotanagpur, Indien Oversees Bank, Main Road Ranchi 834001
account number current a/c. No. 668
registrationsnumber O 3 11 9 0 0 1 1

Dies wären dann DM 31.000.- an die Gossnerkirche in Chotanagpur und

DM 20.000.- an Hospital Amgaon, dieser Betrag telegrafisch,
wie gestern tel. mit Ihnen besprochen.

Der Betrag von DM 51.000.-- geht heute auf Ihr Konto bei der Ev.Darl.Genossenschaft Kiel
Konto-Nr. 304 958 1.

Vielen Dank und freundlichen Grüße
im Auftrag:



(Anne Hönnige)

An
Prof. G. Kowalewski
Waldstraße 108

5300 Bonn 2

04. Mai 1987/hö

Sehr geehrter Herr Prof. Kowalewski!

Sie haben uns am 21. April 1987 eine Osterspende in Höhe von DM 200.-- für Bibelhilfe Fernost geschickt, für die wir Ihnen sehr danken möchten. Wir haben allerdings mit dem Verwendungszweck etwas Schwierigkeiten.

Da wir selbst im Fernen Osten nicht arbeiten, wissen wir nicht, was wir damit tun sollen. Wir arbeiten mit der Ev.-Luth. Kässherkirche in Indien zusammen, die in ihrer Missionsarbeit auch viel für die Bibelverbreitung tut.

Falls Sie Betrag allerdings für Ostasien (Korea, Taiwan, Japan) gedacht haben, würden wir die Spende an das Berliner Missionswerk bei uns im Hause weiterleiten.

Geben Sie uns doch bitte kurz schriftlich Bescheid oder rufen Sie uns einfach an.

Mit guten Wünschen
und einem freundlichen Gruß
bin ich Ihr

Dieter Hecker

(Dieter Hecker, Missionsdirektor)

G.E.L.Chruch Hospital Amgaon
Dr. Horo
P.O. Amgaon via Barkot
Distr. Sambalpur/Orissa

- India -

X

29.04.87/hö

Dear Dr. Horo,

this is to inform you, that we have transferred today the amount
of the second instalment 1987 DM 20.000.--

Yours sincerely

Hönnige

(Anne Hönnige, Treasurer)

To the

Secretary FTTC
Mr. Paulus Topno
G.E.L. Church Compound
Ranchi 834 001 -India

29.4.1987

Dear Mr. Topno!

This is to inform you, that just now we got the information by telephone, that Evangelisches Missionswerk Hamburg has granted for three years a support for the running costs of FTTC for 3 years, so that the Gossner Mission account will be relieved to some extent, which is quite important for us, since our grants from churches may be reduced in the coming years due to less income of the German churches. In addition to that, a sum of DM 40.000.- has also been granted for repairs and investments for extending the production section. This will really be an extra capital available to FTTC for the next 2 years to implement necessary works for maintenance. We do not have the details in writing so far, but the fact is definite.

We have therefore remitted the sum of DM 30.000.- for FTTC today, out of which DM 10.000.- is for the second instalment of running costs for 1987. DM 20.000.- are for repairs and production section. The specification will follow after we get them from Hamburg. We want to inform you about this, so that you might plan some urgent repairs, if necessary, before the monsoon.

I hope, this will help to keep FTTC in a good position also for the coming years. With all good wishes for the work of this institution, I remain

Yours sincerely,

(Dieter Hecker)
Director and India Secretary.

XXXXXX

85 00 04-0

An ECC
ECCLESIA Versicherungsdienst
Geschäftsstelle Berlin
Drakestr. 5

1000 Berlin 45

X

29. April 1987

Betr.: Krankenversicherung für Ausländer

Sehr geehrter Herr Weber!

Nach Rücksprache mit Herrn Otto vom Berliner Missionswerk bitten wir um Abschluß einer Krankenversicherung für Ausländer für folgende Personen:

Dr. C.K. Paul Singh
Missionsdirektor der Gossner-Kirche in Ranchi/Indien
vom 13.5.1987 - 24.6.1987

Rev. Suresh Toppo
aus Ranchi/Indien, z.Z. Stipendiat der Ev. Kirche in Berlin-
Brandenburg DDR
vom 12.5.1987 - 25.5.1987

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

Dupke
(Dupke)

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- Indien Öffentlichkeit
 Nepal Gemeindedienst
 Zambia Verwaltung

- Lt. Rücksprache am _____
 Erledigung Ihres Anrufs/
Schreibens vom _____
 Mit Dank zurück
 Zum Verbleib bei Ihnen
 Anruf

- Mit der Bitte um
 Kenntnisnahme
 Erledigung
 Rücksprache
 Stellungnahme
 Abzeichnung
 Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat	Datum
kn	02.04.87	He/hö	850004/78	23.04.87

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Diakonisches Werk Berlin e.V.
Paulsenstraße 55/56

t 1000 Berlin 41

Betr.: Erntedankfestkollekte 1986

Sehr geehrte Frau Knaus!

Wir bestätigen mit herzlichem Dank den Eingang
der mit o.g. Schrb. angekündigten Erntedankfest-
Kollekte, die am 22.04.87 unserem Bankkonto
gutgeschrieben wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hecker

(Dieter Hecker,
Direktor der Gossner Mission)

Hörnl

Anlage zur Arbeitsbescheinigung für Herrn Günter Beyrich

Herr Günter Beyrich hat zuletzt ein Gehalt nach dem Tarifvertrag für die Evangelische Kirche in Berlin-Brandenburg bezogen.
Dieses Gehalt beträgt für die Vergütungsgruppe BAT III/Endstufe DM 5.171,39.

Durch den Abzug der fiktiven Lohnsteuer nach der Steuerklasse III/3 = DM 698,50 (Gleichstellung mit Mitarbeitern in Deutschland) ergibt sich ein monatliches Einkommen in Höhe von DM 4.472,89.

1000 Berlin 41, den 16.4.1987

Gossner Mission
1 Berlin (Ostberlin)
Handjerstraße 19-20

An das
Bundesamt für Finanzen
Friedhofstraße 1

5300 Bonn

X

13. April 1987/hö

Betr.: Rückerstattung von Kapitalertragsteuer

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Erstattung der Kapitalertragsteuer in Höhe von DM 621.--

Als Anlage erhalten Sie folgende Unterlagen:

- 1 Antwag(VE 2) auf Erstattung von Kapitalertragsteuer
- 1 Nichtveranlagungsbescheinigung gem. § 44c Abs.1
- 1 Steuerbescheinigung W E M, Hamburg
- 1 Steuerbescheinigung B H I Berlin
- jeweils im Original

Vielen Dank und freundliche Grüße
im Auftrag

Hönnige
(Anne Hönnige)

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

x

07. April 1987/hö

Betr.: Meldepflichtige Zahlungen März 1987

Eingehende Zahlungen: England: 1.280.--
Schweiz: 14.740.--

Ausgehende Zahlungen: Zambia: 37.350.-
Nepal: 53.880.-
Irland: 5.920.-

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Hönnige
Hönnige
(Hönnige)

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

x

2. April 1987/hö

Betr.: Überweisung nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte überweisen Sie für uns an die G.E.L.Church in Chotanagpur/Indien
Overseas Bank, Main Road, Ranchi-834001 account Nr. current A/c. Nr. 868
registrationsnumber: 0311 900 11

DM 50.650.--

Verwendungszweck: Schreiben vom 02.04.87/hö

Den Betrag haben wir heute auf Ihr Konto Nr. 304 958 1 bei der Evang.
Darlehnsgenossenschaft Kiel überwiesen.

Vielen Dank und freundliche Grüße
im Auftrag

(Anne Hönnige)

v ad. 2.04.87

To Rev.
S. Mohan M.G.
Pramukh Adhyaksh G.E.L.Church
G.E.L.Church Compound
Ranchi 834 001 - India

X

2. 04. 1987/hö ✓

Dear Rev. Mohan M.G.!

today we have transferred the following amounts through EMW (Evangelisches Missionswerk) in Hamburg:

	DM 50.650.--	to KSS account
1. Pensionsfonds Theologen:	DM 12.000.-	
2. Printing Press:	" 12.000.-	
3. Travels costs Pfr. Hembrom	" 4.800.-	
4. " " " Toppo	" 1.350.-	
5. New Delhi G.E.L.Congregation churchbuilding and House of pastors	" 20.000.-	
6. (Donation from Mrs. Potthoff 8.000.- 4806 Werther, Haller Str.26 and Paul-Gerhard-Gemeinde Bielefeld DM 2.700.- / DM 5.700.- Familie Delbenco, 2960 Aurich, Extumer Weg 17 6. Repair of dispensary roof at Purnapani c./o. Sr. Elisabeth Pradhan	DM 500.--	
	DM 50.650.--	

Yourssincerely
i.A.

(Anne Hönnige)

XXXXXX
85 00 04-33

Allgem. Ortskrankenkasse Berlin
Versicherungsabteilung
Mehringplatz 15

1000 Berlin 61

X

1. April 1987

Betr.: Ulrich Luig, geb. Kinder, geb. am 13.1.1945
Ihr Schreiben v. 30.3.1987 - IV/1-Sch/Ds - Beitragskonto Nr. 305 714 8

Sehr geehrte Frau Schrödter!

Auf Ihr o. a. Schreiben teilen wir Ihnen folgendes mit:

Herr Luig ist als Beamter bei der Ev. Kirche in Hessen und Nassau angestellt und wird für die Zeit seiner Tätigkeit bei der Gossner Mission beurlaubt. Für die Zeit dieser Beurlaubung wurde von der Ev. Kirche in Hessen und Nassau die Fortführung der Rentenversicherungspflicht gem. § 2 Abs. 1 Nr. 10 AVG bei der BfA beantragt. Sie erhalten zu gegebener Zeit eine Anmeldung zur Rentenversicherung.

Als Beamter unterliegt Herr Luig nicht der Kranken- und Arbeitslosenversicherungspflicht.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
i.A.

Dupke
(Dupke)

Ev. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

x

01. April 1987/hö

Betr.: Überweisung nach Indien
Bezug: Unser Schreiben vom 02.03.87

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit o.g. Schreiben baten wir um Überweisung von DM 92.500.-- nach Indien.
Überwiesen am 03.03. haben wir jedoch nur DM 92.000.-.

Wir haben die Differenz von DM 500.-- heute auf Ihr Konto bei der Ev. Darl. Gen.
Kiel, Konto-Nr. 304 958 1 überwiesen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

(Anne Hönnige)

barfuß film
produktion & vertrieb GmbH
Schillerstraße 52

7800 Freiburg

x

27.3.87

Betr.: Unsere Gesellschaftseinlage

Liebe barfuss-film-freunde,

1982 haben wir eine Einlage von DM 1.000.- bei Ihnen getätigt und seitdem nie wieder etwas von Ihnen gehört.

Warum bekommen wir keine keine Einladung zur Gesellschafterversammlung und keine Berichte über die finanzielle Entwicklung der Gesellschaft?

Brauchen Sie unser Geld noch?

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hecker.

(Dieter Hecker, Direktor)

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

An das
Landeskirchenamt der
Evang. Kirche in Westfalen
z.Hd.v.Herrn Fiedler
Postfach 27 40

4800 Bielefeld 1

- Indien
- Nepal
- Zambia
- Öffentlichkeit
- Gemeindedienst
- Verwaltung

Berlin, den 26. März 1987/hö

Betr.: Ihr Schreiben vom 16. Januar 1987 – Az. 30694 III/C 22-17

Bezug: Sonderzuweisung: Anteil des Gehaltes für Pfr. Cyril Hembrom v.DM 40.000.-

Sehr geehrter Herr Fiedler,

für die Überweisung von DM 40.000.- am 26.01.87 für das Gehalt von Pfarrer Cyril Hembrom möchten wir Ihnen sehr herzlich danken. Sie wissen wahrscheinlich, daß das Ehepaar Hembrom gerade beim ÖSW in Bochum Deutsch lernt. Am 15. März habe ich den Sohn von Hembroms Ahala Johannes in Bochum getauft. Auch Familie von Stieglitz und Dr. Jörg Müller waren bei dem Gottesdienst mit dabei.

Da Hembroms für das Sprachstudium ein Stipendium des ÖSW erhalten haben, werden wir den Betrag direkt für die Jahre 1988 und 1989 als Anteil für das Gehalt vorsehen, was bei einem 1/3-Anteil von Lippe und einem weiteren Anteil von Hannover die Kosten für den Einsatz von Pfr. Hembrom durch Sondermittel der direkt betroffenen Landeskirchen decken wird.

Wir werden Ihnen eine genaue Abrechnung der Mittel Ende 1988 und 1989 zusenden.

Mit guten Wünschen für Ihre Arbeit und einem freundlichen Gruß bin ich

Ihr

(Dieter Hecker)

An das
Landeskirchenamt Westfalen
B.Hd.v.Herrn Meetz
Postfach 27 40

4800 Bielefeld 1

x

26. März 1987/hö

Betr.: Ihr Schreiben vom 11.03.86 - Az./ C 22-17
Bezug: Sonderbeitrag für die Einladung von Gästen aus Überseegebieten
anl. 150-jähriges Jubiläum

Sehr geehrter Herr Meetz,

haben Sie vielen Dank für Ihren Brief vom 23.03.87. Es freut uns, daß Sie darauf achten, daß wir zugesagte Mittel auch erhalten. Im genannten Fall dürfte es aber Ihrer Aufmerksamkeit entgangen sein, daß wir mit unserem Schreiben vom 20.01.87 diese Beihilfe bereits angefordert und am 04.02.87 den Betrag von DM 4.000.- auch erhalten haben.

Wir möchten Ihnen dafür nochmals danken.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Dieter Hecker

(Dieter Hecker, Direktor)

Anlagen: Kopie u.SchrB.v.20.01.87

Evang. Missionswerk Süddeutschland
z.Hd.von Herrn G. Letsch
Vogelsangstraße 62

7000 Stuttgart 1

X

19. März 1987/hö

Betr.: Zuschuß zum Haushalt 1987
Bezug: Ihr Schrb.v.26.02.87

Lieber Herr Letsch,

vielen Dank für Ihr sehr freundliches Schreiben vom 26.Februar.
Wir freuen uns über die Zuwachsrate von 3,5% und möchten dies gerne
den anderen Landeskirchen als "Modell E M S " zur Nachahmung empfehlen.

Aber wir haben heute auch eine Bitte: Könnten Sie die angekündigten
vierteljährlichen Zahlungen nicht wie bisher auf die Berliner Bank, sondern
auf Bank für Sozialwirtschaft Berlin, Konto-Nr. 31 168-00 (BLZ 10020500)
überweisen? Wir möchten gerne verstärkt mit dieser Bank arbeiten, da sie
Erfolgsbeteiligung und 0,5% aufs laufende Konto an ihre Kunden weitergibt.

Vielen Dank und freundliche Grüße
i.A.

(Anne Hönnige, Buchhalterin)

PS.: Grüße von Herrn Hecker für Sie!

Diakonisches Werk Berlin e.V.
z. Hd. Herrn Oberländer
Paulsenstr. 55/56

1000 Berlin 41

X

19. März 1987

Betr.: Übernahme von 50 % der Personalkosten für Frau Frauke Fülemann-Hoyer

Sehr geehrter Herr Oberländer!

Als Anlage übersenden wir Ihnen eine Aufstellung der entstandenen Personalkosten für Frau Fülemann-Hoyer vom 1.1. - 31.3.1987.

Wir bitten Sie, Ihren Anteil von 50 % = DM 8.738,85 auf eines unserer u. a. Konten zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dupke
-Dupke-

Anlage

Herrn und Frau
Wittern
c/o Gossner Service Team
P.O. Box 4

X

Sinazeze/via Choma
Zambia

18. März 1987

Liebe Familie Wittern!

Zuerst auch von mir herzlichen Glückwunsch zur Geburt von Cathrin. Ich hoffe, sie ist gesund und entwickelt sich gut, und bereitet nicht nur schlaflose Nächte.

Als Anlage schicke ich Ihnen die veränderten Vergütungen ab Januar 1987, sowie die Gehaltsstreifen. Gleichzeitig erhalten Sie einen Antrag auf Kindergeld. Können Sie ihn bitte ausfüllen und Erhard wieder mitgeben, ich leite den Antrag dann an das Arbeitsamt weiter. Die beigegebene Haushaltsbescheinigung kann auch von Erhard unterschrieben werden. Bitte, schicken Sie auch noch eine Geburtsurkunde mit.

Liebe Frau Gröhn-Wittern, ich habe bei den Gehaltsberechnungen noch kein 13. Gehalt berücksichtigt. Es wird nachgezahlt, wenn feststeht, wie lange Sie Mutterschaftsurlaub nehmen. Bitte sagen Sie Erhard Bescheid, wann Sie Ihre Arbeit wieder aufnehmen werden. Der Zuschuß zum Mutterschaftsgeld von der Gossner Mission wird bis 28.4.87 gezahlt (8 Wochen nach Entbindung), dafch erhalten Sie nur noch von der Krankenkasse Mutterschaftsgeld.

Ich hoffe, ich habe nichts vergessen.
Viele Grüße aus dem verregneten Berlin

Brigitte Dufke
(Brigitte Dufke)

PS.: Eben hat gerade Ihre Mutter angerufen, daß Sie nach den 8 Wochen wieder arbeiten wollen. Somit wäre diese Angelegenheit schon geklärt.

Berliner Bank
Rheinstr. 1

1000 Berlin 41

X

18. März 1987

Betr.: Konto-Nr. 0407480700 - Ausstellung von DM-Reiseschecks

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir bitten um Ausstellung von DM-Reiseschecks für Herrn Erhard Mische, Riehlstr. 12, 1000 Berlin 19 in Höhe von

10 x 100,-- = DM 1.000,--.

Bitte, nehmen Sie die Abbuchung von unserem o. a. Konto vor.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hecker.

(Dieter Hecker)

B. Dupke

(B. Dupke)

Frau
Inge Heinrichs
Weyerbuscherstraße 7

5227 Windeck-Leuschied

x
16. März 1987/hö

Liebe Frau Heinrichs,

vielen Dank für Ihren Brief vom 4. März dieses Jahres.

Zum Heimgang Ihres lieben Mannes möchten wir Ihnen unsere herzliche Anteilnahme aussprechen.

Wir freuen uns, daß Sie unsere Zuschriften weiterhin gerne lesen möchten. Auf Ihre Frage können wir Ihnen antworten, daß diese kostenlos sind, jedoch schicken viele Empfänger eine Spende für unsere vielfältige Arbeit, über die wir in unserer Zeitschrift laufend berichten.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

Hönnige

Jelikau

XXXXXX

85 00 04-33

An die
Kirchliche Zusatzversorgungskasse
Darmstadt
Postfach 42 38

6100 Darmstadt

X

6. März 1987

Betr.: Beteiligten-Mr. 125000 - Ihr Schreiben vom 19.2.1987/RL 120/OS 112
Gertrud Müller, geb. 26.2.1922, Versicherten-Nr. B 5652

Sehr geehrter Herr Gelfius!

Frau Gertrud Müller war während Ihrer Tätigkeit bei der Gossner Mission vom 1.1. - 31.12.1972 bei Ihrer Kasse versichert. Zum 31.12.1972 endete auch das Arbeitsverhältnis.

Wie Sie aus der beiliegenden Kopie der Abmeldung ersehen, war Frau Müller unter einer anderen Versicherten-Nr. gemeldet.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
i.A.

(Dupke)

Anlage

To Rev.
S. Mohan M.G.
Pramukh Adhyaksh G.E.L.Church
G.E.L. Church Compound
Ranchi 834 001 - India

x

02.03.87/hö

Dear Rev. Mohan M.G.!

today we have transferred the following amounts through E M W Hamburg:

for repair bungalow in Govindpur	DM 12.500.---
for pastors help pastors	" 40.000.---
for interest of your bonds for the pension funds, 1986	" <u>40.000.---</u>
total transfer:	DM 92.000.--- to KSS account <u> </u>

Yours sincerely
I.Am

(Anne Hönnige)

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

x

02. März 1987/hö

Betr.: Überweisung nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte überweisen Sie für uns an die G.E.L.Church in Chotanagpur/Indien
Oversees Bank, Main Road, Ranchi-834001, account number current A/c. No. 668
registrations-number: 0311 900 11

DM 92.500.--

=====

Verwendungszweck: lt. Schreiben v. Dieter Hecker, Direktor der Gossner Mission 02.03.87

Wir bitten Sie um telegrafische Überweisung des Gesamtbetrages, den wir heute noch auf Ihr Konto bei der Deutschen Bank Hamburg, Nr. 5 256 789 BLZ 200 700 überweisen werden.

Vielen Dank und freundliche Grüße
im Auftrag

Hennig
(Hönnige)

adretta Pelikan

An das
Landeskirchenamt Hannover
z.Hd.Herrn Fischer
Postfach 3726 und 3727

3000 Hannover 1

x

25. Februar 1987

Betr.: Ihr Schrb.v. 09.02.87
Bezug: Sonderzuschuß Vikas Maitri Ranchi-Indien 1985

Sehr geehrter Herr Fischer,

anbei erhalten Sie drei Kopien als Verwendungsbeleg für den Sonderzuschuß
Vikas Maitri in Höhe von DM 10.000.-

Wir waren davon ausgegangen, daß Sie diesen Verwendungsbeleg direkt aus
Indien erhalten haben, da Herr Hecker in seinem Schreiben vom 17.02.86
(s.Anlage) darum gebeten hatte, Herrn Meyer-Roscher den Eingang des Geldes
zu bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Hönnige
(Hönnige)

25.00.04-33

Herrn
Klaus Schwerk
Johannisberger Str. 28
1000 Berlin 33

B e s t ä t i g u n g

Hiermit bestätigen wir, daß Herr Klaus Schwerk, geb. am 28.10.1929, wohnhaft Johannisberger Str. 28, 1000 Berlin 33, vom 1.10.1963 bis 30.6.1974 bei uns beschäftigt war.

Während dieser Zeit war er vom 1.4.1964 bis 31.12.1968 für uns in Indien tätig.

Nach den hier vorliegenden Unterlagen erzielte Herr Schwerk folgendes Bruttoeinkommen:

1.10.1963 - 31.12.1963	=	DM 4.782,04
1. 1.1964 - 31. 3.1964	=	DM 4.824,--
1. 4.1964 - 31.12.1968	=	keine Unterlagen vorhanden
1. 1.1969 - 31.12.1969	=	DM 28.770,88
1.11.1970 - 31.12.1970	=	DM 36.652,--
1. 1.1971 - 31.12.1971	=	DM 41.118,76
1. 1.1972 - 31.12.1972	=	DM 43.636,54
1. 1.1973 - 31. 5.1973	=	DM 11.500,-- (SV-Brutto)

Für diese Beschäftigungszeiten wurden Rentenversicherungsbeiträge an eine befreiende Lebensversicherung (Allianz) gezahlt. Ab 1.6.1973 war Herr Schwerk rentenversicherungspflichtig und erzielte folgendes Einkommen:

1. 6.1973 - 31.12.1973	=	DM 16.100,--
1. 1.1974 - 30. 6.1974	=	DM 15.000,--

1000 Berlin 41, den 19.2.1987

Gossner Mission
1. Jesu Christ
Hannoversche Straße 19-20

Ecclesia Versicherungsdienst GmbH
Postfach 133

4930 Detmold

X

12. Febr. 1987

Betr.: Ihr Schreiben vom 30.1.1987, Schaden-Nr. 82 87 02019 - Godfray Sikazwe

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Anlage übersenden wir Ihnen die Originalrechnungen für den o.a. Schadensfall in Höhe von insgesamt DM 2.876,32.

Wir bitten Sie, die Erstattung auf eines unserer u.a. Konten vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

Dupke
(Dupke)

Anlagen

An die
Evang. Lutherische Landeskirche Hannover
z.Hd.v.Herrn Fischer
Postfach 3726 und 3727

3000 Hannover 1

x

13. Februar 1987/hö

Betr.: Ihr Schreib en vom 12.01.87 / Spendenaufstellung - und unser Schrb.v.22.01.87
Bezug: Az.: 6322 II 6

Sehr geehrter Herr Fischer,

die Spenden aus dem Bereich Ihrer Landeskirche für die Gossner Mission im Jahr 1986 setzen sich wie folgt zusammen:

Kollekten und Spenden aus Kirchengemeinden	DM 38.930.01
Private Einzelspenden	" 25.825.60
Landeskirchliche Spenden und Kollektien	" 28.198.-
Spendeneingang insgesamt:	DM 92.953.61

Als Kopie beigefügt erhalten Sie wunschgemäß nochmals die Aufstellung für 1985.

Unsere Bilanz 1986 schicken wir Ihnen sofort nach Erstellung.
Erfahrungsgemäß wird das nicht vor Mai/Juni dieses Jahres sein.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

Hönnige

- Hönnige-

P.B.: Sofort nach Rückkehr von Herr Hecker von einer Auslandsreise Ende Februar werden wir Ihnen den Nachweis über die zweckentsprechende Verwendung des einmaligen Sonderzuschusses in Höhe von DM 10.000.- für Vikas Maitri in Indien nachreichen, den Sie mit Ihrem Schrb.v.9102.87 erbeten haben.
Wir bitten Sie, unser Versäumnis zu entschuldigen.

AOK Berlin
Mehringplatz 15

1000 Berlin 61

X

12. Febr. 1987

Betr.: Gudrun Herlitz, geb. am 5.3.1949; beschäftigt als Sekretärin in Zambia

Sehr geehrte Damen und Herren!

Frau Herlitz ist seit dem 1.1.1987 für uns in Zambia tätig. Sie unterliegt ausschließlich unserem Weisungen und versieht ihren Dienst im Rahmen der missionarischen Tätigkeit der Gossner Mission.

Wir bitten um Bestätigung, daß bei der Mitarbeiterin nach § 4 Abs. 1 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IV) eine Ausstrahlung und demzufolge Versicherungspflicht in allen 3 Zweigen vorliegt, da sie zu den Personen gehört, die im Rahmen eines im Geltungsbereich des SGB bestehenden Beschäftigungsverhältnisses in ein Gebiet außerhalb dieses Geltungsbereiches entsandt wird und die Entsendung infolge der Eigenart der Beschäftigung oder vertraglich im voraus begrenzt ist.

Als Dauer des Dienstes in Zambia sind voraussichtlich 6 Monate vorgesehen.

Wir hoffen auf baldige Bestätigung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
i.A.

Dupke
(Dupke)

An das
Finanzamt für Körperschaften
Schöneberger Str. 2-3

1000 Berlin 61

X

12. Febr. 1987

Betr.: Doppelbesteuerungsabkommen mit Zambia;
Unsere Steuer-Nr. 26/5225

Sehr geehrte Damen und Herren!

Frau Gudrun Herlitz, geb am 5.3.1949, ist in unserem Auftrag vom 1.1.1987
bis voraussichtlich 30.6.1987 in Zambia tätig.

Wir bitten um Bestätigung, daß Frau Herlitz aufgrund des Doppelbesteuerungs-
abkommen mit Zambia von der Steuerpflicht befreit ist.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

gels

Herrn
Walter Kreye
Poststr. 43
3180 Wolfsburg 1

x

6. Febr. 1987

Sehr geehrter Herr Kreye!

Als Anlage übersenden wir Ihnen eine Spendenbescheinigung für das Jahr 1986 über DM 1.100,--.

Zusätzlich zu den von Ihnen aufgeführten Beträgen haben wir auf Ihrer Spendenkarte noch DM 200,-- (bei uns eingegangen am 25.8.1986) eingetragen, die Sie wahrscheinlich bei Ihrer Aufstellung vergessen haben.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

B. Dupke
(B. Dupke)

Anlage

Herrn
Pfr. Dr. Jörg Müller
Blumenau 94

4630 Bochumg

x

4. Februar 1987/hö

Bescheinigung

Herr Dr. Jörg Müller war vom 29.11. - 16.12.1986 auf Dienstreise im Auftrag der Gossner Mission zum Besuch der Gossnerkirche in Indien.

Die Gossner Mission hat seine Reisekosten erstattet.

Nach unseren Gepflogenheiten werden allerdings keine Tagegelder ersetzt.

Wir bestätigen hiermit, daß Herr Dr. Jörg Müller die nach allgemein üblichen Erstattungsrichtlinien ihm zustehenden Tagegelder nicht erhalten hat.

Wir bitten, im das als eine indirekte Spende an die Gossner Mission beim zuständigen Finanzamt anzuerkennen.

Dieter Hecker

(Pfr. Dieter Hecker,
Direktor der Gossner Mission)

Herrn Pfarrer
Dr. Jörg Müller
Blumenau 94

4630 Bochum 1

4.2.1987

Lieber Herr Müller!

Wir haben nach Ihrem Brief den Anteil der Indienreisekosten an die VEM überwiesen - ohne Tagegelder, wie bei uns üblich. Wir erstatten normalerweise die tatsächlich entstandenen Kosten, die bei der Gossner Kirche meist minimal sind und weit unter den Pauschalbeträgen liegen.

Sie haben schon selbst angeboten, Sie würden die Kosten für die Reise nach Vijayawada selbst übernehmen, weil die dortige Kirche ja nichts direkt mit uns zu tun hat. Falls Sie uns diesen Teilbetrag (Flug Delhi-Vijayawada oder auch den Rest der von den Gesamtkosten übrigbleibt, wenn Sie einen Hin- und Rückflug von Delhi nach Ranchi abziehen) als Spende überweisen würden, wäre das bei uns einfacher zu vertreten.

Wir möchten Ihnen aber nochmals danken für die Mühe, die Sie sich mit dem Besuch in Chotanagpur gemacht haben, auch mit dem Abholen von Familie Hembrom in Dortmund.

Bis wir uns im März in Hagen bei der Westfälischen Missionskonferenz sehen werden, grüße ich Sie und Ihre Frau sehr herzlich.

Ihr

Dieter Hecker

Dieter Hecker

Evang. Dreifaltigkeitsgemeinde
Herrn Pfr. Dohrmann
Funckstraße 10

6000 Frankfurt/90

x

26. Januar 1987/

Sehr geehrter Herr Pfr. Dohrmann,

im Auftrag von Herrn Bernd Krause schreibe ich Ihnen heute wegen einer Bitte:
Es handelt sich um die Tonbildreihe mit Casette (s.beil.Kopie), die die
Gossner Mission DDR nicht bestellt hat, die aber von deren Konto bezahlt wurde.

Herr Krause fragt. ob Sie eine Möglichkeit sehen, diese Kosten zu übernehmen,
da die Gelder, die die Gossner Mission DDR hier bei uns zur Verfügung hat, sehr
jähnapp sind.

Falls Sie eine solche Möglichkeit haben, bitten wir um Überweisung auf das
Konto der Gossner-Mission/ÖRK Nr.31 168-01 bei der Bank für Sozialwirtschaft
(BLZ 100 205 00).

Herr Krause nahm an unserer Jubiläumsfeier 150-Jahre-Gossner Mission teil, und
bei diesem Besuch sind wir das Konto Gossner DDR durchgegangen, dabei fiel ihm
dieser Posten auf und ich habe seine Bitte hiermit an Sie weitergeleitet.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

(Hönnige)

To the
Pramukh Adhyaksh G.E.L.Church Rev.Mohan M.G.
G.E.L.Church Compound
Main Road
Racnhi 834 001 - India

x

23.01.1987/hö

Dear Rev. Mohan M.G.!

today we have transferred the following amounts through EMW in Hamburg:

B E L , the first instalment 1987	DM 50.000.--
project Dr. Bage	" 15.000.--
	DM 65.000.-- to KSS account
TTC Fudi, the secound instalment 87	" 20.000.-- to Fudi account
hospital Amgaon the first instalment 87	" 40.000.-- to Amgaon account
total transfer :	DM 125.000.--

Yours sincerely
i.A.

(Hönnige)

G.E.L.Church Hospital Amgaon
Dr. Horo
P.O. Amgaon via Barkot
Distr. Sambalpur/Orissa

- India -

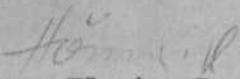
x

23.01.1987/hö

Dear Dr. Horo,

this is to inform you that we have transferred today the amount
of the first instalment 1987 DM 40.000.--

Yours sincerely


(Anne Hönnige Treasurer)

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

x

23. Januar 1987/h-

Betr.: Überweisungen nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir bitten um folgende Überweisungen:

DM 65.000.-

an die G.E.L.Church in Chotanagpur, Indien Oversees Bank, Main Road, Ranchi-834001,
account number current A/c. No. 668
registrationsnummer: 0 3 1 1 9 0 0 1 1
Verwendungszweck: Schreiben vom 23.01.1987

DM 40.000.-

an G.E.L.Cjurch Hospital Amgaon, DT. Sambalpur/Orissa, Indien, auf das Konto
XXXXXXXXXXXXXXMXXXXXMAXXXXXKXXXXXMMXXXXXKXXXXXMMXXXXXKXXXXX
United Commercial Bank, Rourkela (Main) current A/c. No. 2032
registrationsnumber: 1 0 5 0 6 0 0 1 0
Verwendungszweck: Schreiben vom 23.01.1987

DM 20.000.--

an FUDI Technical Training Sentre. G.E.L.Church Cmpound, Ranchi 834001, Indien
State Bank of India, Khunti Branch, A/c. No. 062-C & I
registrationsnumber: 0311 900 32

Verwendungszweck: Schreiben vom 23.01.1987

Den Gesamtbetrag von DM 125.000.- haben wir heute auf Ihr Konto bei der Dt.Bk.Hmb.
Nr. 5256789 Überwiesen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Hanns W
(Hönnige)

Evangelisches Landeskirchenamt
Postfach 3726 und 3727

3000 Hannover

22. Januar 1987/hö

Betr.: Zuwendung für die Gossner Kirche und die Gossner Mission für das
Rechnungsjahr 1987
Bezug: Ihr Schrb.v. 12.01.1987 / Az.: 6322 II 6

Sehr geehrter Herr Fischer,

haben Sie vielen Dank für Ihr o.g. Schreiben mit der Zusage für den Haushaltsschluß 1987 der Ev. Luth. Kirche in Hannover für die Gossner Mission. Wir haben die Verteilung notiert und werden dies in unserem Haushalt, wie bisher, berücksichtigen.

Die Aufstellung der Spenden und Kollektien aus dem Bereich Ihrer Landeskirche geht Ihnen im Laufe des Februar zu, da wir durch unser Jubiläum leider arbeitsmäßig noch nicht wieder auf dem laufenden sind.

Unser Kuratorium wird im Mai den Haushaltsplan für 1988 verabschieden. Falls Ihre Gremien die Unterlagen dazu schon früher haben sollten, schicken wir Ihnen gerne unsere Vorlage nach der Sitzung des Verwaltungsausschusses Ende Februar zu. Erfahrungsgemäß gibt es danach keine sehr großen Abweichungen mehr.

Haben Sie nochmals vielen Dank für Ihre bisherige Unterstützung unserer Arbeit.

Mit einem freundlichen Gruß bin ich
Ihr

(Dieter Hecker)

PS: Ein herzliches Dankeschön auch für die bei uns im Laufe des Jahres 1986 eingegangenen Gelder aus den Kollektien für Weltmission.

pelle

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

An das
Landeskirchenamt Westfalen
Postfach 27 40

4800 Bielefeld 1

- Indien
- Nepal
- Zambia
- Öffentlichkeit
- Gemeindedienst
- Verwaltung

Berlin, den 20. Januar 1987 –

Betr.: Ihr Schrb. v. 11.03.86/Az. C 22-17

Bezug: Sonderbeitrag für die Einladung von Gästen aus Übersee anl. 150jähriges Jubiläum der Gossner Mission

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser 150jähriges Jubiläum hat vor gut fünf Wochen mit mehreren Veranstaltungen in einer sehr guten Atmosphäre stattgefunden und nun sind wir dabei, alles Liegengeliebene fröhlich aufzuarbeiten.

In Ihrem o.g. Schreiben haben Sie uns einen Sonderbeitrag zu unseren Reisekosten bis zu DM 4.000.– zugesagt. Wir senden Ihnen daher 2 Rechnungen über Flugtickets von unseren Zambianischen Gästen Herr Sikazwe und Herr Mudenda mit der Bitte um Überweisung Ihres Zuschusses auf eines unserer untenstehenden Konten.

Mit Dank und freundlichen Grüßen
i. Auftrag

gelb

An die
Deutsche AngestelltenKrankenkasse
Schälter 3
Schloßstr. 1-2
1000 Berlin 41

X

20. Jan. 1987

Betr.: Frau Barbara Pohl, geb. am 14.5.1946 - Arbeitgeber-Nr. 070298

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir bitten um Mitteilung, ob es sich bei den Krankheiten von Frau Pohl

vom 26.11. - 12.12.1986,
vom 17.12. - 30.12.1986 und
vom 5. 1. - 16. 1.1987

um Folgekrankungen handelt.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

B. Dupke
(B. Dupke)

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

22. Dezember 1986/hd

Betr.: Überweisung nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte überweisen Sie

DM 10.000.--

an Council of Serampore College, Serampore 712 201, Hooghly West Bengal, India
A/c No. 12 672, Canara Bank 2 Brabourne Road, Calcutta 700001 - foreign contribution

Den Betrag von DM 10.000.- haben wir am 19.12.86 auf Ihr Konto bei der Dt. Bk.Hmb.
überwiesen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

(Hönnige)

S

Evang. Kreditgenossenschaft EG
Postfach 10 11 48

3500 Kassel

18. Dezember 1986

Betr.: Konto Nr. 003 030019 5
Bezug: Auszug Nr. 3 Blatt 1 v. 16.12.86

Schr gaehrte Damen und Herren,

wir bitten um Überweisung der auf o.g. Auszug gutgeschriebenen Zinsen
für das Jahr 1986 auf unser Konto bei der Berliner Bank, Nr. 0407 480 700,
BLZ 100 200 00.anfang Januar 1987 in Höhe von DM 42.095.87.

Mit freundlichen Grüßen

(Dieter Hecker, Direktor)

Bank für Sozialwirtschaft
Postfach 11 01 05

1000 Berlin 11

x

14. Dezember 1986

Betr.: Konteneröffnung

Bezug: Konto-Nr. 31 168-00

Sehr geehrter Herr Brückner,

wir bitten um die Eröffnung von 3 Unterkonten:

1. Gossner Mission / Ö R K
2. Gossner Mission / C C Z
3. Gossner Mission / Flüchtlingsrat

Wir bitten um eine schriftliche Information über die Nummern der einzelnen Konten.

Sie Unterschriftsberechtigungen bleiben unverändert.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hecker, Direktor)

(Anne Hönnige)

gek

Herrn
Dirk Hansen
Strüningweg 33

4600 Dortmund 41

X

14. Jan. 1988

Lieber Herr Hansen!

Herr Hecker hat im November an das KSS-Office der Gossner Kirche DM 1.920,-- als weiteren Zuschuß für noch nicht verkauftes Altartücher ausgezahlt.

Der Freundeskreis Chotanagpur in Karlsruhe hat uns bereits DM 1.000,-- erstattet.

Nach Rücksprache mit Herrn Hecker möchten wir Sie bitten, die restlichen DM 920,-- zu übernehmen und ggf. auf eines unserer Konten zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

B. Dupke

gels

Diakonisches Werk Berlin e.V.
z. Hd. Herrn Oberländer
Paulsenstr. 55/56
1000 Berlin 41

X

22. Dez. 1986

Betr.: Übernahme von 50% der Personalkosten für Frau Frauke Füllemann-Hoyer

Sehr geehrter Herr Oberländer!

Als Anlage übersenden wir Ihnen eine Aufstellung der entstandenen Personalkosten für Frau Füllemann-Hoyer vom 1.10. - 31.12.1986.

Wir bitten Sie, Ihren Anteil von 50% = DM 11.604,67 auf eines unserer u. a. Konten zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dupke
-Dupke-

Anlage

gels

Herrn und Frau
Gröhn
Tornquiststr. 25
2000 Hamburg 20

X

17. Dez., 1986

Liebe Frau Gröhn, lieber Herr Gröhn!

Als Anlage erhalten Sie die versprochenen Unterlagen für die Barmer Ersatzkasse für Ihre Tochter Ursula.

Leider hat es doch etwas länger gedauert. Durch Krankheitsausfälle und die Hektik anlässlich der Jubiläumsfeier bin ich nicht früher dazu gekommen.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr

Ihre

B. Dupke
(B. Dupke)

Anlagen

gels

Frau
Gettie Beyrich
c/o UMN United Mission to Nepal
P.O. Box 126

Kathmandu/Nepal

X

17. Dez. 1986

Liebe Frau Beyrihh!

Als Anlage erhalten Sie die uns übersandten Schreiben von der DAK. LEIDER hat die DAK die eingereichte Zahnarzt-Rechnung nicht anerkannt, da Ihre Mitgliedschaft ruhte. Da ich nicht weiß, ob Sie bei Ihrem Mann mitversichert sind, schicke ich die Rechnung mit.

Gleichzeitig erhalten Sie die Vergütungsstreifen November und Dezember 1986 für Ihren Mann (der Kaufkraftzuschlag ist ab November rückwirkend weggefallen, da die Mitteilung zu spät kam).

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr

Ihre

Brigitte Dupke
(Brigitte Dupke)

Anlagen

Postscheckamt

Berlin-West

Konto-Änderung

1000 Berlin West

x

16. Dezember 1986

Betr.: Konto 520 50-100 - Kontobezeichnung Gossner Mission

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten darum, Beträge, die unter der Bezeichnung "Flüchtlingsrat" bei Ihnen ankommen, dem Konto Nr. 520 50-100 der Gessner Mission gutzuschreiben, wie auch heute tel. mit Frau Hartmann besprochen.

Vielen Dank und freundliche Grüße

(Dieter Hecker, Direktor)

hi
(Anne Hönnige)

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20

1000 Berlin 41 (Friedenau)

Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- Indien Öffentlichkeit
- Nepal Gemeindedienst
- Zambia Verwaltung

- Lt. Rücksprache am _____
- Erledigung Ihres Anrufs/
Schreibens vom _____
- Mit Dank zurück
- Zum Verbleib bei Ihnen
- Anruf

- Mit der Bitte um
- Kenntnisnahme
- Erledigung
- Rücksprache
- Stellungnahme
- Abzeichnung
- Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat	Datum

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Herrn Pastor i.R.

Borutta

Schlüterstraße 6

8900 Nürnberg 30

Lieber Herr Pastor Borutta,

Vielen Dank für Ihren Anruf, gleich heute
gehen die Kopien an Sie ab. Am Telefon ~~xxxx~~
nannten Sie das Jahr 1917 und in Ihrem Schrb.
das Jahr 1916. Nun habe ich Ihnen aus beiden
Jahren die Seite 140 kopiert und hoffe, daß
wir Ihnen damit helfen konnten.

Mit freundlichen Grüßen

Anne Hönnige
(Anne Hönnige)

gels

Pelikan ® adretta
 Freundeskreis Chotanagpur e.V.
 z. Hd. Frau Bischoff
 Herrenstr. 64

7500 Karlsruhe

X

9. Dezember 1986

Liebe Frau Bischoff!

Wir möchten Sie um die Regelung der folgenden Punkte bitten:

1. Durch ein Versehen hat Lydia Traders eine bereits bezahlte Bestellung nach Karlsruhe geschickt. Wir bitten daher um Erstattung unserer Vorauszahlung, da Sie die Waren lt. Absprache behalten haben Anteil Freundeskreis = § 221,--.

IMO-Scheck § 221,--	= DM 453,69
anteilige Gebühren	= <u>DM 17,06</u>
	DM 470,75

2. Die Gossner Mission hat für folgende Organisationen "Third World Calenders" besorgt und überreicht bzw. verschickt:
 Senegutu, BSEC, EMA überreicht,
 Hubli, Mangalore, Tirunelveli, Lydia Traders, Philippinen
 verschickt.

DM 20,-- pro Kalender x 8	B DM 160,--
Portokosten	= <u>DM 77,--</u>
	DM 237,--

3. Die Gossnerkirche hat die Altartücher im Wert von Rs. 60.000,-- noch nicht verkaufen können. Sie bat daher um einen weiteren Zuschuß von Rs. 12.000,-- um die restlichen Tücher zu einem subventionellen Preis verkaufen zu können. Nach telefonischer Rücksprache mit den Freundeskreisen Chotanagpur in Karlsruhe und Dortmund wurde der Betrag am 8.11.1986 dem KSS-Office der Gossnerkirche in bar ausbezahlt. Der Gegenwert beträgt DM 1.920,--. Wir möchten Sie bitten, ob Karlsruhe nicht DM 1.000,-- und Dortmund den Rest von DM 920,-- übernehmen könnte.

Die DM 1.000,-- sind inzwischen an uns überwiesen worden.

Wir möchten Sie bitten, den Gesamtbetrag in Höhe von DM 707,75 auf eines unserer Konten zu überweisen.

Haben Sie schon im voraus vielen Dank für Ihre Mühe und die gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

B. Dupke
 (B. Dupke)

Fudi Technical Training Centre
Mr. Paulus Topno - KSS Office
G.E.L.Church Compound
Ranchi - 834 001
Bihar - Indien

x

9. Dezember 1986

Dear Mr. Topno,

this ist to inform you, that we have transferred today

DDM 10.000.-

for the first instalment of the Year 1987.

With kind regards

Yours sincerely

(Anne Hönnige, Traasurer)

Y M C A
General Secretary
Nityanand Naik
Old Hazaribagh Road
Ranchi -Bihar

- Indien -

x

9. Dezember 1986

Dear Mr. Nityanand Naik,

this is to inform you, that we have transferred the amount of

DM 3.380.-

for the Urban & Tural community works .

(Donation from Emmaus-Kirchengemeinde Hamburg)

Sincerely yours

(Anne Hönnige, treasurer)

North Western G.E.L.Church Compound
MAin Road, Dr. N. Minz
Ranchi-834 001, Bihar India

x

9. Dezember 1986

Dear Dr. Minz,

this is inform ypu that we have transferred today

DM 500.--

Donation from Magnus Schiebe for Kinkelgemeinde.

Yours sincerely

(Anne Hönnigem Treasurer)

To the
Pramuk Adhyaksh G.E.L.Church
Rev. Mohan M.G.
G.E.L.Church Compound
Main Road
R a n c h i - 834 001

- Indien -

Berlin, den 9. Dezember 1986/hö

Dear Rev. Mohan M.G.

today we have Transferred

DM	30.000.-	for Theological Education being interest from bonds in 1985
DM	1.185.-	for Tabitha Bible-School Govindpur
DM	2.375.-	for Mikir Hills, Krankenstation
DM	373.-	for church building Nango Gitilpi Hamshedpur
DM	1.700.-	for Mahila Sangh, (women's work assosiation) Donation from Mrs Ellen Clausing, 6902 Sandhausen, Hardstraße 3
DM	35.633.-	to KSS account

Yours sincerely
i.A.

(Anne Hönnige, Treasurer)

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

x
8. Dezember 1986/hk

Betr.: Überweisungen nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um folgende Überweisungen:

DM 10.000.-- 4093

an PUDI Technical Training Cent~~s~~, G.E.L.Church Compound, Ranchi 834001, Indien
State Bank of India, Khunti Branch, C/c. No. 062-C & I

registrations number: 0311 900 32

Verwendungszweck: Schrb.v.9.12.86

DM 500.--

an die North Western G.E.L.Church Compound, Main Road, Ranchi-834 001,
Bihar/India

A/c No. 6404 Canara Bank, Main Road, Ranchi/india

registrationsnumber: 0311 900 72

Verwendungszweck: Schrb.v. Donation from Magnus Schiebe for Kinkelgemeinde

DM 3.380.-

for YMCA Young Men's Christian Assosiation "Johannesen Building"
Old Hazaribagh Road, Ranchi-834001, Indien

A/c. No. 4113 Bank of India, Ranchi

633.-

DM 35.788.--

an G.E.L.Church, Gossner Evangelical Lutheran Church in Chotanagpur & Assam
Indien Oversees Bank, Main Road, Ranchi-834001, India

account number current A/c. No. 668

registrationsnumber: 0 3 1 1 9 0 0 1 1

Verwendungszweck: Schrb. v. 9.12.86

513.-

Den Betrag von DM 49.668.- haben wir heute auf Ihr Konto bei der Deutschen Bank
überwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

gels

An die
Allgemeine Ortskrankenkasse
Fleischhauerstr. 53-59

2400 Lübeck 1

x

26. Nov. 1986

Betr.: Beitrag zur Krankenversicherung von Versorgungsbezügen für Frau
Hedwig Schmidt, geb. am 16.11.1904, wohnhaft Dr.-Julius-Leber-
Str. 37-39, 2400 Lübeck 1
Zahlstellen-Nr. 10622786

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aufgrund der Zahlung einer Sonderzuwendung betragen die Versorgungsbezüge
Ihres o.a. Mitgliedes im Monat Dezember 1986 DM 3.145,70 brutto.

Ab Januar 1987 erhält Frau Schmidt wieder ihre normalen Versorgungsbezüge
in Höhe von DM 1.051,05.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dupke
-Dupke-

Frau
Martha Wedemeyer
z.Zt.bei Fam Schneuzer
Steinbreite 7 a

3400 Göttingen

x

14. November 1986

Sehr geehrte Frau Wedemeyer,

Ihren Brief vom 10.11.86 haben wir erhalten.

Wir als Gossner Mission haben in unserem Haushalt keine Mittel für Unterstützungsmaßnahmen und müssen daher Ihre Bitte leider abschlagen.

Unseres Wissens gibt es aber eine Vereinbarung innerhalb der EKD, die einensolche Unterstützung ermöglicht.

Wenden Sie sich deshalb am besten an das für Ihre Gastgeber zuständige Pfarramt in Göttingen.

Mit freundlichen Grüßen
iA A.

(Hönnige)

gels

An das
Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

13. Nov. 1986

Betr.: Freiwillige Beitragserichtung zur Angestellten- und Arbeiterrentenversicherung für Versicherte im Ausland
- Ihr Rundschreiben vom 22.10.1986 -

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die für die Gossner Mission im Ausland tätigen deutschen Mitarbeiter unterliegen alle der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht. Wir senden Ihnen daher die Vordrucke unausgefüllt zurück.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dupke
-Dupke-

Anlage

An die
Berliner Bank
Rheinstraße 1

1000 Berlin 41

x

31. Oktober 1986

Betr.: Konto Nr. 0407 480 700
Bezug: Reiseschecks

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Aushändigung von Reiseschecks an Dr. Hanns Uwe Schwedler, wohnhaft
Gotenstraße 8, in 1000 Berlin 62.

US \$ 1.500.--

Die Abbuchung dieses Betrages soll vom o.g. Konto erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

(Erhard Mische)

(Hönnige)

feuersozietät Berlin
Am Karlsbad 4-5

1000 Berlin 30

30. Oktober 1986/hö

Betr.: Vers.-Schein-Nr. 120-8716 - Leitungswasser-Schaden

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage erhalten Sie die bereits tel. angekündigte Schaden-Anzeige Leitungswasser.

Wir bitten um Bearbeitung und Erstattung auf das benannte Konto.

Die Rechnung der Teppichfirma Günther liegt als Kopie bei. Daraus ersehen Sie auch die Berechnung des Schadens vom 06.03. dieses Jahres.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

(Hönnige)

An die
Berliner Bank
Rheinstraße 1

1000 Berlin 41

x

30. Oktober 1986/hö

Betr.: Reiseschecks
Bezug: Konto Nr. 0407 480 700 bei Ihnen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Aushändigung von Reiseschecks an Dr. Hanns-Uwe Schwedler,
wohnhaft Gotenstraße 8, in 1000 Berlin 62.

US \$	2.100.-	in Noten à 100.-
"	200.-	" " à 20.-
<hr/>		
US \$	2.300.--	<hr/>

Die Abbuchung dieses Betrages nehmen Sie bitte von unserem o.g. Konto vor.

Mit freundlichen Grüßen

(Erhard Mische)


(Hönnige)

Ev. Gemeindeverband Recklinghausen
z.Hd.v.Herrn H. Lehmann
Limperstraße 15

4350 Recklinghausen

x

23. Oktober 1986/hö

Betr.: Re.v.23.09.86 - Morgenländische Frauenmission

Sehr geehrter Herr Lehmann,

wir teilen Ihnen mit, daß Sie an der o.g.Rechnung über DM 1.048.80
lt.Rücksprache mit H.Radicke für Übernachtungskosten " 90.--
und für Abendessen " 35.--
abziehen können.
DM 923.80

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

(Hönnige)

An das
Bundesamt für Finanzen
Friedhofstraße 1

5300 Bonn

x

16. Oktober 1986

Betr.: Rückerstattung von Kapitalertragsteuer

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Erstattung von Kapitalertragsteuer in Höhe von DM 569.96

Als Anlage erhalten Sie folgende Unterlagen:

1 Antrag (VB2) auf Erstattung von Kapitalertragsteuer

1 Steuerbescheinigung der Wirtschaftsstelle Evang. Missionsgesellschaften Hamburg

1 Steuerbescheinigung der B H I

1 Nichtveranlagungsbescheinigung gem. §44c Abs.1

jeweils im Original

Vielen Dank und freundliche Grüße
i.A.

(Hönnige)

ge15

Evang. Gemeindeverb. Recklinghausen
z. Hd. Herrn Harald Lehmann
Limperstr. 15

4350 Recklinghausen

X

14. Okt. 1986

Sehr geehrter Herr Lehmann!

Als Anlage übersenden wir Ihnen die Rechnung für die Übernachtungskosten der zambischen Gruppe in Höhe von DM 1.048,80.

Wir bitten um Erstattung auf eines unserer u. a. Konten, da die Rechnung bereits von uns beglichen wurde.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

B. Dupke
(B. Dupke)

Anlage

gels

An das
Lippische Landeskirchenamt
Postfach 132

4930 Detmold

X

14. Okt. 1986

Betr.: Fahrkostenerstattung Familie van Vliet

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Gossner Mission hat DM 123,42 (hfl 139,30) an Familie van Vliet erstattet.

Dieser Betrag sind Fahrkosten für die Beteiligung am Lippischen Landesmissionsfest und dem Gottesdienst am Vormittag (26.9.1986).

Wir bitten wie vereinbart um Erstattung.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

T. D. pde
(B. Dupke)

gels

An das
Büro Dr. Walter KG
Wolperath
W
5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

X

13. Oktober 1986

Sehr geehrte Damen und Herren!

Unsere Mitarbeiterin, Frau Sietske Krisifoe, hatte mit unserem Fahrzeug - amtl. Kennzeichen AAC 4732 - einen Unfall mit erheblicher Schadensfolge. Sie ist frontal mit einer Kuh zusammengestoßen.

Für zwei Ersatzteile, u.a. Windschutzscheibe, liegen Rechnungen in Höhe von insgesamt 9.470 Kwacha bei. Die Montagearbeiten sind auf 3.400 Kwacha geschätzt. Die zambische Versicherung gibt deutlich niedrigere Schätzwerte an, die nicht einmal die Materialkosten decken.

In der Anlage fügen wir bei:

- 2 Originalrechnungen über Ersatzteile
- 1 Kostenvoranschlag über die Reparaturarbeiten von Toyota (inoffiziell)
- 1 Unfallbericht und Kostenschätzung der Versicherung
- 1 Begleitbrief unserer Mitarbeiterin Frau Krisifoe
- 2 Photos über das beschädigte Fahrzeug

Die Werkstatt-Rechnung wird nachgereicht.

Der Umrechnungskurs beträgt rd. 1 DM = 3 Kwacha

Die Rechnungen werden bzw. sind in Zambia in einheimischer Währung gezahlt, Erstattungen an uns erbitten wir in DM.

Mit freundlichen Grüßen

(Erhard Mische, Zambia-Referent)

Anlagen

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

x
08. Oktober 1986/hö

Betr.: Überweisungen nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um folgende Überweisungen nach Indien:

DM 15.000.--

an G.E.L.Church Hospital Angaon, DT. Sambalpur/Orissa, Indien, auf das Konto
United Commercial Bank, Rourkela (Main) current A/c. No 2032

registrations number: 1 0 5 0 6 0 0 1 0

Verwendungszweck: Schreiben 9. Oktober 86

DM 10.000.--

an FUDI Technical Training Centre, G.E.L.Church Compound, Ranchi 834001, Indien
State Bank of India, Khunti Brnach, A/c. No. 062-C & I

registrations number: 0311 900 32

Verwendungszweck: s.Schreiben v. 09.Oktobeer 1986

DM 78.153.-

an die G.E.L.Church in Chotanagpur & Assam, A/c. No. 668 Indian Oversees Bank,
Main Road Ranchi, 834001, India.

registrations number: 0 3 1 1 9 0 0 1 1

VERwendungszweck, Schreiben v. 9.Oktobeer 1986

103.153.-

Mö

8.October 1986/hö

To the
Pramuk Adhyaksh G.E.L.Church
Rev.Mohan M.G.
G.E.L.Church Compound
Main Road
Ranchie - 834 001

- Indien-

Dear Rev. Mohan M.G.

on 08.October 1986 we have transferred

DM 35.000.--	for B E L, the last instalment 1986
DM 7.500.-	for Takarma, budget 1986
DM 12.000.-	for pastors pension funds, Rev. Mohans letter dated 01.08.86 58/86 KSS-78
DM 3.000.-	for Refresher course, " " " " 01.08.86
DM 6.600.-	for Zambia Travel, dated letter 03.08.86/ 584/86 KSS - 75-A
DM 7.000.-	for Govindpur project Dr. Bage, new life light/ Donation from Mr. Vorberg
DM 1.000.-	for Tabitha Schule Govindpur,
DM 6.053.-	for all pastors, catechists and women of biblestudies this amounts is a contribution of Ökumenisches Missionszentrum (ÖMZ)
DM 78.153.-	in Berlin/DDR from 1983

to KSS account DM 78.153.--

Yours sincerely
im Auftrag

(Anne Hönnige, Treasurer)

8. October 1986/h6

Fudi Technical Training Centre
Mr. Paulus Topno KSS Office
G.E.L.Church Compound
Ranchi - 834 001
Bihar
India

Dear Mr. Topno,

this is to inform you that we have transferred today the last instalment
of the 1986 for Fudi Technical Training Centre

DM 10.000.—

With kind regards
yours sincerely

(Anne Hönnige Treasurer)

8. October 1986/hö

Dr. M. Bage
Curukul Theological College
94 Purasawalkam High Road
Kelpank, Madras - 600 010

India

Lieber Herr Dr. Bage,

wir möchten Ihnen mitteilen, daß wir heute, am 8. October 1986 DM 7.000.-
für Ihr Project in Govindpur, new life light an das KSS überwiesen haben.

Dieses Geld kommt von Herrn Helmut Vorberg, wie Sie schon wissen.

Alle Mitarbeiter der Gossner Mission in Berlin wünschen Ihnen von Herzen
alles Gute und Gottes Segen für Ihre Arbeit.

Mit herzlichen Grüßen
im Auftrag

(Anne Hönnige, Buchhalterin)

9. October 1986/hc

G.E.L.Church Hospital Amgaon

Dr. Horo

P.O.Amgaon via Barkot

Distr. Sambalpur/Orissa

India

Dear Dr. Horo,

this is to inform you that today we have transferred the amount of
the last instalment 1986 DM 15.000.-

Yours sincerely

Anne Hönnige, Treasurer)

cc: G.E.L.Church

gels

An die
Ev. Kirchengemeinde Blasheim
Pfr. Manfred Grabs
Poststr. 2

4990 Lübbecke 2

X

16. Sept. 1986

Betr.: Kilometergelderstattung

Sehr geehrter Herr Pfarrer Grabs!

Nach Rücksprache mit Herrn Hecker möchte ich Ihnen die gefahrenen Kilometer
= 860 Berlin - Blasheim - Berlin
anlässlich des Klusfestes mitteilen.

Die Kilometergelderstattung hatte Herr Martin Gohlke Herrn Hecker zugesagt.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

B. Dupke
(B. Dupke)

gels

Deutsche Angestellten Krankenkasse
Schalter 2
z. Hd. Frau Schwallgun
Schloßstr. 1
1000 Berlin 41

X

16. Sept. 1986

Betr.: Gertrud Beyrich, geb. am 13.7.1950

Sehr geehrte Frau Schwallgun!

Wie bereits telefonisch besprochen, erhalten Sie beigelegt die Zahnarzt-Rechnung für Frau Beyrich.

Wir bitten um Erstattung auf eines unserer u.a. Konten oder auf das Konto Nr. 200 95 39800 bei der Bank für Gemeinwirtschaft Rheydt (BLZ 310 101 11), Kontoinhaber Günter Beyrich.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

Dupke
(Dupke)

gels

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

6. Aug. 1986

Betr.: Überweisung nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir bitten um folgende Überweisung nach Indien:

DM 1.514,--

an die North Western G.E.L.Church Compound, Main Road, Ranchi-834 001,
Bihar/India

A/c No. 6404 Canara Bank, Main Road, Ranchi/India

registrations number: 031190072

Verwendungszweck: Donation J. Lakra, Köln
DM 314,-- for kindergarten
DM 1.200,-- for N.W.G.E.L.C.

Den Betrag in Höhe von DM 1.514,-- haben wir heute auf Ihr Konto bei der
Deutschen Bank Hamburg überwiesen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

Dupke
(Dupke)

gels

An den
Senator für Justiz
Salzburger Str. 21-25
1000 Berlin 62

X

4. Aug. 1986

Betr.: Ihr Schreiben vom 15.8.1984 - Gesch.Z. 3411/88 - II. 3

Sehr geehrter Herr Bärwaldt!

Wir nehmen Bezug auf Ihr o. a. Schreiben und übersenden Ihnen in der Anlage eine Kopie des Körperschaftssteuerbescheides für 1984, den wir erst jetzt vom Finanzamt erhalten haben.

Wir bitten die Verzögerung zu entschuldigen.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

Dupke
(Dupke)

Anlage

Sehr

Herrn
Günter Beyrich
z.Z. Coriansberg 24

2210 Itzehoe

X

24. Juli 1986

Lieber Herr Beyrich!

Bevor Sie nach Nepal zurückfliegen, möchte ich noch meine "gesammelten Werke" loswerden. Als Anlage erhalten Sie:

Vergütungsstreifen Januar bis Juli 1986
Neufestsetzung der Bezüge ab 1.1.1986 (2x)
Schreiben der Kindergeldkasse
Schreiben der DAK (für Ihre Frau)

Ich wünsche Ihnen einen guten Rückflug, viele Grüße, auch an Ihre Familie, von der im Augenblick schwach besetzten (urlaubsbedingt) Gossner Mission

Ihre

Zigische Drucke

gels

Herrn
Dr. Christian Berg
Hermannstr. 1 B
1000 Berlin 37

X

21. Juli 1986

Betr.: Heizkostenabrechnung 1985

Sehr geehrter Herr Dr. Berg,

die Heim- und Industriebau Betreuungs- und Verwaltungs GmbH hat uns beigefügte Kostenaufstellung zugeschickt. Die Heizkosten betragen danach in 1985 DM 3.654,38. An Vorauszahlungen sind von Ihnen insgesamt DM 2.400,-- geleistet worden, so daß DM 1.254,38 nachzuzahlen sind.

Wir bitten Sie höflich um Überweisung auf eines unserer u. g. Konten.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dupke
(Dupke)

Anlage

ge15

An das
Büro Dr. Walter KG
z. Hd. Frau Oberhäuser
Wolperath

X

5206 Neunkirchen-Seelscheid 1

15. Juli 1986

Betr.: Kfz-Versicherung Nr. 3201826-09 für VW Bully AAG 4802 -
Versicherungsbestätigung Nr. 68

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Wir möchten Sie bitten, die Kfz-Versicherung für das o.a. Fahrzeug zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu stornieren, da es für die UCZ (Vereinigte Kirche in Zambia) nicht möglich ist, die Gossner Mission als Halter des Fahrzeugs einzutragen zu lassen.

Gleichzeitig erhalten Sie eine Anmeldung zum 15.7.1986 für das Privatfahrzeug von Herrn Hossain (Staatsangehörigkeit Bangladesh).

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dupke
(Dupke)

Anlage

gels

Betr.: Abrechnung der Dienstreise von Pfr. Dieter Hecker nach Indien und Nepal vom 23.3. - 21.4.1985

Bei der oben genannten Dienstreise wurden neben den Reisekosten für Flug, Bahn und Bus von der Gossner Mission folgende Beträge für Unterkunft und Verpflegung erstattet:

Indien vom 23.3. - 16.4.1985	= DM 343,46
Nepal vom 17.4. - 21.4.1985	= <u>DM 684,98</u>
	<u>DM 1.028,44</u>

Zudem wurde eine Eigenbeteiligung von insgesamt DM 200,-- geleistet.

1000 Berlin 41, den 8.7.1986

i. R. D. pL

gels

An die
Wald-Grundschule
z. Hd. Herrn Direktor Fischer
Waldschulallee 83-93

1000 Berlin 19

X

2. Juli 1986

Sehr geehrter Herr Fischer,

wir bestätigen hiermit dem Empfang des Scheckes über DM 7.316,65 als Spende
für die Gossner Mission, wofür wir uns sehr herzlich bedanken.

Herr Mische wird sich selbst nach seiner Rückkehr aus Zambia mit Ihnen in
Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

-Dupke-

gel5

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

2. Juli 1986

Betr.: Überweisung nach Nepal

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir bitten um folgende Überweisung nach Nepal:

US \$ 3.200,--

Account number: United Mission to Nepal 949-1-092228
Chase Manhattan Bank, NA.

Chase Private Banking International, NY
350 Park Ave., 5th Floor
New York, NY 10022

U.S.A.

Vermerk: Per Capita Grant 1986/1987

Den DM-Gegenwert überweisen wir nach Erhalt Ihrer Belastungsanzeige.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

-Dupke

gels

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

26. Juni 1986

Betr.: Überweisungen nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um folgende Überweisungen nach Indien:

DM 80.000,-- 2. Rate 1986
DM 12.000,-- for new life light
DM 4.200,-- travelling-costs Kandulna/Minz
DM 2.500,-- travelling-costs Dr. Singh

DM 98.700,--

an die G.E.L.Church in Chotanagpur & Assam, A/c.No. 668 bei der
Indian Oversees Bank, Main Road Ranchi, 834001 India.

registrations number: 0 3 1 1 9 0 0 1 1

Verwendungszweck: s. Schreiben v. 26.6.1986/Direktor Hecker

DM 25.000,-- an G.E.L.Church Hospital Amgaon, DT. Sambalpur/Orissa, India
auf das Konto der United Commercial Bank, Rourkela (Main) current A/c. No. 2032
registrations number: 1 0 5 0 6 0 0 1 0

Verwendungszweck: s. Schreiben v. 26.6.1986/Direktor Hecker

Den Gesamtbetrag in Höhe von DM 123.700,-- haben wir heute auf Ihr Konto bei
der Deutschen Bank Hamburg überwiesen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

Dupke
(Dupke)

gelb

An das
Berliner Missionswerk
z. Hd. Frau Haimann

im Hause

X

13. Juni 1986

Sehr geehrte Frau Haimann!

Frau Anneliese Krüger (z.Z. als Aushilfe beim Berliner Missionswerk tätig)
hat für die Gossner Mission in der Zeit vom 9. - 13.6.1986 insgesamt 16 Std.
gearbeitet.

Wir bitten um Vergütung der geleisteten Stunden lt. Tarifvertrag und Ab-
rechnung der Bruttopensonalkosten.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dupke
(Dupke)

gels

Frau
Maria Peusch
Waidmannstr. 6

7033 Herrenberg 2

X

5. Juni 1986

Betr.: Rentenversicherung - Ihr Schreiben vom 15.5.1986

Sehr geehrte Frau Peusch!

Nach Durchsicht Ihrer Personalunterlagen habe ich den beiliegenden Brief gefunden, von dem Sie eine Kopie erhalten.
Daraus geht hervor, daß die Rentenversicherungsbeiträge vorverlegt wurden, also bereits ab 1.1.1958 für Sie gezahlt wurden.

Ich hoffe, damit Ihre Unklarheiten für die 2 fehlenden Jahre beseitigt zu haben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

H. Dupke

Anlage

gelb

Pelikan ® adretta
Ev. Kreditgenossenschaft eG
Schließfach 1011 46

3500 Kassel

X

5. Juni 1986/Du.

Betr.: Sparbuch Nr. 303 001 95 - Unser Schreiben v. 27.5.1986

Sehr geehrte Damen und Herren!

Vielen Dank für Ihre telefonische Zusage, uns die aufgelaufenen Zinsen bis einschließlich 1984 = DM 178.235,28 ohne Verlust zu überweisen.

Wir bitten Sie, die Überweisung auf unser Konto bei der Berliner Bank, Konto-Nr. 0407480700 (BLZ 100 200 00), vorzunehmen. +)

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hecker.

(Dieter Hecker, Direktor)

+)
zum 30.6.1986

Ev. Kreditgenossenschaft eG
Schließfach 1011 46

3500 Kassel

x

27. Mai 1986/hö

Betr.: Sparbuch Nr. 303 001 95 mit 5 1/2 jähriger Kündigungsfrist

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben bei Ihnen den Betrag von DM 500.000.- mit einer 5 1/2 Jährigen Kündigungsfrist angelegt. Nach einem Beschuß unserer Kuratoriums sollen die Zinsen jeweils in den laufenden Haushalt eingestellt werden. Nun ist, u.a.wegen Personalwechsels, in den Jahren von 1980 - 1984 versäumt worden, die jährlichen Zinsen abzurufen, sodaß diese nach den üblichen Regeln dem Sparkapital zugeschlagen wurden. Uns fehlen diese Mittel nun aber für die Liquidität unserer Geschäftskonten.

Unsere Anfrage an Sie ist jetzt, ob es möglich wäre, diese aufgelaufenen Zinsen ohne großen Verlust abzuheben.

Weiter hat sich unsere finanzielle Lage so geändert, daß wir den Kapitalbetrag in den nächsten Jahren zugänglich haben müßten, im Falle von eventuellen Haushaltslücken. Ist es möglich, unsere Spareinlagen bei Ihrer Bank in andersartige Wertpapiere (Sparbriefe o.ä.) mit ähnlicher Rendite anzulegen, damit sie ohne Schwierigkeiten kurzfristig verfügbar wären?

In Erwartung Ihrer Antwort mit entsprechenden Vorschlägen bin ich mit einem freundlichen Gruß
Ihr

(Dieter Hecker,
Direktor der Gossner Mission)

P.S.: Bei den bis 1984 aufgelaufenen Zinsen handelt es sich um den Betrag von
DM 178.235.28.

Bank für Spzialwirtschaft
Postfach 11 01 05

1000 Berlin 11

x

22. Mai 1986

Betr.: Konto Nr. 31 168-00 Gessner Mission

Sehr geehrte Frau Böhme,

hiermit bevollmächtigen wir Sie, Beträge, die für Herrn Dieter Hecker bei Ihnen eingehen, unserem o.g. Konto gutzuschreiben.

Wir leiten diese Bettäge an Herrn Hecker weiter.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

(Hönnige)

Finanzamt für Körperschaften
Schöneberger Straße 2-4

1000 Berlin 61

x

14. Mai 1986/hö

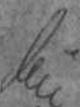
Betr.: Steuer-Nr. 26/5225

Bezug: Antrag auf Ausstellung einer Nichtveranlagungs-Bescheinigung

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage erhalten Sie den ausgefüllten und unterschriebenen Antrag auf Ausstellung einer Bescheinigung gemäß § 44c Abs.1 EStG und § 52 Abs.2 Nr.2 KStG 1977.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.


(Hönnige)

An das
Hendrik Krämer-Haus
z.Hd. Be'rrys
Limonenstraße 26

1000 Berlin 45

x

14. Mai 1986

Liebe, sehr geehrte Damen und Herren,

für den Aufenthalt in Berlin, Fahrtkosten und Honorar für Mrs. Böse aus Indien
sind uns DM 391.50 an Kosten entstanden.

Wenn Sie freundlicherweise einen Teil dieser Kosten übernehmen können, bitten
wir Sie, eines unserer untenstehenden Konten zu benutzen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

(Hönnige)

jels

An das
 Auswärtige Amt
 -Kulturabteilung-
 über
 Evangelisches Missionswerk
 Mittelweg 143

x

2000 Hamburg 13

9. Mai 1986

Betr.: Sachlicher Bericht zum Verwendungsnachweis des Evangelischen Missions-
 werkes über die Zuwendung zur Förderung deutscher evangelischer Missions-
 arbeit im Ausland im Jahre 1985

Die Gossner Mission hat im Rechnungsjahr 1985 vom Evangelischen Missionswerk
 aus der Zuwendung 1985 der Kulturabteilung des Auswärtigen Amtes insgesamt

DM 10.601,66

erhalten.

Von dieser Zuwendung wurden verausgabt für

Ausrüstung, Material und Gerät für die Missionsarbeit in Übersee	DM 5.813,66
Passagen von Missionskräften in die Missionsgebiete bzw. aus den Missionsgebieten in die Heimat	DM 4.788,--
<hr/>	
<hr/> <u>DM 10.601,66</u>	

Die Gesamteinnahmen der Gossner Mission im Rechnungsjahr 1985 betrugen rund
 DM 2.282.000,--.

Wir geben nachstehend eine das in diesem Zusammenhang Wesentliche nennende
 Kurzdarstellung der Missionsarbeit der Gossner Mission im Jahre 1985, die aus
 der Zuwendung der Kulturabteilung des Auswärtigen Amtes gefördert wurde:

1. In Indien ist die Evangelisch-Lutherische Gossnerkirche der Partner der
 Gossner Mission. Deutsche Mitarbeiter sind dort nicht mehr tätig. Neben
 finanzieller Unterstützung der Missionstätigkeit der Gossnerkirche, einer
 Handwerkerschule und zweier Krankenhäuser in ländlichen Gegenden, finden
 regelmäßig Besuche in beiden Richtungen statt.
 Gesamtaufwendungen: rund DM 448.000,--.

JelS

-2-

2. In Zambia arbeiteten 1985 11 Mitarbeiter der Gossner Mission. 10 von ihnen als Berater im "Gwembe South Development Project", einem integrierten ländlichen Entwicklungsprogramm der zambischen Regierung im Karibatal im Süden des Landes, und 1 Person für den Verkauf von Tongacrafts und Koordination der Arbeit mit der Kirche und den Behörden.
Gesamtaufwendungen: rund DM 661.000,--.
3. In Nepal arbeiteten 1985 3 Mitarbeiter der Gossner Mission. Je 1 Mitarbeiter als landwirtschaftlicher und als technischer Berater und 1 Mitarbeiterin als Forstwirtin. Der Dienst wird im Rahmen einer Vereinbarung zwischen der Regierung von Nepal und der "Vereinigten Nepal Mission", deren Mitglied die Gossner Mission ist, wahrgenommen.
Gesamtaufwendungen: rund DM 225.000,--.

(Dieter Hecker, Direktor der Gossner Mission)

ge15

EINSCHREIBEN

Herrn
Klaus Schäfer
In der Halde 1

7260 Calw-Stammheim

X

29. April 1986

Lieber Herr Schäfer!

Als Anlage erhalten Sie folgende Unterlagen:

Versicherungsheft Nr. 63 081128 S 012
4 Versicherungsnachweise 1983 - 1986
Anmeldung zur AOK 1.1.84
KZVK-Satzung
2 Versicherungsverläufe KZVK
Abmeldung KZVK z. 31.3.86

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Dupke

Brigitte Dupke

Anlagen

PS: Gleichzeitig erhalten Sie die Neufestsetzung der Bezüge ab 1.1.86, den Vergütungsstreifen 04/86 sowie eine Kopie der Prämienrechnung für die Versicherung der beweglichen Habe.

EINSCHREIBEN

An den
Evang. Oberkirchenrat Karlsruhe
-Personalverwaltung-
z. Hd. Herrn Gamer
Bönnestr. 1

x

7500 Karlsruhe 1

25. April 1986

Betr.: AZ P Hecker, Dieter

Sehr geehrter Herr Gamer!

Als Anlage übersenden wir Ihnen die Lohnsteuerkarte 1986 sowie das Versicherungsheft für Pfarrer Dieter Hecker.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

-Dupke-

Anlagen

EINSCHREIBEN

An den
Evang. Oberkirchenrat Karlsruhe
-Personalverwaltung-
z. Hd. Herrn Gamer
Böhmenstr. 1

7500 Karlsruhe 1

x

25. April 1986

Betr.: AZ P Hecker, Dieter

Sehr geehrter Herr Gamer!

Als Anlage übersenden wir Ihnen die Lohnsteuerkarte 1986 sowie das Versicherungsheft für Pfarrer Dieter Hecker.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dupke
-Dupke-

Anlagen

Evang. Missionswerk
Mittegweg 143

2000 Hamburg 13

x

22. April 1986

Betr.: Überweisung nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte überweisen Sie für uns nach Indien DM 6.125.74

an Young Men's Christian Association (YMCA) Old Hazaribagh Road, Ranchi-834001, Indien
of Bank of India, A/C No. 4113.

Verwendungszweck: Donation - s.ee letter dated 22.04.86

Wir überweisen Ihnen den Betrag heute auf Ihr Konto bei der Deutschen Bank Hamburg.

Mit freundlichen Grüßen



Y M C A
General Secretary
Nityanand Naik
Old Hazaribagh Road
Ranchi-Bihar
India

x

22. April 1986

Dear Mr. Nityanand Naik,

this is to inform you that today we have transferred the amount of

DM 6.125.74

for the Urban & Rural community works.
(Donation by Gossner friends)

Sincerely yours,

(Mrs. Anne Hönnige,
treasurer Gossner Mission)

An die
Allgemeine Ortskrankenkasse
Fleischhauerstr. 53-59
2400 Lübeck 1

x

22. April 1986

Betr.: Beitrag zur Krankenversicherung von Versorgungsbezügen für Frau
Hedwig Schmidt, geb. am 16.11.1904, wohnhaft Dr.-Julius-Leber-
str. 37-38, 2400 Lübeck 1
Zahlstellen-Nr. 10622786

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aufgrund der Zahlung einer rückwirkenden Tariferhöhung betragen die Ver-
sorgungsbezüge Ihres o.a. Mitgliedes im Monat Mai 1986 DM 1.328,01 brutto.

Ab Monat Juni 1986 erhält Frau Schmidt monatlich DM 1.051,05 brutto.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

-Dupke-

Schwester
Ursula von Lingen-Sinda
Tropenheim Paul-Lechler-Krankenhaus
Paul-Lechler-Str. 24

X

7400 Tübingen

17. April 1986

Liebe Schwester Ursula!

Von Schwester Ilse Martin erhielten wir Ihren Brief vom 24.3.1986, betreffs Ihrer Rentenversicherung.

Ich habe jetzt die alten Personalunterlagen durchgesehen und festgestellt, daß Sie erst ab 1966 bei der BfA versicherungspflichtig geworden sind. Für die davorliegende Zeit Ihrer Tätigkeit in Indien wurden Beiträge nur freiwilligen Rentenversicherung an die Lebensversicherungsanstalt Berlin gezahlt.

Als Anlage lege ich Ihnen Kopien von der Versicherung und des BfA-Bescheides bei, vielleicht hilft es Ihnen weiter.

Es tut mir leid, daß ich Ihnen keinen positiveren Bescheid geben kann.

Mit freundlichen Grüßen

(Brigitte Dupke)

Anlagen

Gossner Mission



Handjerystraße 19-20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

Gossner Mission · Handjerystraße 19-20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

To the
Secretary FTTC
Mr. Paulus Topno
KSS-Office
G.E.L. Church Compound Ranchi
Ranchi 834 001

- Indien
- Nepal
- Zambia
- Öffentlichkeit
- Gemeindedienst
- Verwaltung

17.4.1986
Berlin, den

Ref.: Your letter dated 17th March No. 2/6/86 KSS 225

Dear Mr Topno:

thank you for your above quoted letter with the number of the Fudi Bank Account. Since at present we do have only the bank account number, we are not sure, if the money can be credited without having also the government license number for receiving foreign exchange, which we otherwise always put on our remittances as well. So we shall today just remit DM 10.000.- for a trial run. But it will be by telegraphic transfer to make sure, that it actually arrives. Please let us know immediately, when it has arrived, so that we can also remit the rest of your budget for this yearregularly. We have recalled the DM 75.000.- of our last remittance, which included DM 25.000.- for Fudi. But we are not sure, when it will be reimbursed to our account again. It may take some months for that.

We do hope, that there is not too much hardship for you due to the non-functioning of the Church Account. Next week we shall meet Dr. Grothaus, who will give us the latest news from Ranchi. Today Rev. C.S.R. Topno will come to West Berlin to attend our Kuratorium and visit some friends also. Unfortunately we do not have the arrival date of the other two visitors so far. We hope, everything will be allright till the Kuratorium meeting.

Please do give us the Rupee amount of the remittance, because the exchange rate seems to be quite high at present. Since our budget is extremely tight this year, we might see to guarantee a 20% increase on the Rupee amount you got last year as grant. Please do give us this figure therefore too.
With all good wishes, Yours sincerely,

Dieter Hecker
(Dieter Hecker)

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

x

17. April 1986/hö

Betr.: Überweisung nach Indien

Sehr geehrte Frau Nagel,

bitte überweisen Sie für uns telegrafisch

DM 10.000.-

an Fudi Technical Training Centre, G.E.L.Church Compound, Ranchi 834 001, Indien
State Bank of India, Khunti Branch, A/c No. 062-C & I.

Verwendungszweck: see letter dated 17.04.86 Rev.Hecker

Wir haben den Betrag heute auf Ihr Konto bei der Deutschen Bank überwiesen.

Vielen Dank und freundlichen Grüße
i.A.

(Hönnige)

An die
United Mission to Nepal
c/o Mr. Erling Mennemyr
Post Box 126

x

Katmandu / Nepal

16. April 1986/hō

Dear Mr. Wennemyr,

this is to inform you, that we have transferred today DM 27.154.74.
to the UMN. Of this amount are meant:

for small scale industrie aus 1985	DM	110.-
" Training and Scholarship Funds 85 "		120.-
" integrated rural development projects		3.150.36
" tree planting / RDC	DM	4.274.38
" South Lalithpur / Bio-Gas 1984 "		18.000.--
" <u>Scholarship Bimala Magar</u> Mahendra Bhawan Scho&l, Kathmandu <u>Donation from Lydia Dörmann</u>	"	1.500.--
<hr/>		
	DM	27.154.74
<hr/>		

Yours sincerely
i.A.

Hönnige)

To the
EDCS
c/o General Managers's Office
Utrechtsweg 91
3818 EB Amertsfort
-Netherlands-

x

16. April 1986/hö

Ref.: Transfer of shares of Gossner Mission from direct membership (Nr. 148)
to the Support Association of West Berlin

To whom it may concern!

This is to inform you, that our Governing body (Kuratorium of Gossner Mission) has decided in January to give up our individual membership and transfer our 66 shares issued on 28-8-80 to the support group in Berlin/West.

We request you to take the necessary steps and inform us and the West-Berlin support group of EDCS about the implementation.

Yours sincerely!

Dieter Hecker
(Direktor der Gossner Mission)

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

x

16. April 1986

Betr.: Überweisung nach Nepal

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte überweisen Sie für uns

DM 27.154.74

an die United Mission to Nepal, Kathmandu, Account No. 949.1.092228 bei der
Chase Manhattan Bank Ltd. I.F.S.D. 410 Avenue, New York, N.Y. 10022, USA.

Verwendungszweck: Weiterleitung zweckgebundener Spenden, see letter dated 16.04.86.

Den Betrag überweisen wir heute auf Ihr Konto bei der Deutschen Bank.

Vielen Dank und freundliche Grüße
i.A.

Li
(Hönnige)

Herrn
Pfarrer Hans Zimmermann
Martin-Luther-Kirchengem., Pankow-West
Wollankstr. 84/94

X
1000 Berlin 65

15. April 1986

Betr.: Übernahme von EDCS-Anteilen

Sehr geehrter Herr Pfarrer Zimmermann!

Das Kuratorium der Gossner Mission hat auf seiner Sitzung im Januar 1986 beschlossen, mit seinen EDCS-Anteilen in Höhe von DM 30.276,23 dem Berliner Förderkreis beizutreten.

Wir möchten Sie bitten, uns mitzuteilen, ob Sie bereit sind, die Anteile der Gossner Mission zu übernehmen und welche Kosten uns dabei entstehen.

Mit freundlichen Grüßen

(Dieter Hecker, Direktor)

cc: Siegwart Kriebel zur Kenntnisnahme

Continentale Krankenversicherung a.G.
Postfach 1343

4600 Dortmund 1

x

11. April 1986

Betr.: Auslands-Krankenversicherung für das Ehepaar Brannan -
Vers.-Nr. 97.0804350.3

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Anlage erhalten Sie eine Aufstellung mit 4 Quittungen über insgesamt
≈ 77,38 für selbstbeschaffte Medikamente.

Wir bitten um Erstattung des Gegenwertes in DM = 261,16 (1 ₩ = DM 3,375)
auf unser Konto bei der Berliner Bank Nr. 0407480700, BLZ 100 200 00.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

(Dupke)

Anlage

Herrn
Friedrich Huber
Ludwig-Thoma-Straß 4

8520 Erlangen

x

08. April 1986

Sehr geehrter, lieber Herr Huber,

haben Sie vielen Dank für Ihren Brief vom 31.03.86.

Wir haben in unseren Unterlagen nachgesehen, wo die DM 1.600.- geblieben sind, die Sie am 24.4.84 an uns für das Serampore College überwiesen haben und folgendes festgestellt:

Der Betrag von DM 1.600.- wurde von meiner Vorgängerin am 25.06.1984 direkt an das Serampore College überwiesen, wie Sie auch aus der Kopie ersehen können, an die Canara Bank, Calcutta.

Allerdings ging die schriftliche Ankündigung des Geldes nicht an die Adresse des Serampore College's, sondern zusammen mit anderen Spenden und Zuweisungen in einem Sammelschreiben an Rev. Dr. Bage, G.B.L.Schurc in Ranchi.

Wir werden mit gleichem Datum in Indien nach dem Verbleib des Geldes forschen und sind sicher, daß wir das von hier aus klären können.
Sobald wir Antwort haben, werden wir Sie wieder benachrichtigen.

Mit freundlichen Grüßen
i.h.

(Hönnige)

Evang. Missionswerk
z.Hd.v.Frau Nagel
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

x

8. April 1986

Betr.: Überweisung nach Indien
Bezug: Unser Schreiben vom 16.+20.01.86

Sehr geehrte Frau Nagel,

bezugnehmend auf den Anruf Herrn Heckers bei Ihnen am 4.4.86 möchten wir Sie bitten, die in Indien festliegenden Beträge von DM 75.000.- und DM 1.200.- zurückzufordern, da nicht absehbar ist, wann die indische Regierung das Konto der Gossnerkirche in Indien wieder freigeben wird.

Es handelt sich um Ihre Zahlungsaufträge vom 21.+28.01.86 an die G.E.L.Church of Chotanagpur und Assam, Ranchi.

Ranchi

Vielen Dank und freundliche Grüße

An die
Deutsche Bundesbank

6000 Frankfurt Main

x

24. März 1986

Betrifft: Verzeichnis der Bankleitzahlen

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte senden Sie uns 2 Exemplare Nummernverzeichnis der Bankleitzahlen zu.
Wir sind eine Organisation, die viele private Spender hat, und oft ist es
uns nur möglich, über die Bankleitzahl an die Adresse der Spender zu kommen,
wenn diese vergessen haben, ihre Adresse anzugeben.

Vielen Dank und freundliche Grüße
i.A.

(Hönnige)

An das
Büro Dr. Walter KG
Wolperath

5206 NeunkirchenSeel 1

x

21. März 1986

Haft..: Haftpflichtversicherung und Versicherung der beweglichen Habe für das
Ehepaar Brannan

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Wir bitten Sie um Abschluß der o. a. Versicherungen für das Ehepaar James
Brannan und Mabel-Jean Rawlins-Brannan für die Zeit vom 17.3.1986 bis
31.3.1989 mit folgenden Deckungssummen:

Haftpflichtversicherung: DM 500.000,-- für Personenschäden je Ereignis,
jedoch nicht mehr als
DM 300.000,-- für die einzelne Person
DM 100.000,-- für Sachschäden
DM 10.000,-- für Vermögensschäden

Versicherung bew. Habe: DM 10.000,-- Anteil der Gossner Mission
DM 1.900,-- Eigenanteil

Als Anlage erhalten Sie eine Aufstellung des mitgeführten Gepäcks.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

-Dupke-

Anlage

An den
Evang. Oberkirchenrat Karlsruhe
z. Hd. Herrn Knappe
Postfach 2269

X

7500 Karlsruhe 1

20. März 1986

Betr.: Personalverwaltung, Pfarrer Dieter Hecker - Ihr Schreiben v. 27.1.1986

Sehr geehrter Herr Knappe,

wie telefonisch am 20.3.1986 mit Ihnen abgesprochen, erhalten Sie die nachstehend aufgeführten Unterlagen für die Gehaltsabrechnung von Pfr. Hecker:

Kopie der Lohnsteuerkarte 1986
Anmeldung zur Rentenversicherung
Kopie des Konto 1986
2 Kopien/Vermögensbildung
2 Kopien der Gehaltsabrechnung ab 01/86
Abbuchungsermächtigung

Die Bankverbindung von Pfr. Hecker lautet wie folgt:

Badische Beamtenbank Karlsruhe, BLZ 660 908 00, Konto-Nr. 1441418

Von der Gossner Mission wurde bisher noch kein Verdienst auf der Steuerkarte bzw. zur Rentenversicherung bescheinigt.

Sollten noch Rückfragen bestehen, so können diese evtl. telefonisch ab 1.4. geklärt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

(B. Dupke)

Anlagen

Diakonisches Werk Berlin e.V.
z. Hd. Herrn Oberländer
Paulsenstr. 55/56

X
1000 Berlin 41

19. März 1986

Betr.: Übernahme von 50% der Personalkosten für Frau Frauke Füllemann-Hoyer

Sehr geehrter Herr Oberländer!

Als Anlage übersenden wir Ihnen eine Aufstellung der entstandenen Personal-
kosten für Frau Füllemann-Hoyer vom 1.1. - 31.3.1986.

Wir bitten Sie, Ihren Anteil von 50% = DM 8.289,72 auf eines unserer u. a.
Konten zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

(Dupke)

Anlage

Herrn
Klaus Schäfer
In der Halde 1

X
7260 Calw-Stammheim

17. März 1986

Lieber Herr Schäfer!

In der Hoffnung, daß Sie und Ihre Frau wieder wohlbehalten in Deutschland eingetroffen sind, schicke ich Ihnen die beigeft. Unterlagen gleich nach Calw (hauptsächlich wegen dem Kindergeld).

Nach telefonischer Rücksprache mit der Barmer Erwatzkasse wegen dem Wieder-aufleben Ihrer Krankenversicherung wurde mir mitgeteilt, daß Sie sich bitte umgehend bei der Barmer in Calw melden müssen. Bitte, geben Sie dort an, daß Ihre Unterlagen in der Geschäftsstelle Berlin-Friedenau, Rheinst., geführt werden.

Da für den Monat März noch Beiträge zur Krankenversicherung entrichtet werden müssen, teilen Sie uns bitte die Höhe mit, damit wir Ihnen den Arbeitgeberanteil erstatten können.

Sicher werden Sie in der nächsten Zeit einmal nach Berlin kommen und wir lernen uns persönlich kennen.

Mit freundlichen Grüßen

B. Dupke

Anlagen

PS! Teilen Sie uns bitte den Wert Ihrer beweglichen Habe für den Rücktransport mit, für die Versicherung.

Bescheinigung

Hiermit bescheinigen wir, daß Herr Pfr. Reinhart Kraft, wohnhaft Nahariyastr. 33, 1000 Berlin 49, im Kalenderjahr 1985 als Mitglied des Kuratoriums der Gossner Mission an folgenden Sitzungen teilgenommen hat:

Kuratoriumssitzung in Berlin	8.2. - 9.2.85
Redaktionssausschuß-Sitzung in Hannover	3.5., 25.10., 19.12.85
Kuratoriumssitzung in Mainz	15.11. - 16.11.85

Von der Gossner Mission wurden nur die reinen Fahrtkosten erstattet.
Es wurde kein Verpflegungs- und Tagegeld gezahlt.

1000 Berlin 41, den 13. März 1986

Gossner Mission
1986

Frau Bri en
Riehlstraße 12

1000 Berlin 19

10. März 1986

r

Liebe Frau Bri en,

sehr herzlich möchten wir uns bei Ihnen für Ihre Spende von 100,- DM bedanken, die wir von Herrn Mische anlässlich der Beerdigung Ihres lieben Mannses erhalten haben.

Herr Mische hat den Betrag für den Flüchtlingsrat bestimmt, in dem er selbst mitarbeitet, und der Flüchtlingen und Asylbewerbern hilft, die hier in Berlin oft unter größten Schwierigkeiten leben müssen, und unsere Hilfe bitter nötig haben.

Mit freundlichen Grüßen

(Hönnige)

An die
Stadtsparkasse

4970 Bad Oeynhausen

10. März 1986/h5

Betr.: Konto-Nr. 30 900 910 8 (BLZ 490 512 85 - Frieda Helwig -

Sehr geehrte Damen und Herren,
Frau Frieda Helwig hat uns über Ihre Bank eine großzügige Spende für unsere Arbeit zukommen lassen.

Aufgrund des Datenträgeraustausches haben wir keine Adresse, um uns bei Frau Helwig zu bedanken, und, was noch wichtiger ist, wir können Ihre keine Spendenquittung fürs Finanzamt schicken, was bei der hohen Summe wichtig ist.

Daher bitten wir Sie, uns die Anschrift von Frau Helwig mitzuteilen.

Vielen Dank im voraus und
freundliche Grüße

(Hönnige, Buchhaltung)

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20

1000 Berlin 41 (Friedenau)

Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- Indien
- Nepal
- Zambia

- Öffentlichkeit
- Gemeindedienst
- Verwaltung

- Lt. Rücksprache am _____
- Erledigung Ihres Anrufs/
Schreibens vom _____
- Mit Dank zurück
- Zum Verbleib bei Ihnen
- Anruf 3.03.86

- Mit der Bitte um
- Kenntnisnahme
- Erledigung
- Rücksprache
- Stellungnahme
- Abzeichnung
- Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat	Datum
		h&	Hönnige	06.03.86

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

feuersozietät Berlin

Am Karlsbad 4–5

1000 Berlin 30

Betr.: Vers.-Schein-Nr. 120-8716

Sehr geehrte Damen und Herren,
als Anlage erhalten Sie die ausgefüllte
Schadenanzeige. Den "Wert am Schadentage"
haben wir offengelassen, das wir annehmen, daß
Sie in solchen Fällen mehr Erfahrungswerte
haben wir wir. Mit der Bitte um Bearbeitung
und Überweisung der Entschädigung verbleiben
wir mit freundlichen Grüßen

Anlegen: 2

Badische Beamtenbank

7500 Karlsruhe

x

6. März 1986

Betr.: Konto-Nr. 374 70 26 (BLZ 660 908 00) Thieme, Egon

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herr Egon Thieme spendet für die Gossner Mission seit Jahren per monatlichen Dauerauftrag DM 20.--.

Die Spendenbescheinigung für 1985, die wir an Herrn Thieme nach Saarbrücken, Hohenzollernstraße 66 geschickt haben, kam zurück mit dem Vermerk: unbekannt verzogen.

Bitte teilen Sie uns die neue Anschrift mit, damit wir uns weiterhin bedanken und auch die Steuerbescheinigung zusenden können.

Vielen Dank und
freundliche Grüße

Hönnige
(i.A. Hönnige)

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- Indien
- Öffentlichkeit
- Nepal
- Gemeindedienst
- Zambia
- Verwaltung

- Lt. Rücksprache am _____
- Erledigung Ihres Anrufs/
Schreibens vom _____
- Mit Dank zurück
- Zum Verbleib bei Ihnen
- Anruf

- Mit der Bitte um
- Kenntnisnahme
- Erledigung
- Rücksprache
- Stellungnahme
- Abzeichnung
- Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat	Datum
Re.Nr. V-61821	21 /9316985	hö	Hönnige	06.03.86

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Lutherhaus Verlag
Knochenhauerstraße

3000 Hannover

Sehr geehrte Damen und Herren,
am 15.01.86 haben wir für o.g. Leser- und Re.-Nr.
Abo Evang. Zeitung vom 01.01.–30.6.86 über-
wiesen auf Ihr Postgiro 135270-304 Hamburg.
Der Betrag von DM 21.-- ist bis heute unserem
Konto nicht belastet. Bitte teilen Sie uns mit,
ob das Geld bei Ihnen eingegangen ist.

Mit freundlichen Grüßen

(i.A. Hönnige)

An die
Ev. Kirchengem. Küllenhahn
z. Hd. Herrn Pfr. Jedan
Nesselbergstr. 16

5600 Wuppertal 12

X

23. Febr. 1986

Betr.: Reisekostenerstattung

Sehr geehrter Herr Pfarrer Jedan!

Als Anlage erhalten Sie die Reisekosten-Belege über insgesamt

DM 225,60

anlässlich des Besuches von Herrn Hecker in Ihrer Gemeinde vom 21.-23.2.1986.

Wir möchten Sie bitten, die Erstattung auf eines unserer u. a. Konten vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

(Brigitte Dupke)

Anlagen

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20

1000 Berlin 41 (Friedenau)

Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

Indien

Nepal

Zambia

Öffentlichkeit

Gemeindedienst

Verwaltung

Lt. Rücksprache am _____

Erledigung des Anrufs/
Schreibens vom _____

Mit Dank zurück

Zum Verbleib bei Ihnen

Anruf

Mit der Bitte um

Kenntnisnahme

Erledigung

Rücksprache

Stellungnahme

Abzeichnung

Rückgabe

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Sachbearbeiter/Hausapparat

Hönnige

Datum

20.02.86

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Berliner Missionswerk
z.Hd.v.Herrn Wenzel

im Hause

Betr.: Zuschuß zum Haushalt '86 der Gossner
Mission

Lieber Herr Wenzel,

wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die
monatlichen Raten von DM 29.750.–
zuschuß zum Haushalt der Gossner Mission
statt auf unser Konto bei der Berliner Bank
auf unser Konto bei der Bank für Sozialwirt-
wirtschaft Nr. 31 168-00 (BLZ 100 205 00)
überweisen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

An die
Evang. Lutherische Landeskirche Hannover
z.Hd.v.Herrn Fischer
Postfach 3726 und 3727
3000 Hannover 1

x /Buchhaltung

30. Januar 1986/hö

Betr.: Ihr Schrb.v. 22. Januar 1986, Spendenaufstellung
Bezug: Az.: 6322 II 6

Sehr geehrter Herr Fischer,

wie in den vorangegangen Jahren teilen wir Ihnen die aus dem Bereich
Ihrer Landeskirche bei uns eingegangenen Spenden ~~im~~ Jahr 1985 mit:

Kollekten und Spenden aus Kirchengemeinden:	DM	48.944.74
Private Einzelspenden:	"	30.372.53
Landeskirchliche Spenden und Kollekten:	"	<u>38.230.99</u>
	DM	<u>117.548.26</u>

Mit freundlichen Grüßen

Herrn
Jürgen Layer
Im Kölbling 11

8580 Bühl-Eisental

X

28. Januar 1986

Betr.: BfA-Bestätigung - Ihr Schreiben vom 13.12.1985

Sehr geehrter Herr Layer!

Als Anlage erhalten Sie eine Bestätigung für Ihre Beschäftigungszeit in Indien. Leider können wir Ihnen keine Gehaltsbescheinigung ausstellen, weil keine vollständigen Lohnunterlagen vorhanden sind.

Da für Sie lt. Personalakte drei Rentenversicherungsbeiträge an die Allianz-Lebensversicherung gezahlt wurden, können Sie evtl. von dort eine Bestätigung erhalten.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

(B. Dupke)

Anlage

x

29.1.1986

Bescheinigung zur Vorlage bei der BfA

Hiermit bescheinigen wir, daß Herr Jürgen L a y e r , geb. am 5.5.1941, vom 1.9.1965 bis 30.9.1969 als Toningenieur für uns in Indien tätig war.

To the
Pramukh Adhyaksh G.E.L.Church
G.E.I.Church Compound
Main Road

x

Ranchi 834 001 - India

20. Januar 1986 / hō

Dear Rev. Mohan M.G.!

On 16. January 86 we have transferred DM 75.000.-

Today we have transferred " 1.200.- for travel expensis Wilibald Jacob
total transfer 76.200.-- to KSS (for UELCI consultaion
===== Madras

Yours sincerely
i.A.

Hönnige (Accountant)

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

x

20.Januar 1986/hö

Betr.: Überweissung nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte überweisen Sie für uns DM 1.200.--

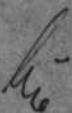
an die G.E.L.Church in Chotanagpur & Assam, Indien, Oversees Bank, Main Road,
Ranchi 834001, India, account number current A/c. 668

registrationsnumber: C 3 1 1 9 0 0 1 1

Verwendungszweck: travel expensis for Rev. Willibald Jacob for UELCI consultation
in Madras, see letter ddated' 20.01.86/hö

Den Betrag werden wir Ihnen in den nächsten Tagen zusammen mit den DM 105.000.-
lt.Schrb.16.01.86 überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.


(Hönnige)

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

16. Januar 1986

Betr.: Überweisungen nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Überweisungen nach Indien DM 75.000.--

an die G.E.L.Church in Chotanapgpur & Assam, Indien Oversees Bank, Main Road,
Raonhi-834001, India, account number current A/c. No. 658

registrationsnumber: 0 3 1 1 9 0 0 1 1

Verwendungszweck: see letter dated 16.01.86/hö

DM 30.000.--

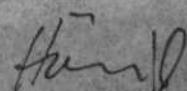
an G.E.L.Church Hospital Amgaon, DT. Sambalpur/Orissa, India,
auf das Konto der United Commercial Bank, Rourkela (Main) current A/c. No. 2032

registrationsnumber: 1 0 5 0 6 0 0 1 0

Verwendungszweck: see letter dated 15.01.86 Dieter Hecker

Wir werden Ihnen den Betrag in Höhe von DM 105.000.- in den nächsten Tagen
auf Ihr Kontob bei der Deutschen Bank Hamburg überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.



(Hönnige)

An das
Berliner Missionswerk
z.Hd.Herrn Dreusicke

im Hause

16. Januar 1986

Betr.: Unterstützung der Gossner Mission für das Jahr 1986

Lieber Herr Dreusicke,

der Haushaltsvoranschlag 1986 der Gossner Mission liegt Ihnen bereits vor.
Er wurde auf der Sitzung des Kuratoriums vom 8./9.Februar 1985 beschlossen.

Wie Sie daraus entnehmen können, erbitten wir vom Berliner Missionswerk
für 1986 einen Zuschuß in Höhe von

DM 375.000.--

An dieser Stelle möchten wir Ihnen herzlich danken für die Überweisung der
Nachzahlung von DM 22.000.-, die uns hilft, im Haushaltsjahr 1985 ein größeres
Defizit zu verhindern.

Danken möchten wir Ihnen auch für alle bisherige finanzielle Unterstützung
unserer Arbeit und weitere gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hecker
(Missionsdirektor)

To the
Pramukh Adhyaksh G.E.L. Church
G.E.L. Church Compound
Main Road

Ranchi 834 001 - India

x
16. Januar 1986

Dear Rev. Mohan M.G.!

today we have transferred the following amounts through EMW in Hamburg:

BEL, the first instalment 1986	DM 50.000.--
TTC Fudi, the first instalment 86	" 25.000.--
	DM 75.000.-- to KSS account
Angaon, the first instalment 1986	DM 30.000.-- to Angaon account directly
total transfer	DM 105.000.--
	=====

Yours sincerely
i.A.

Hönnige, (Accountant)

Familie
Klaus und Maria Schäfer

Sinazeze

x

16. Jan. 1986

Liebe Familie Schäfer,

wir möchten Ihnen heute wieder einige Adressen von Leuten mitteilen, die uns für Ihre Arbeit in Zambia größere Beträge gespendet haben.

Frau Lydia Kober, Burggasse 2, 7260 Calw 4 DM 500,--

Frau Claudia Hülkenbeck, 3. Welt-Laden, Goldregenstr. 15, Marl-Sinsen DM 1.000,--

Frau Klara Reutter, Friedensstr. 13, 7260 Calw DM 50,--

Herr Ludwig Bohne, Fliederstr. 6, 2908 Friesoythe DM 150,--

Herr Lukas Mittelstädt, Am Hungerberg 11, 7420 Münsingen DM 200,--

Frau Anneliese Fortenbacher, Gerberstr. 17, 7270 Nagold DM 60,--

Herr Hartmut Fobel, Firstwaldstr. 48, 7406 Mössingen
hat im Jahr 1985 von Februar bis November monatlich je DM 100,-- für die Arbeit im Gwembetal gespendet.

Mit freundlichen Grüßen

(B. Dupke)

Familie
Jan und Waltraut van Vliet

Sinazeze

X

16. Januar 1986

Liebe Familie van Vliet,

wir möchten Ihnen heute wieder einige Adressen von Leuten mitteilen, die uns für Ihre Arbeit in Zambia größere Beträge gespendet haben.

Herr Ernst Piepenschneider, Biberacher 43, 7410 Reutlingen	DM 50,--
Fam. Polz-Hild, 7410 Reutlingen	DM 30,--
Herr Hans Pallasch, Nördlingerstr. 275/33, 7410 Reutlingen Dauerauftrag, monatlich	DM 150,--
Ev.-ref. Kirchengem., 4937 Lage	DM 1.000,--
Frau Erika Kraft, Biberacher Str. 79, 7410 Reutlingen	DM 150,--

Mit freundlichen Grüßen

(B. Dupke)

Evangelische Kreditgenossenschaft EG
Seidlerstraße 6

3500 Kassel

R

7. Januar 1985

Betr.: Sparkonto-Nr. 30 300 195

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bitten wir um Überweisung der Babenzinsen aus dem Jahr 1985
in Höhe von DM 49.172.06 auf unser Konto bei der Berliner Bank,
Konto-Nr. 0407480700 (BLZ 100 200 00).

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Becker
(Direktor der Gossner Mission)

An den
Evang. Oberkirchenrat Karlsruhe
z. Rd. Herrn Games
Postfach 2269

7500 Karlsruhe 1

X

6. Januar 1986

Betr.: Personalverwaltung - Amtshilfe zur Berechnung des Gehaltes von Pfarrer
Dieter Hecker nach dem BfA-Modell/Baden

Sehr geehrter Herr Games!

Aufgrund eines Gespräches von Pfarrer Dieter Hecker über die Berechnung des Gehaltes nach dem Modell der Altersversorgung in der Badischen Landeskirche haben wir folgende Anfrage:

Die Vergütung von Pfarrer Dieter Hecker während seiner Beurlaubung aus Baden für die Tätigkeit bei der Gossner Mission wurde festgesetzt nach den Richtlinien der Berliner Kirche (EKiBB), Vergütungsgruppe A 14.

Nun hat sich gezeigt, daß die für die BfA-Regelung eingeführte Sozialversicherungsausgleichzulage hier überhaupt nicht bekannt war und ihre Berechnung auch so kompliziert zu sein scheint, daß auch die EKiBB diese Berechnung für Pfarrerin Ursula Hecker in Amtshilfe von der Badischen Landeskirche durchführen läßt. Wir möchten Sie daher bitten, uns auszurechnen, welche Beträge für 1985 und möglichst auch für 1984 (1.8. - 31.12.) dafür anzusetzen gewesen wären. Als Anlage erhalten Sie eine Aufstellung der Jahressummen, die hier berechnet und auch tatsächlich ausbezahlt wurden. Über die weitere Regelung der Gehaltsberechnung werden wir danach entscheiden.

Haben Sie schon im voraus vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

(Erhard Mische, Pfarrer)

(Brigitte Dupke, Rendantin)

Anlage

PS: Teilen Sie uns bitte mit, zu welchen Bedingungen Sie die Gehaltsabrechnungen 1986 für Pf. Hecke übernehmen können.

Gossner Mission
Albert-Schweitzer-Straße 113-115

6500 Mainz

x

18. Dezember 1985

Lieber Herr Feldmeier,

als Anlage sende ich Ihnen einige wenige Spendenabschnitte für Industrie-Seminare für Ihre Unterlagen.

Den Betrag von DM 220.-- habe ich Ihnen heute auf Ihr Postscheckkonto überwiesen, dies war der Stand am 17.12.85. Sollten noch weitere Spenden für Sie eingehen im alten Jahr, werden wir diese nachschicken.

Außerdem überweisen wir diesletzte Rate Zuschuß näch in dieser Woche.

Wir von der Gossner Mission wünschen Ihnen eineschönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Herzliche Grüße
i.A.

An das
Büro Dr. Walter KG
z.Hd. Frau Oberhäuser
Wolperath

5206 Neunkirchen-Se. 1

X

17. Dez. 1985

Betr.: Prämienrechnung Nr. 9527 - KFZ-Versicherung Nr. 3201826-09

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Das unter o.a. Versicherungsnummer geführte Kfz mit dem Kennzeichen
AAF 4192 CC 2/Zambia wurde verkauft.

dafür

Wir möchten Sie bitten, ab 15.12.1985 eine neue Fahrzeugversicherung für
folgendes Fahrzeug abzuschließen:

Toyota-Hiace, Kennzeichen AAG 4732
Fahrgestell-Nr. LH 51 V 0013567
Motor-Nr. 2 L 1059862

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

-Dupke-

Herrn
Günter Beyrich
c/o UMN United Mission to Nepal
P.O. Box 126

Kathmandu/Nepal

X

17. Dez. 1985

Lieger Herr Beyrich!

Das Arbeitsamt hat uns die als Anlage beigefügten Unterlagen zugeschickt.
Bitte, schicken Sie uns den Antrag auf Zahlung des "Kindergeldzuschlages"
unterschrieben zurück, ich leite ihn dann mit der Verdienstbescheinigung
(die als Kopie ebenfalls beiliegt) an die Kindergeldkasse weiter.

Gleichzeitig erhalten Sie die Kopien für die Unfallversicherung Ihrer Kinder,
sowie den Vergütungsstreifen 12/85.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein
gutes Neues Jahr, viele Grüße von uns aus Berlin

Brigitte Dupke

B e s c h e i n i g u n g

Hiermit bescheinigen wir, daß Herr Günter Beyrich, geb. am 15.7.1938, seit dem 1.8.1982 für uns in Nepal tätig ist.
Sein voraussichtliches Bruttoeinkommen im Kalenderjahr 1986 beträgt

DM 54.753,21.

Zusätzlich werden DM 6.600,-- Kaufkraftzuschlag gezahlt.
Herr Beyrich unterliegt in Deutschland nicht der Lohnsteuerpflicht.

Frau Gertrud Beyrich, geb. am 13.7.1950, ist seit dem 19.6.1985 nicht mehr berufstätig.

1000 Berlin 41, den 17.12.1985

Gossner Mission

1985

Handwritten signature

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

1.

16. Dezember 1985

Betr.: Überweisungen nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte überweisen Sie für uns folgende Beträge nach Indien:

DM 1.000.--

an die North Western G.E.L.Church Compound, Main Road, Ranchi - 834 001,
Bihar/India, A/c. No. 6404 Banara Bank, Main Road, Ranchi, Bihar, India 834 001,

registrationsnumber: 031190072

Verwendungszweck: Donation Pfarrer Magnus Schiebe, Schrb.v.6.11.85

DM 28.237.68

an die G.E.L.Church in Chotanagpur & Assam, Indian Oversees Bank, Main Road, Ranchi-
834001, India,

account number current A/c. Nr. 668

registrationsnumber: 031190011

Verwendungszweck: see letter dated 18.12.85 Direktor Hecker

Wir haben Ihnen den Betrag von DM 29.237.68 heute auf Ihr Konto Nr. 52 56789
bei der Deutschen Bank Hamburg überwiesen.

Herzliche Weihnachtsgrüße sendet

Ihre Gossner Mission

i.A.

(Hönnige)

An das
Diakonische Werk
z. Hd. Frau Syring
Paulsenstr. 55/56

X

1000 Berlin 41

13. Dez. 1985

Sehr geehrte Frau Syring,

anbei übersendende wir Ihnen den Antrag für eine AEM-Kraft.
Den ausführlichen Antrag, wie er dem Arbeitsamt vorzulegen ist, haben wir -
soweit es uns möglich war - bereits ausgefüllt. Auch diesen legen wir Ihnen
bei, denn vielleicht können diese Angaben zu Ihrer Arbeitsentlastung dien-
lich sein.

Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes Weihnachtsfest verbleibe ich

Ihre

(Bärbel Barteczko-Schwedler)

Anlagen

An das
Arbeitsamt III Berlin (West)
- Kindergeldkasse -
Fraunhoferstr. 33-36

1000 Berlin 10

X

13. Dez. 1985

Betr.: KG-Nr. 371319/933 - Klaus Schäfer

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Anlage erhalten Sie eine Fotokopie der Immatrikulations-Bescheinigung von
Christoph Schäfer für das Winter-Semester 85/86.

Wir möchten Sie bitten, die ab Oktober 1984 eingestellten Kindergeldzahlungen
für Herrn Schäfer ab Oktober 1985 wieder aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

-Dupke-

Anlage

Ev. Pressestelle für Weltmission
z. Hd. Frau Viola Schmid
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

12. Dez. 1985

Liebe Frau Schmid!

Wir haben heute die DM 2.000,-- für die Kirchentagsabrechnung 1985 angewiesen.

Uns ist jedoch eine Sache nicht ganz klar. Bei den Kosten des EMW zum Kirchentag wurden für Plakate und Postkarten DM 14.083,38 angesetzt. Sollen die nicht noch verkauft werden, so daß dies nur Vor-Auslagen wären?
Für eine baldige Antwort wären wir Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

30.12.
(B. Dupke)

An das
Postgiroamt Berlin
Postfach 110104

1000 Berlin 9

X

12. Dez. 1985

Betr.: Bestellung neuer Überweisungsvordrucke - Postgiro-Nr. 520 50-100

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir bitten um Ausstellung von 5 Heften für Postgiro-Überweisungen für

Gossner Mission
Handjerystr. 19/20
1000 Berlin 41
Kto.-Nr. 520 50-100
Postgiroamt Berlin

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

-Dupke-

An das
Postamt 41
Bergstr. 1

1000 Berlin 41

X

10. Dez. 1985

Betr.: Wertvergabe für Freistempler - Ordnungs-Nr. 211

Sehr geehrte Damen und Herren!

Hiermit bitten wir um die Teilnahme am unbaren Zahlungsverkehr für die Wertvergabe unseres Freistemplers.

Wir bitten Sie, unserem Antrag stattzugeben.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dupke

-Dupke-

An das
Konstituut der EKiBB
- Beihilfestelle -
Bachstr. 1-2-

1000 Berlin 21

x

9. Dez. 1985

Betr.: Beihilfe für Erhard Mische

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Anlage erhalten Sie Fotokopien des Behandlungsplanes für eine kieferorthopädische Behandlung des Kindes Moritz Mische.

Wir möchten Sie bitten, die Kosten zu überprüfen, und uns mitzuteilen, wie hoch der Beihilfeanteil für Herrn Mische wäre.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

-Dupke-

Mr. Dr. a
landeskirchliche Kasse
Hannover
Westfalen
Lippe
Ems

6. Dezember 1985

Betr.: Überweisung der letzten Rate der zugesagten Haushaltsmittel

Sehr geehrte Damen und Herren,

wegen der Verteilung der Weihnachtsfeiertage in diesem Jahr möchten wir Sie bitten, die letzte Rate Ihrer Zuweisung möglichst bis zum 16. Dezember zu überweisen. Unsere Auslandsüberweisungen müssen auch noch vor dem 20. Dezember an das EMW in Hamburg angewiesen werden. Außerdem sind bei Geldeingang auf unser Konto nach dem 31.12. umständliche Abgrenzungen im Jahresabschluß erforderlich.

Wir hoffen, Sie haben Verständnis für unsere kleine Bitte.

Mit guten Wünschen für eine gesegnete Adventszeit
und freundlichen Grüßen

Ihre

(A. Hönnige)
Buchhaltung

Herrn
R. von Wedel
Rechtsanwalt und Notar
Schellendorfstr. 5

X
1000 Berlin 33

5. Dez. 1985

Betr.: Unser Schreiben vom 20.11.1984 - N-Gossner Mission - hw/dk

Sehr geehrter Herr von Wedel!

Bei Durchsicht unserer Unterlagen haben wir festgestellt, daß Sie uns das Ihnen am 20.11.1984 übersandte Original der Vertretungsberechtigung noch nicht wieder zurück geschickt haben.

Wir möchten Sie bitten, uns dieses Original umgehend zuzusenden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

-Dupke-

Diaconisches Werk Berlin e.V.
z. Hd. Herrn Oberländer
Paulsenstr. 55/56

1000 Berlin 41

x

4. Dez. 1985

Petr.: Übernahme von 50% der Personalkosten für Frau Frauke Füllmann-Hoyer

Sehr geehrter Herr Oberländer!

Als Anlage übersenden wir Ihnen eine Aufstellung der entstandenen Personalkosten für Frau Füllmann-Hoyer vom 15.9. - 31.12.1985.

Mir bitten Sie, Ihren Anteil von 50% = DM 12.605,86 auf eines unserer u. a. Konten zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

(Dupke)

Anlage

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

x

03. Dezember 1985/hö

Betr.: Überweisungen nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte überweisen Sie für uns DM 142.895.--

an die G.E.L.Church in Chotanappur & Assam, Indian Overseas Bank, Main Road,
Ranchi-834001, India, account number current A/c. No. 368

registrations number: 0 3 1 1 9 0 0 1 1

Verwendungszweck: see letter dated 2.12.85 (Hecker)

DM 20.000.--

an G.E.L.Church Hospital Amgaon, DT. Sambalpur/Orissa, India
auf das Konto der United Commercial Bank, Rourkela (Main) current A/c No. 2032.

registrations number: 1 0 5 0 6 0 0 1 0

Verwendungszweck: see letter dated 2.12.85/hö

Bitte überweisen Sie die beiden Summen in Höhe von DM gesamt DM 162.895.--

telegrafisch.

Wir haben Ihnen diesen Betrag heute auf Ihr Konto bei der Deutschen Bank Hamburg
überwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

[Signature]

(Hönnige)

G.E.L.Church Hospital Amgaon
Dr. Walter Horo
P.O. Amgaon via Barkot
Distr. Sambalpur/Oriissa

I N D I A

X

02.12.65/h3

Dear Dr. Horo,

this is to inform you that ~~we~~ day we have transferred the amount of
the last instalment 1985 DM 20.000.--

Yours sincerely
i.A.


(Hönnige)

United Mission to Nepal
c/o Mr. Erling Wennemyr
Post Box 126

Kathmandu / Nepal

x

28. November 1985

Dear Mr. Wennemyr,

this is to inform you that we have transferred today DM 30.836.51
to the UMN. Of this amount are meant:

DM	1.640.--	for small scale industrie, RDC
"	1.156.20 "	Training and Scholarship Funds
"	3.166.83 "	Students Financial Assistance Funds
"	3.948.59 "	tree planting for RDC
"	14.720.-- "	Surket
"	6.204.89 "	integrated rural development projects - Bio-Gas
DM	<u>30.836.51</u>	

Yours sincerely

(A. Hönnige, Treasurer)

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

x

28. November 1985

Betr.: Überweisung nach Nepal

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte überweisen Sie für uns DM 30.836.51 an die UMN nach Nepal.

United Mission to Nepal, Kathmandu, Account No. 949.1.C92228 bei der
Chase Manhattan Bank Ltd. I.F.S.D. 410 Park Avenue, New York, N.Y. 10022 USA.

Verwendungszweck: Weiterleitung zweckgebundene Spenden, s.Schr.b.v.28.11.85

Den Betrag überweisen wir in den nächsten Tagen auf Ihr Konto bei der
Deutschen Bank in Hamburg.

Vielen Dank und freundlichen Grüße
i.A.

Hönnige
(Hönnige)

Evang. Kirche in Westfalen
z.Hd.v.Herrn Dr. Klaus von Stieglitz
Jägerstraße 5

4600 Dortmund 1

x

25. November 1985

Lieber Herr Dr. V. Stieglitz,

hiermit möchten wir Ihnen mitteilen, daß wir die Spende in Höhe von DM 20.000.-, die wir am 29.10.85 mit dem Vermerk "Pastoren helfen Pastoren" erhalten haben, in den nächsten Tagen nach Indien überweisen werden, wie dies auch aus der beiliegenden Kopie des Briefes an Rev. Mohan hervorgeht.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

(A. Hönnige)

Mrs.
Sabine Häusler
c/o UMN United Mission to Nepal
P.O. Box 126
Kathmandu/Nepal

X

22. Nov. 1985

Liebe Sabine!

Nachdem Du Dich hoffentlich gut eingelebt hast, muß ich Dich mit deutscher Bürokratie belästigen.

Leider erkennt die ROK die zugeschickten Quittungen für Deine Krankheit nicht an, sie benötigt noch den ausgefüllten Antrag. Ich hoffe, Du kriegst die Angaben einigermaßen zusammen. Für die Zukunft lege ich Dir noch 2 Kopien bei. Gleichzeitig schicke ich Dir noch die Festsetzung der Bezüge ab 15.6.85, die Bestätigung für die Haftpflichtversicherung und die Versicherung der bewegl. Habe, sowie die Vergütungsstreifen 04/85 bis 11/85. Kannst Du bitte den beigefügten Umschlag an Günter Beyrich weiterleiten. Danke.

Bärbel Parteczko hat ab 1.11. wieder ihren Dienst bei der Gossner Mission aufgenommen. Du wirst ja sicher wissen, daß sie sich die Stelle jetzt mit Ihrem Mann teilt.

Sonst gibt es nichts Neues zu berichten, außer daß in Berlin seit ein paar Tagen der Winter eingekehrt ist. Da es noch weiter schneien soll, wird das Chaos auf den Straßen noch eine Weile anhalten, aber man gewöhnt sich an alles.

Das wäre für heute Alles, viele Grüße aus Berlin

3-11-85

An die
Allgemeine Ortskrankenkasse
Fleischhauerstr. 53-59

X
2400 Lübeck 1

18. Nov. 1985

Betr.: Beitrag zur Krankenversicherung von Versorgungsbezügen für Frau
Hedwig Schmidt, geb. am 16.11.1904, wohnhaft Dr.-Julius-Leber-
Str. 37-39, 2400 Lübeck 1
Zahlstellen-Nr. 10622786

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aufgrund der Zahlung einer Sonderzuwendung betragen die Versorgungsbezüge
Ihres o. a. Mitgliedes im Monat Dezember 1985 DM 3.007,22 brutto.

Ab Januar 1986 erhält Frau Schmidt wieder Ihr normales Entgelt in Höhe von
DM 981,81.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

D-68
-Dupke-

Folikau & Odretius

14. November 1985

Hiermit bestätigen wir, daß Pfarrer C.S.R. T o p n o aus der Evangelisch-Lutherischen Gossner-Kirche in Chotanagpur und Assam/Indien, der seit September 1985 für ein Jahr als ökumenischer Austauschpfarrer in der Evangelischen Kirche in Berlin/Brandenburg DDR lebt, von der Gossner Mission in Berlin West und der Gossner Mission in Mainz zur Teilnahme an der Sitzung des Kuratoriums und zu Gemeindebesuchen als Vertreter seiner Kirche eingeladen wurde.

Er hat eine Aufenthaltsgenehmigung für die Bundesrepublik Deutschland nur vom 13. - 16.11.85 erhalten.

Wir beantragen, diese bis zum 22.11.1985 zu verlängern.

Dieter Hecker
(Direktor der Gossner Mission)

Herrn
Pfarrer Magnus Schiebe
Bussenblick 6

7942 Zwiefalten

x

11. November 1985

Sehr geehrter Herr Pfarrer Schiebe,

wir bestätigen den Eingang Ihrer angekündigten Spende für die Kinkel-Gemeinde in Indien über DM 1.000.- und werden diesen Betrag wunschgemäß weiterleiten.

Wir möchten Sie darüber informieren, daß Überweisungen nach Indien ab 1985 nur noch auf ein von der Regierung anerkanntes Konto überwiesen werden können und von dieser streng kontrolliert werden.

Seit einigen Monaten liegt uns die registrations number der North Western Gossner Church Ranchi vor, sodaß wir die Überweisung problemlos vornehmen können.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

(Bönnige)

Evang. Konsistorium der EKiBB
z.Hd. Herrn OKR Gerhard Linn
Neue Grünstraße 19

DDR 1020 Berlin

x

11. November 1985

Betr.: Verauslagte Kosten für Indien

Sehr geehrter Herr Linn,

wunschgemäß teilen wir Ihnen die von uns für Indien verauslagten Kosten mit:

Flugticket für Mr. Topno	DM 4.350.--
Gepäckkosten für Rev. Jacob	" 479.85
	DM 4.829.85

Wir bitten um Überweisung des Betrages auf unser Konto bei der Berliner Bank,
(BLZ 100 200 00) Konto-Nr. 0407480700.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

(Hönnige)

Anlagen 2

Herrn Dreusicke

im Hause

X

8. Nov. 1985

Sehr geehrter Herr Dreusicke!

Bezüglich Ihrer Anfrage vom 31.10.1985 teilen wir Ihnen mit, daß der Diakonische Rat am 10.6.1985 beschlossen hat, vom 15.9.1985 bis zunächst 31.12.1986 die Personalkosten für die "Regiestelle Flüchtlingshilfe" (Frau Füllemann-Hoyer) zu 50% zu übernehmen.

Dieser Beschuß wurde uns am 5.8.1985 vom Diakonischen Werk Berlin, Herrn Oberländer, schriftlich mitgeteilt.

Für die Gossner Mission hat der Verwaltungsausschuß in seiner Sitzung am 26.8.1985 beschlossen, für die Jahre 1985 und 1986 je DM 10.000,-- als Zuschuß zu den Personalkosten zu übernehmen.

Wir bitten Sie um Überweisung Ihres Personalkosten-Anteiles für 1985 in Höhe von DM 10.000,-- auf eines unserer u. a. Konten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

(Brigitte Dupke)

Barmer Ersatzkasse
Rheinstr. 53

1000 Berlin 41

X

6. Nov. 1985

Betr.: Ihr Mitglied Ursula Gröhn-Wittern, geb. am 25.3.1956

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Anlage übersenden wir Ihnen ein Rezept und eine Quittung über DM 88,25 für Ihr o. a. Mitglied.

Wir bitten um Erstattung auf eines unserer u. a. Konten, da die Arzneikosten von uns verauslagt wurden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

(Dupke)

Anlage

An das
Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

5. November 1985

Betr.: Freiwillige Beitragsentrichtung zur Angestellten- und Arbeiterrentenversicherung für Versicherte im Ausland
- Ihr Rundschreiben vom 25.10.1985, Az.: 6300/GaBe -

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die für die Gossner Mission im Ausland tätigen deutschen Mitarbeiter unterliegen alle der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht. Wir senden Ihnen daher die Vordrucke unausgefüllt zurück.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

D. Dupke

-Dupke-

Anlage

Frau
Brigitte Keldal
Töpchiner Weg 168

1000 Berlin 49

x

29. Oktober 1985/hö

Liebe Frau Keldal,

wir müssen Sie heute, hoffentlich zum letzten Mal, wegen Frau Johanna Kühne belästigen.

Sie haben uns im November letzten Jahres DM 600.-- zur Weiterleitung an Frau Kühne überwiesen. Frau Kühne ist aber seit langem nicht mehr bei der Gossner Mission DDR beschäftigt und ihre Adresse ist dort nicht bekannt. Wir sind nun mit der Hilfsstelle übereingekommen, dieses Geld zurückzuüberweisen. Dazu benötigen wir die Kennziffer für Frau Kühne.

Dürfen wir Sie bitten, wenn Sie den Überweisungsbeleg der Hilfsstelle Westdeutscher Kirchen noch haben, uns diese Kennziffer mitzuteilen, damit das Geld dann dort an der richtigen Stelle verbucht werden kann.

Vielen Dank und sehr

freundliche Grüße

Hönnige
(Hönnige)

PS.: Das Geld ist am 19.11.84 auf unserem Psch.-Konto eingegangen.

Jan und Waltraut van Vliet
c/o Gossner Service Team
P.O. Box 50162

Lusaka

X

Zambia

29. Oktober 1985

Lieber Herr van Vliet, liebe Frau Stroh-van Vliet!

Vielen Dank für Ihre beiden Briefe vom 16.10.1985, die ich gleich beantworten will. Erhard hat Ihnen ja schon mitgeteilt, daß der Brief vom 4.7.1985 verloren gegangen sein muß.

Nun zu der Verdienstbescheinigung. Für 1984 hatte ich eine Bescheinigung am 18.2.85 ausgestellt und das Original an Jans Vater nach Holland und eine Kopie an Sie geschickt (ich lege aber noch eine Kopie bei, falls der Brief nicht angekommen sein sollte).

Die Bescheinigung für 1983 (ausgestellt am 25.6.1985) war nur zur Kenntnisnahme, das Original habe ich mit dem Kindergeldantrag an das Arbeitsamt geschickt.

Gleichzeitig erhalten Sie die Vergütungsschreiben August bis Oktober 1985 und ich möchte Sie bitten, die beigefügten Umschläge an die anderen Teammitglieder weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

(Brigitte Dupke)

Diakonisches Werk Berlin e.V.
z. Hd. Herrn Oberländer
Paulsenstr. 55/56

1000 Berlin 41

X

16. Okt. 1985

Betr.: Übernahme von 50 % der Personalkosten für Frau Frauke Füllemann-Hoyer

Schr geehrter Herr Oberländer!

Als Anlage erhalten Sie eine Kopie des neuen Arbeitsvertrages, sowie eine Aufstellung des Bruttohaltes (BAT III) ab 15.9.1985 für Frau Füllemann-Hoyer.

Wir werden Ihnen ca. Mitte Dezember 1985 zwecks Erstattung von 50 % eine genaue Aufstellung der gesamten Personalkosten (einschl. Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, Zusatzversorgungskasse und Sonderzuwendung) zuschicken.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

(Dupke)

Anlagen

Deutsches Zentralinstitut
für soziale Fragen
Miquelstr. 83

1000 Berlin 33

X

14. Oktober 1985

Betr.: Ihr Schreiben vom 11.7.1985/lu

Sehr geehrte Frau Lublow!

Als Anlage übersenden wir Ihnen folgende Unterlagen über die Gossner Mission:

Fotokopie der Satzung,
Fotokopie des Körperschaftssteuerbescheides
(als Nachweis der Gemeinnützigkeit),
sowie einiges Informationsmaterial über unsere Arbeit.

Wir hoffen, Ihnen damit gedient zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

(Dieter Hecker, Direktor)

Anlagen

Hilfswerk der Evang. Kirchen
der Schweiz/HEKS
z. Hd. Herrn Schüle
Postfach 168

CH-8035 Zürich

X

11. Okt. 1985

Sehr geehrter Herr Schüle!

Im Auftrag von Herrn Schülzgen, Gossner Mission DDR, möchten wir uns für
Ihr freundliches Angebot vom 9.9.1985 bedanken, uns für 1985 wieder

Fr. 15.000,--

zu überweisen.

Wir bitten Sie, die Überweisung auf eines der u. a. Konten vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

(Dieter Hecker, Direktor)

Kirchl. Zusatzversorgungskasse
Darmstadt
z. Hd. Frau Pfannmüller
Postfach 4238

6100 Darmstadt

X

11. Okt. 1985

Betr.: Beteiligten-Nr. 125000 -
Gerhard Honold, geb. am 25.2.1956, Vers.-Nr. B 71367

Sehr geehrte Frau Pfannmüller!

Wir bitten Sie, die Abmeldung zum 24.6.1985 für den o. a. Versicherten zu
stornieren, da das Arbeitsverhältnis weiterhin bestehen bleibt.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

(Dupke)

Evang. Missionswerk
z. Hd. Herrn Ohling
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

9. Okt. 1985

Betr.: Ausstellung von Verrechnungsschecks für Zambia

Sehr geehrter Herr Ohling!

Wir bitten um Ausstellung von 6 Verrechnungsschecks (keine IMO-Schecks) über folgende DM-Beträge:

1 x DM 4.000,--
5 x DM 5.000,--

Empfänger: Gossner Service Team, Lusaka/Zambia
Verwendungszweck: Projektmittel

Die Überweisung an Sie werden wir nach erfolgter Einlösung der Schecks bzw.
Ihrer Belastungsanzeige vornehmen, da vermutlich nicht alle Schecks sofort
~~abbaubar~~ und
abgezogen werden.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

(Dieter Hecker, Direktor)

PS: Die Schecks werden am Montag, dem 14.10.1985 von unserem Herrn Erhard Mische abgeholt.

Herrn
Dr. Christian Berg
Hermannstr. 1 b

1000 Berlin 37

x

30. Sept. 1985

Betr.: Heizkosten 1984

Sehr geehrter Herr Dr. Berg!

Die Heizkosten für das Jahr 1984 betragen gemäß beigelegter Abrechnung der	
Heim- und Industrie Betreuungs- und Verwaltungsgesellschaft	DM 2.327,17
abzüglich Ihrer monatl. Vorauszahlungen von DM 250,--	DM 3.000,--
verbleibt ein Guthaben in Höhe von	DM 672,83

Den Erstattungsbetrag werden wir auf Ihr Konto bei der Deutschen Bank Berlin überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

-Dupke-

Herrn
Dr. Christian Berg
Hermannstr. 1 b

X

1000 Berlin 37

30. Sept. 1985

Betr.: Mietwohnung in 1000 Berlin 37, Hermannstr. 1 b,
hier: Mieterhöhung

Sehr geehrter Herr Dr. Berg,

ab 1.1.1986 erhöht sich die von Ihnen zu zahlende Miete um 5 %. Der monatliche Mietzins beträgt dann DM 1.124,50.

Die monatliche Heizkostenpauschale setzen wir auf DM 200,-- fest, wobei der monatliche Durchschnittsverbrauch von 1984 zugrunde gelegt wurde. Wir bitten Sie, ab 1.1.1986 insgesamt DM 1.324,50 zu überweisen.

Die Heizkostenabrechnung für das Jahr 1985 werden wir nach Erhalt der Abrechnung von der Verwaltung des Heim- und Industriebaus vornehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

-Dupke-

Ev. Missionswerk
Mitteilweg 143

2000 Hamburg 13

x

25- September 1985

Betr.: Überweisung nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte überweisen Sie den nachstehenden Betrag nach Indien:

DM 10.000.--

an Vikas Maitri, Purulia Road Ranchi/Bihar, A/c No. SB 6341 bei der
CANARA Bank, Main Road, Ranchi/Bihmr.

registrations number: 0 3 1 1 9 0 0 2 0

Verwendungszweck: see letter 25.09.85, instalment 65- contribution 1985

Den Betrag überweisen wir heute auf Ihr Konto bei der Deutschen Bank.

Mit freundlichen Grüßen


(Honnige)

A O K Berlin
Bez.-Stelle 10
Clayallee 342

1000 Berlin 37

X

25. September 1985

Betr.: Sabine Häusler, geb. am 13.12.1953, z.Z. als Dipl.-Forstwirtin in Nepal tätig

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Anlage erhalten Sie eine Aufstellung und Quittungen über insgesamt NRs 2.107,-- = DM 351,--.

Dieser Betrag wurde von Frau Häusler für Arzt- und Arzneikosten in Nepal verauslagt und von uns erstattet.

Frau Häusler hält sich vertraglich bis zum 31.12.1988 in Nepal auf, eine Bestätigung über die Sozialversicherungspflicht aufgrund der Ausstrahlung liegt uns vor.

Wir bitten Sie, uns den Erstattungsbetrag für die med. Behandlung auf eines unserer u. a. Konten zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

-Dupke-

Anlagen

An
Dienste in Übersee
Gerokstr. 17
X
7000 Stuttgart 1

19. Sept. 1985

Betr.: Gehalt Frauke Füllemann-Hoyer

Sehr geehrter Herr Klein!

Für Frau Füllemann-Hoyer hat die Gossner Mission vom 1.7.1985 bis 14.9.1985 DM 15.258,94 Gehaltskosten verauslagt. Eine Kopie der Kostenaufstellung ist diesem Schreiben beigelegt.

Wir bitten Sie, den genannten Betrag auf eines unserer unten angegebenen Konten zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dupke
-Dupke-

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- Indien Öffentlichkeit
- Nepal Gemeindedienst
- Zambia Verwaltung

- Lt. Rücksprache am _____
- Erledigung Ihres Anrufs/
Schreibens vom 02.09.85
- Mit Dank zurück
- Zum Verbleib bei Ihnen
- Anruf

- Mit der Bitte um
- Kenntnisnahme
- Erledigung
- Rücksprache
- Stellungnahme
- Abzeichnung
- Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat	Datum
			Hönnige	10.09.85

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Evang. Kirchengemeinde
St. Tönis
4154 Tönisvorst

Sehr geehrte Damen und Herren,
als Anlage finden Sie eine Diaserie "Shanit"
Hoffentlich kommt sie noch rechtzeitig an.
Wir bitten Sie, das Malheur zu entschuldigen.
Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Hönnige

(Hönnige)

Herrn
Pfarrer Manfred Plasse
Tündern, Langestraße 32

3250 Hameln 13

x

10. September 1985

Lieber Herr Pfarrer Plasse,

bezüglich Ihrer Anfrage wegen Dias über Indien müssen wir Ihnen leider mitteilen, daß es uns im Moment nicht möglich ist, Ihnen eine geeignete Diarieserie über Indien zusammenzustellen, da dies doch recht zeitaufwendig ist.

Wir sind zur Zeit um mehr als die Hälfte der Belegschaft reduziert. Herr Hecker schlägt Ihnen vor, Ihre Konfirmandenstunde über Indien 14 Tage zu verschieben. Wenn unsere Frau Pohl aus dem Urlaub zurück ist, wird sie Ihnen die gewünschte Serie zusammenstellen.

Wir bitten um Ihr Verständnis und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
i.A.

(Hönnige)

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- Indien
- Öffentlichkeit
- Nepal
- Gemeindedienst
- Zambia
- Verwaltung

- Lt. Rücksprache am _____
- Erledigung Ihres Anrufs/
Schreibens vom _____
- Mit Dank zurück
- Zum Verbleib bei Ihnen
- Anruf

- Kenntnisnahme
- Erledigung
- Rücksprache
- Stellungnahme
- Abzeichnung
- Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat	Datum
v/3 Sch/hs	23.08.85	hö	Hönnige	09. September 85

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Diakonisches Werk
Postfach 90 02 29

6000 Frankfurt 90

Betr.: Mitarbeiter-Statistik 01.07.85

Sehr geehrte Damen und Herren,
o.g. Schreiben haben wir an die Geschäftsstelle
der Gossner Missin Mainz weitergeleitet.

Bitte senden Sie derartige Schreiben direkt
nach Mainz, da wir in Berlin mit Industrie-
arbeit und Seminaren nicht beteiligt sind.

Mit freundlichen Grüßen

J.N. Hönnige

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- Indien Öffentlichkeit
- Nepal Gemeindedienst
- Zambia Verwaltung

- Lt. Rücksprache am _____
 - Erledigung Ihres Anrufs/
Schreibens vom _____
 - Mit Dank zurück
 - Zum Verbleib bei Ihnen
 - Anruf
- Mit der Bitte um
- Kenntnisnahme
 - Erledigung
 - Rücksprache
 - Stellungnahme
 - Abzeichnung
 - Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat	Datum
			Frau Hönnige	07. 09.85

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Frau
Gertrud Schinz
2960 Aurich-Popens

Liebe Frau Schinz!

Haben Sie vielen herzlichen Dank für Ihre Spende über DM 50.-- für unsere Arbeit in Indien.

Als Anlage senden wir Ihnen den Reisebericht unseres Direktors Dieter Hecker anlässlich seiner Indienreise im Frühjahr 1985
Mit allen guten Wünschen für Sie und
Ihren Grüßen

Ihre Gossner Mission.

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- Indien
- Öffentlichkeit
- Nepal
- Gemeindedienst
- Zambia
- Verwaltung

- Lt. Rücksprache am _____
- Erledigung Ihres Anrufs/6.9.85
- Schreibens vom H. Hecker
- Mit Dank zurück
- Zum Verbleib bei Ihnen
- Anruf

- Mit der Bitte um
- Kenntnisnahme
- Erledigung
- Rücksprache
- Stellungnahme
- Abzeichnung
- Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat	Datum
			Hönnige	06.09.85

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Frau
Kyra Wachsner
Kirchstraße 26

6304 Lollar

Liebe Frau Wachsner,

als Anlage senden wir Ihnen das Buch von
Hans Lokies "Die Gossnerkirche in Indien"

Wenn Sie das Buch behalten möchten, bitten
wir um eine Spende von DM 10.-, sonst
können Sie es uns auch später wieder zurück-
schicken, da wir nur noch wenige Exemplare
Haben.

Mit freundlichen Grüßen

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- Indien Öffentlichkeit
- Nepal Gemeindedienst
- Zambia Verwaltung

- Lt. Rücksprache am _____
- Erledigung Ihres Anrufs/
Schreibens vom _____
- Mit Dank zurück
- Zum Verbleib bei Ihnen
- Anruf

- Mit der Bitte um
- Kenntnisnahme
- Erledigung
- Rücksprache
- Stellungnahme
- Abzeichnung
- Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat	Datum
	31.08.85		Hönnige	06.09.85

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Herrn
Prof.Dr. Grothaus
2390 Flensburg 10

Lieber Herr Grothaus,
wie schon tel. angekündigt, senden wir Ihnen
hiermit die Information des Dt. Zentral-
institutes für soziale Fragen über
"ASME HUMANITAS"

Mit freundlichen Grüßen

alle

To
Rev. Mohan M.G.
G.E.L. Church Compound
Ranchi 834 001 -India

x

22.8.1985

Dear Rev. Mohan M.G.,

today we have transferred the following amounts through
EMW in Hamburg:

Contribution for a new car for Pramukh Adhyaksh DM 17,500.-

For Pension Funds 1985 according Dr. Bages letter

No. 320/84/KSS 185 dated 28/7/84 about P.F 1984/85

DM 12,000.-

Contribution towards the Govindpur project New Life

light, salary Dr. Bage, salary of his assistant and
scholarships for the students

DM 12.000.-

Total sum

DM 41,500.-

Please acknowledge the receipt. Some of these points are also mentioned in the
letter of Rev. Hecker of the same date for further information and clarification.

Yours sincerely,

Dieter Hecker

(Dieter Hecker)

Mrs. Anne Hönnige, Accountant

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

x

22. August 1985

Betr.: Überweisungen nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um folgende Überweisungen nach Indien: DM 12.000.- Pnsionsfond #091

DM 47.500.--

" 12.000.- for new life light #3190
" 17.500.- for car Mr.Mohan J

an die G.E.L.Church in Chotanagpur & Assam, A/c.No. 668 bei der
Indian Oversees Bank, Main Road Ranchi 834001 India.

registrations number: 0 3 1 1 9 0 0 1 1

Verwendungszweck: s.Schreiben v. 22.08.85/Direktor Hecker

Den Betrag haben wir heute auf Ihr Konto bei der Deutschen Bank Hamburg überwiesen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

(Hönnige)

G.E.L.Church Hospital Amgaon
Dr. Walter Horo
B.O. Amgaon via Barkot
Distr. Sambalpur / ORISSA
INDIA

x

19.August 1985/hd

Dear Dr. Horo,

this is to inform you that today we have transferred the amount of
the second instalment 1985 DM 22.000.--

Yours sincerely



Anne Hönnige, Treasurer)

cc: G.E.L.Church

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

x

19. August 1985/hö

Betr. Überweisung nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren ,
wir bitten um folgende Überweisungen nach Indien:

DM 22.000.--

an G.E.L.Church Hospital Amgaon, Dt.Sambalpur/Orissa/India
auf das Konto United Commercial Bank, Rourkela (Main) A/c No. 2032

registrations number: ९८६५ १ ० ५ ० ६ ० ० १ ०

Verwendungszweck: Zuschuß zum Haushalt 1985,2. Rate, see letter dated 19.08.85

DM 30.000.--

an die G.E.L.Church in Chotanagpur & Assam, A/c. No. 668 bei der
Indian Overseas Bank, Main Road Ranchi-834001, India

registrations number: ० ३ १ १ ९ ० ० १ १

Verwendungszweck: Zuschuß Haushalt 85 see letter dated 19.08.85

Wir möchten Sie bitten, den Betrag von DM 30.000.- an die G.E.L.Church
in Chotanagpur telegrafisch zu überweisen .

Den Gesamtbetrag in Höhe von DM 52.000.-- haben wir heute auf Ihr Konto
bei der Deutschen Bank Hamburg überwiesen.

Vielen Dank und freundliche Grüße
i.A.


(Hönnige)

Rev. S. Mohan Church President
G!E!L!Church Compund
Ranchi - 834001

Bihar, India

x

19.August 9985/h5

Dear REV. Mohan,

today we have transferred the following amounts for:

TTC Fudi, the second instalment 1985	DM 30.000.--	to KSS account (telegraphically)
Angaon, the second instalment 1985	" 22.000.-	to Angaon account directly
total transfer	DM 52.000.--	

Yours sincerely

i.A.

he
(Mrs. Hönnige, Accountant)

an:

PSCHA Berlin
BHI Berlin
Bank für Sozialwirtschaft Berlin

X

16. August 1985

Betr.: Konto-Nr.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir bitten um Übersendung eines neuen Unterschriftenblattes für das o. a. Konto.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

(Duplikat)

An das
Finanzamt für Körperschaften
Schöneberger Str. 1-2

1000 Berlin 61

x

16. August 1985

Betr.: Steuer-Nr. 26/5225

Durchführung des Lohnsteuerabzuges für beschränkt einkommensteuerpflichtige
Arbeitnehmer nach § 39 d

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir bitten um Ausstellung einer Bescheinigung für den Lohnsteuerabzug nach § 39 d
für

Herrn Gerhard Honold
c/o Gossner Mission
Handjerystr. 19/20
1000 Berlin 41

geb. am 25.2.1956
Fam.-Stand ledig, Konf. ev.

Herr Honold hat seinen ständigen Wohnsitz in Nepal und wird für die Gossner
Mission während seines Deutschlandaufenthaltes im Monat September 1985 Gemeinde-
einsätze tätigen und dafür lohnsteuerpflichtiges Einkommen erhalten.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

(Dupke)

Herrn K.
Klaus Schäfer
c/o Sietske Krisifoe
P.O. Box 50162

Lusaka
Zambia

X

2. Aug. 1985

Lieber Herr Schäfer!

Heute muß ich Ihnen in einer weniger erfreulichen Angelegenheit schreiben.

Nachdem ich einigen Schriftwechsel um Telefonate mit dem Arbeitsamt und Ihrem Sohn Christoph geführt habe, hat das Arbeitsamt entschieden, daß Ihnen kein Kindergeld mehr zusteht und ab Oktober 1984 zurückgefordert werden muß. Ich lege Ihnen den Bescheid des Arbeitsamtes als Kopie bei, der Betrag in Höhe von DM 300,-- wird von uns überwiesen und Ihnen vom nächsten Gehalt einbehalten.

Die Einstellung der Zahlung des Kindergeldes hat auch zur Folge, daß Ihnen nur noch Ortszuschlag der Stufe 2 (verheiratet) zusteht, bei der Berechnung der fiktiven Steuern kann nach Rücksprache mit dem Finanzamt die Steuerklasse III/1 zugrunde gelegt werden, da Ihr Sohn Johannes studiert und das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Als Anlage erhalten Sie die Neuberechnung des Gehaltes ab 1.1.1985, ebenso die Vergütungsstreifen 06/85 und 07/85.

Mit freundlichen Grüßen

(Brigitte Dußke)

PS.: Ich habe noch Umschläge für die anderen Teammitglieder beigefügt, bitte leiten Sie sie weiter. Danke.

Bank für Handel und Industrie
Rheinstraße 2

1000 Berlin 41

x

30. Juli 1985/hö

Betr.: Konto-Nr. 1 464 06 100, Auszug Nr. 15 vom 01.07.85

Sehr geehrte Damen und Herren,

der o.g. Tagesauszug enthält eine Gutschrift über DM 66.80 (Scheckeint)

Wir haben in unserer Buchhaltung keine Unterlagen für diesen Buchungsvorgang
ung bitten um Namnichd Anschrift des Scheckausstellers sowie Verwendungszweck,
damit wir den Betrag ordnungsgemäß verbuchen können.

Wir erwarten Ihren baldigen Bescheid und

verbleiben mit freundlichen Grüßen

(Hönnige)

Anlage

Mrs.
Eva Heidemann
148, Spencer Avenue
Upland CA 91786

X

U S A

29. Juli 1985

Liebe Frau Heidemann!

Als Anlage erhalten Sie den von der BfA an uns überstandenen Rentenbescheid. Ich hoffe, daß alles seine Richtigkeit hat (nachrechnen kann ich es leider nicht, da ich kein Fachmann dafür bin).

Gleichzeitig erhalten Sie Ihren alten Personalausweis zurück.

Mit freundlichen Grüßen

(E. Dupke)

Anlagen

United Mission to Nepal
c/o Mr. Erling Wennemyr
P.O. Box 126
Kathmandu/Nepal.

X

25. Juli 1985

Dear Mr. Wennemyr,

today we have transfered US \$ 3.200,-- for Per Capita Grant 1985/1986
4 persons X US \$ 800,-- = US \$ 3.200,-- to the Chase Manhattan Bank,
New York.

Yours sincerely

Du.
(B. Dupke, Treasurer)

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

1000 Hamburg 13

X

25. Juli 1985

Betr.: Überweisung nach Nepal

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir bitten um folgende Überweisung nach Nepal:

US \$ 3.200,--

Account number: United Mission to Nepal 949-1-092228
The Chase Manhattan Bank, N.A.
Chase Private Banking International-New York
350 Park Avenue, 5th Floor
New York, N.Y. 10022, USA
Vermerk: see letter dated 25.7.1985

Den DM-Gegenwert überweisen wir nach Erhalt Ihrer Belastungsanzeige.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Du,
-Dupke-

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

X

15. Juli 1985

Betr.: Überweisung nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir bitten um folgende Überweisung nach Indien:

DM 3.500,—

an N.W.G.E.L. Church, Ranchi/Indien
Konto-Nr. 6404, Canara Bank, Main Road, Ranchi/Indien
registration number: 031190072

Verwendungszweck: see letter datei 15.07.85

Den Betrag in Höhe von DM 3.500,— haben wir heute auf Ihr Konto bei der Deutschen Bank Hamburg überwiesen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dupke
-Dupke-

Gemeinschaftswerk der
Evang. Publizistik e.V. (GEP)
Friedrichstr. 2-6

6000 Frankfurt a. M. 17

X

26. Juni 1985

Betr.: Entwicklungs politik 01/85 - 12/85

Sehr geehrte Damen und Herren!

Für das o. a. Abonnement erhielten wir von Ihnen zwei Rechnungen.

1. Rechnung Nr. 100279, KD-Nr. 150000955 vom 3.6.1985 über DM 55,85.
Für diese KD-Nr. besteht Bankeinzug.
2. Rechnung Nr. 99024, KD-Nr. 150000610 vom 3.6.1985 ebenfalls über
DM 55,85.

Wir bitten Sie um Überprüfung, und ggf. um Stornierung der Rechnung
Nr. 99024.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dupke
-Dupke-

Frau
Hedwig Schmidt
Hasenhof 5
Dr.-Julius-Leber-Str. 37-39

X

2400 Lübeck 1

24. Juni 1985

Betr.: Versorgungsbezüge

Sehr geehrte Frau Schmidt!

Da Sie ab 1.7.1985 eine höhere BfA-Rente erhalten, hat sich auch die Höhe Ihrer Versorgungsbezüge durch die Gossner Mission verändert. Sie erhalten nunmehr monatlich DM 981,81 brutto. Eine Kopie der Neufestsetzung der Bezüge haben wir diesem Schreiben beigefügt.

Weiterhin erhalten Sie Ihren Rentenausweis von der BfA zurück, sowie die Verfügungstreifen April bis Juli 1985

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

-Dupke-

Anlagen

An die
Allgemeine Ortskrankenkasse
Fleischhauerstr. 53-59

2400 Lübeck 1

x

24. Juni 1985

Betr.: Beitrag zur Krankenversicherung von Versorgungsbezügen für Frau
Hedwig Schmidt, geb. am 16.11.1904, wohnhaft Dr.-Julius-Leber-
Str. 37-39, 2400 Lübeck 1
Zahlstellen-Nr. 10622786

Sehr geehrte Damen und Herren!

Hierdurch teilen wir Ihnen mit, daß sich die Versorgungsbezüge für Ihr
o. a. Mitglied geändert haben. Sie betragen ab 1.7.1985 monatlich DM 981,81
brutto.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

-Dupke-

Frau
Gertrud Beyrich
c/o UMN United Mission to Nepal
P.O. Box 126
Kathmandu
Nepal

X

20. Juni 1985

Liebe Frau Beyrich!

Beigefügt erhalten Sie einige Formulare, die uns von der DAK zur Weiterleitung an Sie geschickt wurden. Sie müssen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses die Mitgliedschaft bei der DAK zusätzlich selbst kündigen. Wahrscheinlich werden Sie sich als Ehefrau bei Ihrem Mann in der Techniker-Krankenkasse mitversichern lassen.

Gleichzeitig erhalten Sie noch ein Schreiben der BfA und die Vergütungstreifen Mai und Juni 1985 für Ihren Mann.

So, das wäre das Dienstliche.

Hier in Berlin warten wir noch auf den Sommer, zur Zeit ist es ziemlich kalt und regnerisch. Uschi Gründer hat nach ihrem Mutterschutz bei Gossner gekündigt, bei ihr dreht sich alles nur noch um Ania.

Von uns aus Berlin alles Gute für Ihre zukünftige "Hausfrauen- und Mutterrolle", die ja mit 3 Kindern genug Arbeit mit sich bringt.

Viele Grüße

Brigitte Dupke

PS.: Ihre Arbeitspapiere habe ich vorerst hier aufbewahrt, sollten Sie sie benötigen, bitte ich um Mitteilung.

An das
Büro Dr. Walter KG
Wolperath

5206 Neunkirchen-Se. 1

X

19. Juni 1985

Betr.: Haftpflichtversicherung und Versicherung für bewegliche Habe für
Frau Sabine Häusler

Sehr geehrte Frau Oberhäuser!

Wir bitten Sie um Abschluß der o.a. Versicherungen für Frau Sabine Häusler
für die Zeit vom 15.6.1985 bis 31.12.1988 mit folgenden Deckungssummen:

Haftpflichtversicherung: DM 500.000,-- für Personenschäden je Ereignis,
jedoch nicht mehr als
DM 300.000,-- für die einzelne Person
DM 100.000,-- für Sachschäden
DM 10.000,-- für Vermögensschäden

Versicherung bew. Habe: DM 5.000,--

Als Anlage erhalten Sie eine Aufstellung des mitgeführten Gepäcks.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

-Dupke-

Anlage

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- Indien
- Öffentlichkeit
- Nepal
- Gemeindedienst
- Zambia
- Verwaltung

- Lt. Rücksprache am _____
- Erledigung bis Anrufs/
Schreibens vom _____
- Mit Dank zurück
- Zum Verbleib bei Ihnen
- Anruf

- Mit der Bitte um
- Kenntnisnahme
- Erledigung
- Rücksprache
- Stellungnahme
- Abzeichnung
- Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat	Datum
			Hörmel	13.06.85

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Steuerberater
Wolfram Klübe
Königsmarckstr. 11
1000 Berlin 33

Lieber Herr Drechsler,
als vor kurzem wurde mir von Ihnen
die benötigte Aufstellung
über die Zwecke der Organisation zu-

31.12.84

Mr.

Hörmel

An die
Bundesversicherungsanstalt
für Angestellte
Postfach

x

1000 Berlin 88

13. Juni 1985

Betr.: Johann Fuchs, geb. am 1.3.1947 in Holzheim
- Ihr Schreiben vom 9.5.1985/53 010347 F 003 BKZ 5018 -

Sehr geehrte Damen und Herren!

Auf Ihr o. a. Schreiben teilen wir Ihnen mit, daß Herr Fuchs vom 1.11.1980 bis 31.3.1984 für uns in Zambia tätig war. Für diese Zeit wurden von uns Pflichtbeiträge zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung an die Techniker-Krankenkasse abgeführt.

Als Anlage erhalten Sie 3 Fotokopien zur Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

-Dupke-

Anlage

An
Dienste in Übersee
Gerokstr. 17

7000 Stuttgart 1

X

13. Juni 1985

Betr.: Gehalt Frauke Füllmann-Hoyer

Sehr geehrter Herr Klein!

Für Frau Füllmann-Hoyer hat die Gossner Mission vom 1.4.1985 bis 30.6.1985
DM 18.889,03 Gehaltskosten verrechnet (einschl. Nachzahlung Arbeitgeberanteil
freiw. Krankenversicherung DM 718,50). Eine Kopie der Kostenaufstellung ist
diesem Schreiben beigefügt.

Wir bitten Sie, den genannten Betrag auf eines unserer unten angegebenen
Konten zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

-Dupke-

Herrn
Dieter Benz
Adlerstraße 36

7590 Achern

x

12. Juni 1985/hö

Sehr geehrter Herr Benz,

wie Sie aus der Anlage ersehen, wir wir Ihre Überweisung von DM 1.500.--
über die Schweizerische Bankgesellschaft Zürich nach Nepal weitergeleitet.

Dabei sind uns Kosten in Höhe von DM 13.50 entstanden.

Wir bitten Sie, uns diesen Betrag auf eines unserer untestehenden Konten
zu überwiesen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

(Hönnige)

Arbeitskreis 3. Welt-Handel
z.Bd.Herrn Johann Janssen
Lambertshof 5

2960 Aurich

x

12. Juni 1985

Sehr geehrter Herr Janssen,

Als Anlage senden wir Ihnen die Abrechnung der Evang. Missionswerkes
Hamburg über US \$ 184.20 an Lydia Traders Nepal.

Wir bitten Sie, den Betrag von DM 563.10 auf eines unserer untenstehenden
Konten zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

(Hönnige)

An das
Finanzamt für Körperschaften
Schöneberger Str. 2-3

1000 Berlin 61

x

12. Juni 1985

Betr.: Doppelbesteuerungsabkommen mit Nepal
Unsere Steuer-Nr. 26/5225

Sehr geehrte Damen und Herren!

Frau Sabine Häusler, geb. am 13.12.1953, ist in unserem Auftrag vom 15.6.1985 bis voraussichtlich 31.12.1988 in Nepal tätig.

Wir bitten um Bestätigung, daß Frau Häusler aufgrund des Doppelbesteuerungsabkommen mit Nepal von der Steuerpflicht befreit ist.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

-Dupke-

AOK Berlin
Mehringplatz 15

1000 Berlin 61

X

12. Juni 1985

Betr.: Frau Sabine Häusler, geb. am 13.12.1953 in Berlin; beschäftigt als
Dipl.-Forstwirt in Nepal

Sehr geehrte Damen und Herren!

Frau Häusler ist seit dem 1.4.1985 bei uns beschäftigt, ab 15.6.1985 hat sie
ihren Arbeitsplatz in Nepal. Sie unterliegt ausschließlich unseren Weisungen
und versieht ihren Dienst im Rahmen der missionarischen Tätigkeit der Gossner
Mission.

Wir bitten um Bestätigung, daß bei der Mitarbeiterin nach § 4 Abs. 1 des
Vierten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IV) eine Ausstrahlung und demzufolge
Versicherungspflicht in allen 3 Zweigen vorliegt, da sie zu den Personen
gehört, die im Rahmen eines im Geltungsbereich des SGB bestehenden Be-
beschäftigungsverhältnisses in ein Gebiet außerhalb dieses Geltungsbereiches
entsandt wird und die Entsendung infolge der Eigenart der Beschäftigung oder
vertraglich im voraus begrenzt ist.

Als Dauer des Dienstes in Nepal sind voraussichtlich 3 1/2 Jahre vorgesehen.

Wir hoffen auf baldige Bestätigung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

-Dupke-

Herrn
Axel Köhler-Schnura
Jägerstraße 78

4000 Düsseldorf

x

05. Juni 1985/hö

Betr.: Hauptversammlung BAYER AG am 19.Juni 1985
Bezug: Vollmacht zur Teilnahme und Ausübung des Stimmrechts

Sehr geehrter Herr Köhler,

als Anlage senden wir Ihnen die Hinterlegungsbestätigung,
wobei wir auf der Rückseite die Vollmacht ausgefüllt und
unterschrieben haben.

Mit freundlichen Grüßen

Herrn Pfarrer H.-J. Dröge
Diesterwegstraße 5

4800 Bielefeld

x

04. Juni 1985/h5

Lieber Herr Pfarrer Dröge,

wir möchten Ihnen mitteilen, daß der neue Jeep für Amgaon bestellt ist und von der Gossner Mission Berlin vorfinanziert wird.
Wir haben heute dafür den Betrag von DM 34.000.- überwiesen.

Außerdem haben wir noch DM 2.500.-- für einen Kühlschrank mit Stabilisator überwiesen.

Wir danken Ihnen sehr herzlich, daß Sie bereit sind, in Ihrer Gemeinde für diese beiden Projekte zu sammeln.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

(Hönnige)

G.E.L. Church Hospital Amgaon
Dr. Walter Horo
P.O. Amgaon via Barkot
Distr. Sambalpur / ORISSA
India

June 4, 1985

Re.: Your Letter of May 20, 1985

Dear Dr. Horo,

this is to inform you that today we have transferred telegraphically
the amount of

and

DM 34.00,-- for a new jeep
DM 2.500,-- for a refrigerator 290 l
with stabilizer
DM 36.500,-- (total transfer)
=====

Today we received DM 4.000,-- from the "Tropeninstitut Tübingen" (German
Institute for medical mission in 7400 Tübingen) for the leper-work. Please
be kind enough to tell us whether you need the money additionally or if we
shall keep it in our budget for Amgaon.

Sincerely yours,

me
Mrs. Anne Hönnige,
treasurer Gossner Mission

cc: G.E.L. Church

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

x

04. Juni 1985/hö

Betr: Überweisung nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir bitten um folgende Überweisung nach Indien:

DM 36.500.--

an G.E.L.Church Hospital Amgaon, DT. Sambalpur/Orissa/India auf das
Konto der United Commercial Bank, ~~HauskMla~~ (Main) A/c No. 2032.

registration number: 105060010

Verwendungszweck: see letter dated 04.06.85

Wir haben den Betrag von DM 36.500.- heute auf Ihr Konto bei der Deutschen
Bank Hamburg überwiesen und bitten Sie, die Überweisung nach Amgaon
~~telegrafisch~~ vorzunehmen.

Die Gebühren werden wir Ihnen dann umgehend überweisen.

Vielen Dank und

freundliche Grüße
i.A.

Gossner Mission
z.Ed.Herrn Feldmeier
Albert-Schweitzer-Str. 113-115

6500 Mainz

x

03. Juni 1985/hö

Betx.: Grundstück Albert-Schweitzer-Str. 113-115 Mainz
Bezug: Gebührenbefreiung

Lieber Herr Feldmeier,

als Anlage senden wir Ihnen das Schreiben der Anwälte Uebe/Mittelstädt/Padberg.
zur Weiterbearbeitung von Mainz aus, wie aus dem Schreiben ersichtlich wird.

Ich möchte Ihnen noch sehr herzlich danken für die Zusendung der Berechnung
der Abschreibung, die ich gleich dem Steuerberater Herr Klüber mitgeben konnte,
der die Aufstellung als sehr hilfreich gerne mitnahm.

Außerdem noch für die Anlagekarte, schon fertig ausgefüllt, gleichzeitig als
Muster für mich. Ich finde diese Anlagen-Kontenkarten sehr gut und bin Ihnen
dankbar, wenn Sie mir gelegentlich ca. 10 Stück davon schicken könnten.

Ab 18. Juni bin ich für vier Wochen im Urlaub, zwei Wochen mit dem Faltboot
auf der Loire und zwei Wochen Wandern in den Pyramiden, brauchen wir nur noch
gutes Wetter, da wir ausschließlich auf's Zelt angewiesen sind.

Nochmals vielen Dank und
herzliche Grüße

Dienste in Übersee
-Referat C-
Gerokstr. 17

7000 Stuttgart 17

x

31. Mai 1985

Betr.: Gerhard Honold, Nepal - Ihr Schreiben v. 18.4.1985, Referat C / WB

Sehr geehrter Herr Bock!

Nachdem nun endgültig feststeht, daß Herr Honold zu DÜ wechseln wird, erhalten Sie nachstehend die von Ihnen gewünschten Daten:

Bankverbindung bei der Berliner Commerzbank (BLZ 100 400 00),
Konto-Nr. 5933692

Rentenversicherungs-Nr. 65 250256 H 028

Herr Honold ist als Pflichtmitglied in der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung bei der AOK Berlin versichert (Ausstrahlung nach §4 Abs. 1 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch).

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Angaben gefügt zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

(B. Dupke)

Internationale Coordinationsstelle
z.Hd.v.Herrn Axel-Köhler-Schnura
Jägerstraße 78

4000 Düsseldorf

x

30. Mai 1985

Siezen: Hauptversammlung der BAYER AG am 29.Juni 1985
Vollmacht zur Teilnahme und Ausübung des Stimmrechts

Sehr geehrter Herr Köhler,

hiermit bevollmächtigen wir Sie, aufgrund der in unserem Depot bei der Bank für Handel und Industrie AG Berlin befindlichen verbuchten 18 St.Aktien der BAYER AG, an der Hauptversammlung der Gesellschaft teilzunehmen und in der Hauptversammlung das Stimmrecht aus den Aktien der Gesellschaft in unserem Namen auszuüben oder durch einen Unterbevollmächtigten ausüben zu lassen.

Diese Vollmacht ist widerruflich.

Mit gleicher Post haben wir bei der Bank für Handel und Industrie AG Berlin eine Eintrittskarte für Sie sowie eine Hinterlegungsbestätigung angefordert, die wir Ihnen sofort nach Erhalt zusenden werden.

Mit freundlichen Grüßen

(Dieter Hecker - Missionsdirektor)

Anlage: 1 Vollmacht

An die
Bank für Handel und Industrie
Rheinstraße 2

1000 Berlin 41

x
30. Mai 1985/hö

Betr.: Unsere Aktien der BAYER AG im Depot Nr. 575200
Bezug: Hauptversammlung der BAYER AG am 19.Juni 1985 in Köln

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage senden wir Ihnen unsere Bestellung für eine Eintrittskarte zur o.g. Hauptversammlung der BAYER AG.

Gleichzeitig bitten wir um umgehende Zusendung der Hinterlegungsbestätigung unserer Aktie.

Letztes Jahr konnte unser Bevollmächtigter unser Stimmrecht nicht ausüben, da diese Hinterlegungsbestätigung nicht vorgelegen hat.

Mit freundlichen Grüßen

(Dieter Hecker, Missionsdirektor)

Einschreiben

Herrn
Manfred Sitte
Sessendorupweg 66

4400 Münster

x

29. Mai 1985

Lieber Manfred!

Als Anlage schicke ich Dir:

Lohnsteuerkarte 1985
Versicherungsheft
Kopien der An- und Abmeldung zur AOK
Vergütungsstreifen 02/85 - 04/85
Verlängerung der Unfallversicherung
Festsetzung der Bezüge
Gehaltsaufstellung (ich hoffe, sie ist verständlich)

ERhard hatte versucht, Dich telefonisch zu erreichen, um die den Rückzahlungsbetrag für April mitzuteilen. Dieser beträgt nach der Neuberechnung für das Gehalt

DM 2.445,14
. ./ DM 338,53 Kosten anl. Zambia-Reise
DM 2.106,61

Diese Summe vermindert sich noch um den Arbeitgeberanteil zur Krankenversicherung. Bitte, schicke mir mit dem Nachweis von der Techniker-Krankenkasse auch noch einmal die Lohnsteuerkarte, damit ich die Krankenversicherung nachfragen kann.

Viele Grüße von uns aus Berlin

(Brigitte)

Anlagen

Rev. S. Mohan, Church President
C.E.L. Church Compound
Ranchi - 834001

Bihar, India

x

28. Mai 1985/hö

Dear Rev. Mohan,

today we transferred the following amounts for:

BEL, the 3rd instalment 1985	DM 50.000.--
Govindpur project Dr. Bage (incl. DM 7.000.- Donation)	" 15.000.--
Stiftung Karin Vorberg, Oppelner Str.3, 2960 Aurich) v.14.05.85	
und total transfer	DM 65.000.-- to KSS account
Donation DM 4.434.74 from Evang. luth. Kirchengemeinde 4972 Löhne	

Yours sincerely
i.A.

(Mrs. Hönnige, Accountant)

CC: Dr. Bage

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

x

28. Mai 1985/hö

Betr.: Überweisung nach Indien

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir bitten hiermit um folgende Überweisung nach Indien:

DM 65.000.--

an die G.E.L.Church in Chotanagput & Assam, A/c. No. 668 bei der
Indian Oversees Bank, Main Road Ranchi-834001, India
registrations number: O 3 1 1 9 0 0 1 1

Verwendungszweck: see letter dated 28.05.85

Den Betrag überweisen wir in den nächsten Tagen auf Ihr Konto bei der
Deutschen Bank Hamburg.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

(Hönnige)

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

x

23. Mai 1985/hö

Betr.: Finanzstatistik 1984

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Ihnen mitteilen, daß es uns leider nicht möglich ist,
Ihnen die Finanzstatistik 1984 fristgemäß zum 28. Mai 85 zuzusenden,
da sämtliche Buchhaltungskonten beim Steuerberater liegen, der in
diesen Tagen unsere Bilanz erstellt.

Es wird sich um eine Verzögerung von ca. drei Wochen handeln.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

(Hönnige)

Herrn Pfr. H.-J. Dröge
Diesterwegstraße 5
4800 Bielefeld

x

21. Mai 1985

Betr.: Spende für Röntgenapparat Amgaon

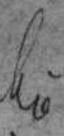
Lieber Herr Pfr. Dröge,

wir möchten Ihnen mitteilen, daß die DM 13.596.55 zweckgebundene Spenden für Röntgenapparat für das Krankenhaus Amgaon seit Dezember 83 mit 5,5% Zinsen als Festgeld angelegt sind.

Das sind bis Ende Mai 18 Monate und bedeutet einen Zinsertrag von 1.121.70 DM.

Wir sind bestrebt, alle Spendengelder, die nicht sofort weitergeleitet werden können, zinsbringend anzulegen, was dann wiederum unserer Arbeit in den Projekten zugute kommt.

Mit freundlichen Grüßen
i.Ä.


(Hönnige)

Herrn Dipl.-Kfm.
Wolfram Klüber
Königsmarckstraße 11

1000 Berlin 33

x

21. Mai 1985/hö

Sehr geehrter Herr Klüber,

wie soeben am Telefon besprochen, senden wir Ihnen als Anlage
den Bericht über den Jahresabschluß der Gossner Mission
zum 31. Dezember 1983.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

(Hönnige)

An die
Bank für Handel und Industrie
Rheinstraße 2
1000 Berlin 41

14. Mai 1985 He/hö

Betr.: Unsere Aktien der BAYER AG im Depot Nr. 575 200

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 28.03.85 haben wir Ihnen eine Vollmacht zur Ausübung unseres Stimmrechtes auf den Hauptversammlungen zugesandt.

Hiermit widerrufen wir diese Vollmacht, da wir uns, wie bisher auch, selbst vertreten oder anderweitig vertreten lassen.

Wir bitten gleichzeitig um Zusendung der Hinterlegungsbestätigung unserer Aktie.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Hecker

(Dieter Hecker, Missionsdirektor)

Evang. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 15

x

14. Mai 1985/hö

Betr.: Überweisung nach Nepal

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Überweisung nach Nepal von

US \$ 184.20

an Lydia Traders, P.O.Box 96, Kathmandu, Nepal
auf das Konto bei der Nepal Bank Ltd., Kathmandu, Acc.No. 21898,
mit dem Vermerk: Invoice No. 6/85/Dritte Country of Origin Nepal,
dated 2nd April 1985.
Den DM-Betrag überweisen wir nach Erhalt Ihrer Belastungsanzeige.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

(Hönnige)

An das
Bundesamt für Finanzen
Friedhofstraße 1

5300 Bonn

x

30. April 1985/hö

Betr.: Rückerstattung von Kapitalertragsteuer

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Erstattung von Kapitalertragsteuer in Höhe von DM 446.--.

Als Anlage erhalten Sie folgende Unterlagen:

- 1 Antrag (VB2) auf Erstattung von Kapitalertragsteuer ausgefüllt und Unterschrieben
- 1 Steuerbescheinigung der Wirtschaftsstelle Evang. Missionsgesellschaften Hamburg
- 1 Steuerbescheinigung der Bank für Handel und Industrie
- 1 Nichtveranlagungsbescheinigung gem. § 44c Abs. 1
jeweils im Original.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



(Hönnige)

Arbeitsamt III Berlin (West)
-Kindergeldkasse-
Fraunhoferstr. 33-36

1000 Berlin 10

x

22. April 1985

Betr.: KG-Nr. 365138/933 - Günter Beyrich

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Anlage übersenden wir Ihnen einen Antrag auf Kindergeld für jetzt 3 Kinder unseres Mitarbeiters Günter Beyrich.

Eine Geburtsurkunde des 3. Kindes, Gunnar Raj, fügen wir ebenfalls bei.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

-Dupke-

2 Anlagen

Gossner Mission



Handjerystraße 19–20
1000 Berlin 41 (Friedenau)
Fernsprecher: (0 30) 85 10 21

- Indien Öffentlichkeit
 Nepal Gemeindedienst
 Zambia Verwaltung

- Lt. Rücksprache am _____
 Erledigung Ihres Anru
Schreibens vom _____
 Mit Dank zurück
 Zum Verbleib bei Ihnen
 Anruf

- Mit der Bitte um
 Kenntnisnahme
 Erledigung
 Rücksprache
 Stellungnahme
 Abzeichnung
 Rückgabe

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Sachbearbeiter/Hausapparat Hönnige	Datum 19.04.85
--------------	--------------------	----------------	---------------------------------------	-------------------

Gossner Mission · Handjerystraße 19–20 · 1000 Berlin 41 (Friedenau)

Gossner Mission
Albert-Schweitzer-Str. 113-115
6500 Mainz

Lieber Herr Feldmeyer,
wir haben heute DM 2.000,- auf Ihr Konto
bei der Mainzer Volksbank überwiesen.
Diesen Betrag wird Herr Schülzgen Ende
April BAR bei Ihnen abholen anl. seiner
Auslandsreise. Wir danken für die Erledigung
und grüßen sehr herzlich
Ihre

Herrn Dr. M. Maywald
Adalbert-Stifter-Str. 11 B
8521 Uttenreuth

x

19. April 1985 Jh5

Betr.: Schreiben v. Amtsgericht Nürnberg v. 28.03.85
Bezug: Gesch.-Z. VI 3820/84, Nachlaßsache Frau Luber

Sehr geehrter Herr Dr. Maywald,

das Amtsgericht Nürnberg hat uns eine Kopie des Testamente von
Frau Luber zugesandt.

wir freuen uns sehr darüber und möchten Ihnen mitteilen,
daß wir das Vermächtnis von Frau Wilhelmina Luber gerne
und dankbar annehmen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

(Anne Hönnige)

An das
Ev. Missionswerk
Mittelweg 143

2000 Hamburg 13

x

18. April 1985

Betr.: Freiwillige Beitragssentrichtung zur Angestältean- und Arbeiterrentenversicherung für Versicherte im Ausland
- Ihr Rundschreiben vom 10.4.1985, Az.: 6300/SiBe -

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die für die Gossner Mission im Ausland tätigen deutschen Mitarbeiter unterliegen alle der gesetzlichen Rentenversicherungspflicht. Wir senden Ihnen daher die Vordrucke anausgefüllt zurück.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

-Dupke-

Anlage

Bundesamt für Finanzen
Friedhofstraße 1

5300 Bonn 3

17. April 85/h8

Betr.: Antrag auf Erstattung von Kapitalertragsteuer gem. § 44 c Abs. 1 EStG

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Zusendung von ⁵Antragsformulären auf Vergütung von
Körperschaftsteuer und/oder Erstattung von Kapitalertragsteuer
(§ 44c Abs. 1 und 2 EStG, § 38 KAGG) VE 2.

Dieses Formular ist bei den Berliner/ Finanzämtern lt.tel.Auskunft
nicht zu erhalten.

Vielen Dank für Ihre Mühe und

freundliche Grüße
i.A.

(Anne Hönnige)

Herrn
Diet Dieter Benz
Adlerstr. 36
X
7590 Achern 2

12. April 1985

Sehr geehrter Herr Benz!

Vielen Dank für Ihr Schreiben vom 10.3.1985.

Wir können Ihnen die Mitteilung machen, daß es möglich ist, Ihre Spende über die Gossner Mission abzuwickeln.

Ihre Überweisung können Sie auf eines der u. a. Konten vornehmen. Der Rupieh-kurs steht z.Z. bei ca. DM 17,90 für 100 Rs, bei Rs 9.000 wären es ca. DM 1.600,-- (Sie können sich auch noch bei Ihrer Bank erkundigen).

Bitte, teilen Sie uns noch die Konto-Nr. und Bank in Nepal, den Empfänger und den genauen Verwendungszweck mit.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

(Dupke)

Frau
Dorothea Friedericci
Schönblickstr. 14

7024 Filderstadt

x

12. April 1985

Sehr geehrte Frau Friedericci!

Die Spenden werden bei uns nach dem Eingangstag verbucht (3.1.1985). Wir haben Sie Ihnen aber noch für 1984 bescheinigt.

Leider ist bei der Ausstellung der Spendenbescheinigungen ein Fehler unterlaufen, die DM 50,-- hatten Sie ja für die Poster und die Tasche geschickt. Als Anlage erhalten Sie eine neue Bescheinigung über DM 300,--.

Ein Dankbrief von Herrn Hecker folgt nach seiner Indien-Reise.

Mit freundlichen Grüßen

(B. Dupke)

Anlage

An das
Büro Dr. Walter KG
Wolperath

5206 Neunkirchen-Se. 1

x

11. April 1985

Sehr geehrter Herr Dr. Walter!

Als Anlage erhalten Sie die Anmeldungen zur Haftpflichtversicherung von 2 LKWs
für das Gossner Service Team in Zambia.

Die amtlichen Kennzeichen dafür teilen wir Ihnen mit, sobald diese bei uns vor-
liegen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

-Dürker-

Anlage

Wirtschaftsstelle
Evangelischer Missionswerke
Mittelweg 13

2000 Hamburg 13

x

10. April 1985/hö

Betr.: Ihr Schrb.v.01.04.85 JG/sp
Bezug: Erhöhung der Stillen Gesellschaftereinlage

Sehr geehrter Herr Gotthardt,

wir danken Ihnen für Ihr o.g. Schreiben und möchten Ihnen gleichzeitig mitteilen, daß wir heute DM 10.000.-- auf das Konto bei der Deutschen Bank Nr. 5210869 überwiesen haben.

Damit erhöht sich unsere Stille Gesellschaftereinlage von DM 20.000.- (lt.Vertrag vom 27.08.82) auf DM 30.000.-.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

(Anne Hönnige)

Diakonisches Werk Berlin e.V.
Paulsenstraße 55/56

1000 Berlin 41

x

03. April 1985: hö

Betr.: Erntedankkollekte 1984

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bestätigen wir den Eingang der Erntedankfestkollekte 1984,
für die wir uns herzlich bedanken möchten.

Unser Direktor Dieter Necker ist zur Zeit auf Dienstreise in Indien,
sonst hätte er sich sicherlich persönlich bei Ihnen bedankt.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

(Anne Hönnige)

Frau
Brigitte Keldal
Töpchinerring 168
1000 Berlin 49

x

3. April 1985

Betr.: Versicherungsnachweise für 1971, 1972 und 1975 - Ihr Schreiben v. 25.3.1985

Sehr geehrte Frau Keldal!

In Erledigung Ihres Schreiben vom 25.3.1985 erhalten Sie als Anlage Fotokopien der benötigten Versicherungsnachweise.

Leider sind in unseren Unterlagen auch nur Kopien vorhanden. Ich hoffe jedoch, daß diese Kopien reichen, da sich die Originale bei der BfA befinden.

Mit freundlichen Grüßen

(B. Dupke)

Anlage

An die
Ev.-luth. Landeskirche
Postfach 3726 und 3727

x

3000 Hannover 1

27. März 1985/h5

Betr.: Spenden und Kollekten

Sehr geehrte Damen und Herren,

wunschgemäß teilen wir Ihnen mit, daß aus dem Bereich Ihrer Landeskirche im Rechnungsjahr 1984 an Kollekten DM 46.229.06 und an Einzelspenden " 24.312.89 insgesamt: DM 70.541.95 ----- bei uns eingegangen sind.

Aus dem Rechnungsjahr 1983
lt.u.Schr.b.v.26.April 1984

Kollekten	DM	36.921.90
Einzelspenden	"	20.107.--
insgesamt:	DM	57.028.90

Mit freundlichen Grüßen

(Hönnige)

Herrn
Christoph Schäfer
In der Halde 1

7260 Calw-Stammheim

x

25. März 1985

Sehr geehrter Herr Schäfer!

Als Anlage erhalten Sie eine Kopie des an Ihren Vater gerichteten Schreibens vom Arbeitsamt (Kindergeldkasse).

Wir möchten Sie bitten, die angeforderten Unterlagen umgehend an uns zu schicken, sie werden dann von hier weitergeleitet. Ich hatte vor einiger Zeit unter der Tel.-Nr. 3262 hinterlassen, daß wir diese Bescheinigungen benötigen, bzw. um Ihren Rückruf gebeten. Wahrscheinlich wurde Ihnen die Nachricht nicht weitergegeben.

Mit freundlichen Grüßen

(B. Dupke)

Anlage

An die
Techniker-Krankenkasse
Kurfürstendamm 207-208

1000 Berlin 15

X

22. März 1985

Betr.: Ihr Mitglied Günter Beyrich, Mitgliedsnummer 150738/1336

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als Anlage erhalten Sie eine von Herrn Beyrich an uns übersandte Rechnung in Höhe von Rs. 720,-- für Impfungen, mit der Bitte, diesen Betrag an Herrn Beyrich zu erstatten.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

D.,
-Dupke-

Anlage

Dr. Walter Horo
Medical Superintendent
G.E.L. Church Hospital
Amgmon via Barkot
Dt. Sampalpur/Orissa
India

--+

21. März 1985

Dear Dr. Horo,

this is to inform you that we have transferred today
the first instalment of the 1985 DM 30.000.--

Yours sincerely

(Anne Hönnige, Treasurer)